



Jeffrey Pippenger

Prophetische Aussagen in Daniel 7 und 11

Vortragsreihe auf der Rhönfreizeit im August 2003

Geschrieben von Christel Tietz

INHALTSVERZEICHNIS

JEFFREY PIPPENGER'S VORTRAGSREIHE AUF DER RHÖNFREIZEIT IM AUGUST 2003	1
1. DIE BOTSCHAFT DER STUNDE	1
2. ZEITWEISSAGUNGEN UND IHRE PROPHETEN	18
3. DER LETZTE STURZ DES NORDKÖNIGS	39
4. EIN GLEICHNIS ÜBER DIE ADVENTGEMEINDE	48
5. DAS PROPHETISCHE MUSTER IM LEBEN JESU	60
<i>1.1 Auferstehung</i>	72
<i>1.2 Das lebendige Zeugnis</i>	73
<i>1.3 Himmelfahrt</i>	74
6. DAS TÄGLICHE	78
7. TOTENGEBEINE - WIE KANN UNS GEHOLFEN WERDEN?	94
8. FRAGESTUNDE TEIL 1	108
9. FRAGESTUNDE TEIL 2	115

JEFFREY PIPPENGER'S VORTRAGSREIHE AUF DER RHÖNFREIZEIT IM AUGUST 2003

1. DIE BOTSCHAFT DER STUNDE

Meine Frau und ich haben ein Missionswerk in den Vereinigten Staaten. Wir haben noch ein anderes Ehepaar, das mit uns zusammenarbeitet. Dies ist spanisch sprechend und zusammen geben wir Rundbriefe in spanisch und englisch heraus. Außerdem verschicken wir monatlich eine Kassette, und im Zentrum unserer Missionsarbeit steht die Prophetie. Im Englischen ist das Thema des Rundbriefes in der Regel ein prophetisches Thema. Und wir arbeiten sehr eng mit Bruder Restrepo zusammen. Die Kassetten, die wir in spanisch herausgeben, sind in der Regel von Bruder Restrepo oder von seinem Sohn besprochen worden. Außerdem reise ich viel herum und bin zu Seminaren über die Prophetie eingeladen.

Alle meine Vorträge basieren auf den letzten 6 Versen von Daniel 11.

Hinten lege ich eine Zeitschrift aus, leider nur in englisch, unter dem Titel "Die Endzeit". Diese Zeitschriften beschäftigen sich mit den letzten Versen aus Daniel 11. Diese Serie ist vor einigen Jahren auch im "Festen Fundament" erschienen. Das Beste, was wir tun können, sind prophetische Schulungen. Und die laufen sehr gut.

Wir beginnen heute mit den letzten 6 Versen aus Daniel 11 und alle folgenden Studien bauen darauf auf. Meine letzte Schulung war in Malaysia. Ich wollte diese Schulung halten, weil ich wusste, dass alles ins Chinesische übersetzt wird und somit auch für China zugänglich wird. In Malaysia haben wir 67 Präsentationen gegeben und alles nur über das Thema aus Daniel 11. So habt ihr eine Vorstellung über den Umfang dieser prophetischen Aussage. Wenn ich das Thema ohne Übersetzung in englisch halte, brauche ich mindestens 10 Stunden. Es war mir von Anfang an klar, dass ich Daniel 11, 40-45 hier gar nicht schaffen kann. Ich glaube, dass diese Verse die Botschaft für die Adventgemeinde von heute deutlich wiedergeben. Da ich hier nur 6 - 7 Vorträge halten kann, versuche ich, einige Hinweise für diese Auslegung zu geben, ohne die Verse selber im Einzelnen zu besprechen. Das ist eine schwierige Aufgabe. Eine Kritik, die berechtigt an meinen Vorträgen angebracht wird, ist die, dass ich sehr schnell vorgehe und somit viele Informationen bringe. Aber ich glaube, der Herr wird es segnen.

Es ist die Botschaft der Stunde, obwohl ich noch nicht gesagt habe, worum es im Einzelnen geht. Die meisten von uns sind sich nicht bewusst, dass noch eine Botschaft auf uns Adventisten

zukommt. Eine Botschaft, die prophetischer Natur ist. Und ein Aspekt dieser Botschaft ist, dass in der Bibel das Endzeitvolk als ein schlafendes Volk dargestellt wird. Der Schlaf ist ein Symbol für viele. Wir haben also die Prophetie nicht so studiert, wie wir sollten. In Wirklichkeit studieren wir kaum etwas in Bezug auf Prophetie. Wir brauchen die Botschaft, die uns erweckt. Und wenn ihr in diesem Seminar weiter mit dabei seid, werdet ihr viele Beweise dafür finden. Es ist nicht nur so, dass eine Botschaft auf uns zukommt, sondern es ist deutlich abgesteckt, welche Botschaft es sein wird.

In diesem ersten Vortrag möchte ich euch auf ganz einfache Weise nahe bringen, was die Botschaft der Stunde für die Adventisten darstellt. Die Unterlagen (die angeführten Zitate) haben wir ins Deutsche übersetzt. So können wir schneller vorgehen. Wir müssen nicht alle Passagen genau lesen. Vielleicht könnt ihr diese austeilen. Es wird vielleicht nicht für jeden ein Blatt da sein, aber sicherlich für jeden zweiten.

Wenn ich um die Welt reise, sehe ich, dass das Publikum unterschiedlich reagiert. Ich bin wahrscheinlich deutscher Abstammung. Mein Vater hat vor einigen Jahren Deutschland besucht und als er in Berlin war, hat er eine Straße gesehen, die hieß "Pippengerstrasse". Aber über deutsche Kultur weiß ich nicht viel. Nur das, was man in den USA so hört. Ich habe festgestellt, dass Bruder Berry gestern versuchte, eine Resonanz aus dem Publikum zu bekommen, aber es kam nichts. Das hat sicherlich etwas mit der Kultur zu tun. Deutsche sind still und zurückhaltend und sehr organisiert. Ich habe damit kein Problem. Ich selber bin mehr ein Lehrer und nicht so sehr ein Prediger. Deshalb ist es für mich wichtig zu wissen: Kann die Gruppe dem folgen, was ich sage?

Einige Punkte, die ich heute bringe, sind wichtig und alles andere baut darauf auf. Wenn ich merke, ihr seid nicht damit einverstanden und kommt damit nicht zurecht, werde ich erklärend bei dem Punkt bleiben und dann weitergehen. Natürlich ist es bei diesem Publikum für mich schwierig, Reaktionen abzulesen, wenn keine zu erkennen sind.

Ohne die Verse 40-45 näher zu untersuchen, behaupte ich, dass dort der Zusammenbruch der Sowjetunion (V. 40) geschildert wird. Und das geschieht durch ein Bündnis der Vereinigten Staaten und dem Vatikan. Der Vers 41 weist auf das Sonntagsgesetz hin, das in den USA durchgesetzt wird. Und dieses Sonntagsgesetz ist das Nächste, was uns bevorsteht. Zur Zeit des Sonntagsgesetzes schließt die Gnadenzeit für die Siebenten-Tags-Adventisten ab. Für

Adventisten geht die Gnadenzeit zuerst zu Ende. Ellen White sagt dazu: Das Wichtigste, das uns Not tut, ist eine Erweckung. Wenn wir Daniel und die Offenbarung so verstehen würden, wie wir sollten, dann würden wir eine Erweckung haben.

Es gibt eine ganz bestimmte Formel, wie eine Erweckung von Siebenten-Tags-Adventisten ausgelöst werden kann: Daniel 11, 40-45.

V. 40: Die letzten Ereignisse haben begonnen, und zwar 1989 mit dem Zusammenbruch des Ostens. Und wir wissen, das Nächste ist das Ende der Gnadenzeit für die Adventisten. Wenn du und ich aus dem Buch Daniel heraus das Verständnis bekommen, dass das nächste, was geschehen soll, das ist, dass die Gnadenzeit zu Ende geht und wir das auch glauben, werden wir unser Leben damit in Übereinstimmung bringen. Und wenn jeder in diesem Raum zu dieser Erkenntnis käme, dass das Nächste, was in der Prophetie geschieht, das ist, dass die Gnadenzeit zu Ende geht, würde das eine große Erweckung bringen. Ich sage nur, das ist die Botschaft der Stunde: Es wird eine Botschaft kommen, die die Adventisten aufweckt und diese Botschaft ist ganz einfach Folgendes: Die Gnadenzeit steht kurz vor dem Abschluss.

“Deutlich werden die Ereignisse präsentiert, die im Zusammenhang mit dem Ende der Gnadenzeit stehen und dem Werk der Vorbereitung auf die Trübsalzeit. Doch die meisten verstehen von diesen wichtigen Wahrheiten gerade mal so viel, wie wenn sie nie offenbart worden wären. Satan lauert darauf, sofort jeden Eindruck zunichte zu machen, der ihnen zeigen könnte, wie man gerettet wird. Daher werden sie nicht vorbereitet sein, wenn die Trübsalzeit da ist. - The Great Controversy, 594 (Hervorhebungen vom Autor)¹.

So viele Menschen wissen nichts über diese Wahrheiten. Das ist der Zustand von Gottes Volk am Ende der Zeit. Wenn wir über das Ende der Gnadenzeit sprechen und über das Sonntagsgesetz, gibt es viele Siebenten-Tags-Adventisten, denen überhaupt nicht bewusst ist, dass damit die Gnadenzeit abschließt.

Es gibt schon viele Sonntagsgesetze auf der Welt und es werden noch viele kommen. Aber das Sonntagsgesetz, das in der biblischen Prophetie gemeint ist, ist ein zweifaches. Man möchte die Menschen zwingen, dass der Sonntag gehalten wird. Wenn das auch in deinem Land sein wird, wirst du in dieser Zeit den Charakter demonstrieren, den du vorher angenommen hast. Entweder dein Charakter hat sich vorbereitet auf das Malzeichen oder auf das Siegel Gottes. Ein Zeichen

¹ Jeffrey Pippenger hat dieses Seminar in Deutschland gehalten und wurde ins Deutsche übersetzt. Diese Ausführung wird hier von Christel Tietz verschriftlicht. Die fettgedruckten Passagen der Zitate wurden von ihr

ist das Sonntagsgesetz, das allmählich geografisch eingesetzt wird. Es beginnt in den Vereinigten Staaten und breitet sich dann über die ganze Welt aus. Also die Gnadenzeit geht in den USA zuerst zu Ende und dann kommt es weiter nach Europa, nach Deutschland usw. Die letzten Ereignisse werden sich überschlagen. Also, wenn heute das Sonntagsgesetz in den USA kommt, dann dauert es bestimmt kein Jahr, bis es nach Deutschland kommt.

Es kommt eine Zeit, in der Gottes Gesetz in den Vereinigten Staaten in gewissem Sinn aufgehoben wird. Die Führer dieses Volkes werden durch Erlasse der Legislative das Sonntagsgesetz durchsetzen. So wird Gottes Volk in große Gefahr geraten. Wenn die Vereinigten Staaten in ihren gesetzgebenden Versammlungen Gesetze verabschieden, die die Gewissens- und Religionsfreiheit einschränken, weil sie die Sonntagsfeier erzwingen und alle unter Druck setzen, die den Siebenten-Tag-Sabbat halten, wird man damit Gottes Gesetz in Amerika praktisch aufgehoben haben. Dann wird dem nationalen Abfall auch der nationale Ruin folgen. - The Seventh-Day Adventist Bible Commentary 7, 977.

Der Sabbat wird der große Treuetest sein; denn er stellt den Wahrheitspunkt dar, der besonders umstritten ist. Wenn die Menschen vor die letzte Prüfung gestellt werden, dann wird der Trennungsstrich zwischen denen gezogen werden, die Gott dienen und denen, die ihm nicht dienen. Wer dann gegen das vierte Gebot, den falschen Sabbat hält und damit das staatliche Gesetz befolgt, bekennt dadurch, dass er zu einer antigöttlichen Macht gehört. Wer jedoch den wahren Sabbat hält, weil er Gottes Gesetz befolgt, beweist dem Schöpfer die Treue. Die eine Klasse erhält das Malzeichen des Tieres, weil sie das Zeichen der Unterwerfung unter irdische Mächte annimmt. Die andere Klasse empfängt Gottes Siegel, indem sie das Zeichen der Treue gegenüber der göttlichen Autorität annimmt. - The Great Controversy, 605.

*Keiner von uns wird je **Gottes Siegel** erhalten, solange unsere Charaktere noch einen Flecken oder Makel aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Charaktermängel zu beheben und den Seelentempel von allem Schmutz zu reinigen. **Dann wird der Spätregen auf uns fallen**, wie der Frühregen zu Pfingsten auf die Jünger...*

Was tut ihr, liebe Geschwister, derzeit für das große Werk der Vorbereitung? Wer sich mit der Welt zusammentut, erhält eine weltliche Prägung und bereitet sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Wer sich selbst misstraut, sich vor Gott demütigt und sein Herz reinigt, indem er der Wahrheit folgt, erhält eine himmlische Prägung und bereitet sich auf Gottes Siegel an der Stirn

vorgenommen und entsprechend ausgewiesen.

vor. Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird dessen Charakter für immer rein und fleckenlos bleiben. - Testimonies 5, 214-216 (Hervorhebungen vom Autor).

Der Spätregen wird nach dem Sonntagsgesetz ausgegossen werden. Das geschieht, wenn die Gemeinde gereinigt wird. Liebe Geschwister, der Herr im Himmel wird die Gemeinde reinigen, bevor er seinen Geist auf sie ausgießt. Er reinigt die Gemeinde nicht dadurch, dass er die Treuen aus der Gemeinde herausführt. Er reinigt die Gemeinde durch das Sonntagsgesetz. Das Sonntagsgesetz wirkt zusammen mit der Arbeit, die im Allerheiligsten geschieht. Gott benutzt das Sonntagsgesetz, um die ganze Welt dazu zu bringen, sich in zwei Lager zu teilen. Gott benutzt das Sonntagsgesetz in seinem Gerichtshandeln, um die Gemeinde zu reinigen. Das Werkzeug, das die Welt zum Abschluss bringt, ist das Sonntagsgesetz. Dieses Gesetz ist das Zentrum in der biblischen Endzeitprophetie. Hier im letzten Satz des gelesenen Zitates:

“Wenn der Erlass ergeht ...” wird die Bedeutung des Endes der Gnadenzeit gezeigt. Wenn das Sonntagsgesetz kommt, wird klar, was für einen Charakter wir entwickelt haben und diesen werden wir bis in alle Ewigkeit behalten. Ich könnte über dieses Thema vier Stunden mit euch sprechen. Das Gericht beginnt am Hause Gottes und Schwester White sagt: “Niemand weiß, wann das Gericht an den Lebenden beginnt.” Wenn das Sonntagsgesetz kommt, dann ist sicher, dass das Gericht an den Lebenden bereits begonnen hat. Von diesem Zeitpunkt an werden Menschen Entscheidungen treffen, die dann nicht mehr umzuwerfen sind, sondern für die Ewigkeit Gültigkeit haben.

Zuerst wird Gottes Gemeinde gereinigt. Die Mehrheit von Gottes Volk wird beim Sonntagsgesetz das Malzeichen des Tieres bekommen. Die Minderheit wird das Siegel Gottes bekommen. Sie erhalten den Spätregen. Sie werden die letzte Botschaft Gottes an die weitergeben, die draußen, außerhalb der Gemeinde stehen.

“Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben” (Hesekiel 36,26).

*Ich glaube von ganzem Herzen, dass Gottes Geist derzeit von der Erde zurückgezogen wird. Alle, die bis jetzt große Erkenntnis und besondere Gelegenheit hatten, diese aber nicht nutzten, werden als Erstes allein gelassen werden. Sie betrüben den Geist Gottes. Die gegenwärtigen Aktivitäten Satans bei seinem Wirken an Herzen, an Kirchen und Nationen sollten jeden Studenten der Prophetie **aufschrecken lassen.*** - Selected Messages 3, 154 (Hervorhebungen vom Autor).

Im nächsten Absatz definiert sie, wodurch diese Heiligung eintreten wird:

Je mehr Erkenntnis wir haben und je stärker Jesus durch den heiligen Geist wirkt, um uns von unserem Sündenweg abzubringen, desto mehr Schuld laden wir auf uns, wenn wir seiner Gnade widerstehen und seine Einladung ablehnen. Die jüdische Nation verwarf Jesus. Daher entsprach die Finsternis, die über sie hereinbrach, dann auch der großen Erkenntnis, die ihr gegeben worden war. So wird es auch mit uns sein. Je größer die Erkenntnis, die wir besitzen, desto größer wird die Finsternis sein, die uns umfassen wird, desto enger werden wir uns an den Feind Jesu halten und desto deutlicher werden wir bekunden, dass es unsere Entscheidung war, Satans Sklave und nicht Ehrenbürger in Jesu Reich zu sein. Wer sich beim Kommandanten unseres Heils nicht zum Dienst meldet, der zeigt der Welt damit, dass er einen anderen Führer vorgezogen hat. - Youth Instructor, 8. August 1895.

Das heißt, die Welt kann nur gewarnt werden, wenn die Menschen diejenigen sehen, die das Siegel Gottes haben. Und wann bekommen wir Gottes Siegel nach der Prophetie? Beim Sonntagsgesetz! Das heißt, beim Sonntagsgesetz wird das Siegel aufgedrückt und dann wird die Welt dadurch gewarnt werden. Das Sonntagsgesetz reinigt Gottes Gemeinde. Das selbe Thema wird im gerade gelesenen Zitat behandelt, nur in einer anderen Weise. Die erste Gruppe sind die Adventisten, die sich zurückziehen. Ellen White schreibt: *Es werden als erstes allein gelassen* (STA). Die erste Körperschaft, von der sich der Heilige Geist zurückzieht, ist die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, wenn das Sonntagsgesetz gekommen ist. Der größte Teil der Adventisten wird das Malzeichen des Tieres annehmen, während die Minderheit, die treu geblieben ist, den Heiligen Geist bekommt. Was lehren uns diese Dinge? Dass die Gnadenzeit zu Ende geht und zwar bald! Was wir deshalb dringend brauchen, ist die Botschaft der gegenwärtigen Wahrheit.

Es gibt viele wertvolle Wahrheiten in Gottes Wort, doch die "gegenwärtige Wahrheit" braucht die Herde jetzt besonders. Mir ist die Gefahr bewusst geworden, in der die Boten stehen, die sich von den wichtigen Punkten der gegenwärtigen Wahrheit entfernen, um bei Themen zu verweilen, die sich nicht dafür eignen, die Herde zu einigen und das Herz zu heiligen. Satan wird sich hier jeden nur möglichen Vorteil zu Nutze machen, um der Sache zu schaden.

Doch solche Themen wie das Heiligtum verbunden mit den 2300 Tagen, den Geboten Gottes und dem Glauben Jesu eignen sich vorzüglich dazu, die vergangene Adventbewegung zu erklären und zu zeigen, wo wir im Moment stehen. Mit ihnen können wir den Glauben der Zweifelnden stärken und eine herrliche Zukunft zusichern. Mir wurde mehrfach gezeigt, dass dies die

Hauptthemen sind, bei denen die Boten verweilen sollen. - Early Writings, 63.

Was wir brauchen, ist die gegenwärtige Wahrheit. Jede neue Wahrheit musste sich gegen große Schwierigkeiten und Auseinandersetzungen durchsetzen.

Die Gottesmänner vergangener Zeitalter haben genau die gleichen Anfechtungen erlebt. Wyclif, Huss, Luther, Tyndale, Baxter und Wesley haben darauf gepocht, dass alle Lehren an der Bibel geprüft werden müssen. Sie erklärten, dass sie alles verwerfen würden, was die Bibel verurteilt. Gegen diese Männer tobte der Sturm der Verfolgung mit erbarmungsloser Wut. Dennoch haben sie sich nicht davon abbringen lassen, die Wahrheit zu verkündigen. Die verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte waren immer durch die Entfaltung einer besonderen Wahrheit gekennzeichnet, die den Bedürfnissen von Gottes Volk zu jener Zeit entsprach. Jede neue Wahrheit musste sich gegen Hass und Widerstand durchsetzen. Wer mit der Erkenntnis darüber gesegnet wurde, geriet in Versuchungen und Prüfungen. In der Not schenkt der Herr dem Volk besondere Wahrheiten. Wer will da noch ihre Veröffentlichung verweigern? Gott weist seine Diener an, der Welt die letzte Gnadeneinladung zu bringen. Sie können nicht schweigen, wenn sie ihre Seele nicht aufs Spiel setzen wollen. Jesu Botschafter brauchen sich um die Folgen keine Sorgen zu machen. Sie tun ihre Pflicht und überlassen das Resultat Gott. - The Great Controversy, 609.

In jeder Notzeit schenkt der Herr dem Volk besondere gegenwärtige Wahrheit. Und der größte Notstand steht uns kurz bevor. Der Notstand, von dem schon alle Propheten in der Bibel gesprochen haben. Die letzte Warnungsbotschaft an die Welt! Deshalb brauchen wir heute eine gegenwärtige Wahrheit. Wenn diese Botschaft auf uns zutrifft und bei uns ankommt: Wird sie dann angenommen oder abgelehnt werden? Sie wird abgelehnt werden. Dieser Botschaft kann auf die verschiedenste Art und Weise widerstanden werden. Man kann natürlich nicht davon ableiten, dass eine Botschaft richtig ist, wenn sie abgelehnt wird, aber es ist so, dass die wahre Botschaft auf Ablehnung stößt. Es gibt so viele Informationen im Geist der Weissagung, was die gegenwärtige Wahrheit ist, aber es wird auch gesagt, was sie nicht ist.

Es besteht ein deutlicher Gegensatz zwischen den Menschen, die Gottes Siegel tragen und denen, die das Tier und sein Bild anbeten. Die treuen Diener des Herrn werden von falschen Lehrern aufs Bitterste verfolgt werden. Denn diese wollen Gottes Wort nicht hören und legen denen, die es gerne hören wollen, noch Steine in den Weg. ... Der Herr hat jedem eine Aufgabe zugewiesen.

Der besondere Bereich, das so genannte Gesundheitswerk, verschlingt aber so viel, dass die größere und weit wesentlichere und wichtigere Aufgabe gehindert wurde: Die Verkündigung der Warnungsbotschaft an die Welt. Diese Botschaft soll auf unseren Campmeetings verkündet werden, und zwar auf äußerst ernste und entschiedene Weise. Die Posaune muss mit sicherem Ton geblasen werden. - Manuscript Releases 16, 163-164.

Die Gesundheitsbotschaft ist nicht die gegenwärtige Wahrheit. Ich sage jetzt nichts gegen die Wichtigkeit der Gesundheitsreform. Das ist der Einstieg, um an die Menschen heranzukommen. Sie macht die Botschaft stark, aber sie ist nicht die Warnungsbotschaft. Ich betone diesen Punkt besonders, weil es eine ganz besondere Warnungsbotschaft gibt. Das folgende Zitat zeigt, welche Aufgabe diese Botschaft hat.

Das Gesundheitswerk ist die rechte Hand des Evangeliums. Es ist notwendig, um Gottes Sache voranzubringen. Wenn Männer und Frauen dadurch bewegt werden zu sehen, wie wichtig es ist, sich richtige Lebensgewohnheiten anzueignen, dann wird die rettende Macht der Wahrheit bekannt werden. Jede Stadt soll von Gesundheitsarbeitern betreten werden. Gottes Methode der Krankheitsbehandlung wird als rechte Hand der dritten Engelsbotschaft der gegenwärtigen Wahrheit Tür und Tor öffnen. - Testimonies 7, 59.

*Unter Gottes Volk wird es eine Sichtung geben. **Sie selbst stellt aber nicht die gegenwärtige Wahrheit dar, die in den Gemeinden gepredigt werden soll.** Sie wird vielmehr das Ergebnis der abgelehnten Wahrheit sein. - Manuscript Releases 3, 33 (Hervorhebungen vom Autor).*

Es ist so, wenn Adventisten zuhören, und im amerikanischen Sprachgebrauch ist das ein konservatives Publikum, ... In einem solchen Publikum in den USA wird man damit manchem auf die Füße treten, wenn es dort heißt: *Unter Gottes Volk wird es eine Sichtung geben* - aber diese Sichtung stellt nicht die gegenwärtige Wahrheit dar. Sie ist vielmehr das Ergebnis der gegenwärtigen Wahrheit. Sichtung erfolgt, wenn Menschen einer Botschaft widersprechen, wenn sie eine Wahrheit ablehnen. Und heute gibt es in der Adventgemeinde viele Missionswerke, die sich darüber definieren, wenn diese Botschaft kommt oder dieser Irrtum identifiziert wird. Also, es geht um Gruppen, die bestimmte Irrlehren in die Gemeinde bringen, z.B. das Buch "Fragen an die Lehre", 1901, 1903 usw. Vielleicht sagen diese Daten euch etwas. Aber Geschwister, das ist nicht die gegenwärtige Wahrheit. Die gegenwärtige Wahrheit ist, dass die Gnadenzeit kurz vor dem Abschluss steht. Und die Botschaft ist, dass wir unseren Charakter bilden sollen und der

Charakter soll abgeschlossen sein, wenn die Gnadenzeit abgeschlossen ist. Die Inspiration lehrt uns immer wieder, dass wir verändert werden, indem wir Jesus anschauen. Wenn wir denken, dass der Abfall in den Gemeinden gegenwärtige Wahrheit ist, werden wir durch dieses Bild verändert werden. Die Botschaft ist, dass wir Laodizaner sind. Wir denken, es ist alles in Ordnung, wo nicht alles in Ordnung ist. Wenn wir nicht unseren eigenen Zustand erkennen, werden wir ausgespieen werden, ausgespieen von Gott. Und wie schwer fällt es dem Heiligen Geist, mich von meinen Fehlern zu befreien, wenn ich die ganze Zeit damit beschäftigt bin, die Fehler der Gemeinde zu beobachten?

Welche Botschaft soll heute verkündigt werden? Die dritte Engelsbotschaft!

E.G. White sagt: *Welche Botschaft soll heute verkündigt werden? **Die dritte Engelsbotschaft.** Aber die Erkenntnis, die die ganze Erde mit ihrem Glanz erleuchten soll, ist verachtet worden von einigen, die angeblich an die gegenwärtige Wahrheit glauben. Wir müssen vorsichtig mit ihr umgehen und die Schuhe ausziehen, denn wir stehen auf heiligem Boden. Vorsichtig, dass wir Satans Charaktereigenschaften nicht annehmen und die Offenbarung des Heiligen Geistes in Verruf bringen. Einige sind leider schon soweit gegangen, dass sie nicht mehr umkehren und bereuen.* - Testimonies to Ministers, 90 (Hervorhebungen vom Autor).

Die gegenwärtige Botschaft ist, dass die Gnadenzeit bald endet.

1. Das Gericht beginnt. d.h. die Gnadenzeit geht bald zu Ende. Am Ende der Welt wird die Sünde beseitigt werden und die Gnadenzeit endet. Die erste Engelsbotschaft kündigt das Ende der Gnadenzeit an.
2. Kommt heraus aus Babylon, Warum? Weil die Gnadenzeit zu Ende geht.
3. Nimm nicht das Malzeichen des Tieres an! Denn das geschieht, wenn die Gnadenzeit endet. Unsere Botschaft ist eine Botschaft, die sich um das Ende der Gnadenzeit dreht. Wir haben die selbe Botschaft wie Noah. Und was sagte Noah? "Die Gnadenzeit geht zu Ende". Unsere Botschaft ist die gleiche wie bei W. Miller. "Die Gnadenzeit geht zu Ende!"

Einige werden wahrscheinlich schon langsam einen Widerstand aufbauen gegen das, was ich sage, - und wenn hier niemand ist, dem es so geht, dann begegnete ich einer ganz neuen Situation. Ich erlebe dies immer wieder. Wenn ihr Zweifel habt, wenn ich diesen Punkt so betone, muss ich euch daran erinnern, dass sich unsere Botschaft um diese Gnadenzeit dreht.

Unser Krieg ist ein Angriffskrieg. Große Ereignisse stehen uns bevor, ja liegen direkt vor uns.

*Wir wollen unsere Gebete zu Gott aufsteigen lassen, damit die vier Engel die vier Winde weiter halten und nicht loslassen. Sonst richten sie schon Schaden und Zerstörung an, bevor die Welt zum letzten Mal gewarnt wurde. Dann wollen wir auch im Sinne unserer Gebete handeln. Nichts soll die Kraft der Wahrheit für heute schmälern. **Die gegenwärtige Wahrheit soll uns auf dem Herzen liegen. Die dritte Engelsbotschaft soll ein Volk aus den Kirchen heraustrennen, das seinen Platz auf dem Boden der ewigen Wahrheit einnehmen wird.***

***Bei unserer Botschaft geht es um Leben und Tod.** Daher müssen wir sie auch dementsprechend verkündigen, als starke Macht Gottes. Wir dürfen sie in ihrer vollen Kraft bringen. Denn der Herr wird sie wirksam machen. Wir dürfen große Dinge erwarten, ja die Offenbarung von Gottes Geist. Das ist die Macht, die Herzen überzeugen und bekehren wird.*

*Die Gefahren der letzten Tage stehen uns bevor. Deshalb sollen wir in unserer Arbeit die Menschen auf die Gefahr hinweisen, in der sie sich befinden. **Wir dürfen die ernstesten Szenen, die uns die Prophetie offenbart, nicht ausklammern. Wenn unsere Leute auch nur halbwach wären, wenn ihnen klar wäre, wie bald die in der Offenbarung beschriebenen Ereignisse über uns hereinbrechen, so würde eine Reformation in unseren Gemeinden stattfinden und viel mehr Menschen würden der Botschaft Glauben schenken.** Wir haben keine Zeit zu verlieren. Gott ermahnt uns, auf Menschen zu achten, weil wir Verantwortung für sie tragen.*

Fördert neue Grundsätze, bringt die Wahrheit klar umrissen und vollständig. Sie wird wie ein zweischneidiges Schwert sein. Hütet euch aber vor einer streitsüchtigen Haltung. Manchmal müssen wir still stehen und dürfen nur zuschauen, wie Gott rettend eingreift. Lassen wir Daniel sprechen und die Offenbarung. Sie werden die Wahrheit deutlich machen. Welcher Aspekt des Themas auch gebracht wird, immer sollte Jesus als Mittelpunkt aller Hoffnung erhöht werden, als "die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern." (Offenbarung 22, 16) - Testimonies 6, 61 (Hervorhebungen vom Autor).

Hier heißt es: Bei unserer Botschaft geht es um Leben und Tod! Die wahren Treuen werden von den Untreuen getrennt werden. Eine Botschaft um Leben und Tod. Und es ist so, dass wir die ernstesten Szenen nicht ausklammern dürfen. Wenn unsere Leute auch nur halbwach wären.... Wir sind nicht einmal halbwach. Wir schlafen als Volk. Aber diese gegenwärtige Wahrheit ist eine Botschaft, bei der es um Leben und Tod geht. Wenn unsere Leute auch nur halbwach wären, würden sie merken, wie bald die Ereignisse über uns hereinbrechen. Das ist uns nicht bewusst.

Die Christliche Koalition in den USA hat es sich zum Ziel gemacht, die Trennung zwischen Staat und Kirche aufzuheben. Sie haben sich 3 Ziele gesteckt:

1. Mehrheit im Kongress der Vereinigten Staaten.
2. einen Präsidenten, der unter ihrem Einfluss steht.
3. die Mehrheit im Obersten Gerichtshof zu stellen.

1995 hat die christliche Koalition ihr erstes Ziel erreicht. - die Mehrheit im Kongress.

Es ist heute schon so, dass die christliche Koalition, wenn sie sich mit den Katholiken zusammenschließen würde, die Mehrheit im Kongress haben, so dass sie den Präsidenten überstimmen könnten, wenn das Sonntagsgesetz erlassen werden wird.

Und das zweite Ziel? George Bush ist ihr Mann!

Zu Punkt 3: Sie bemühen sich darum, dass einige der Obersten Richter frühzeitig in Rente gehen, damit andere Richter hineinkommen, die ihre Ziele verfolgen.

Wenn ihr euch die Charakteristiken ansieht, bevor das Sonntagsgesetz kommt, sind schon alle vorhanden. Sie sind schon alle da. Das Einzige, was noch nicht geschehen ist, was das Sonntagsgesetz noch aufhält, finden wir in Offenbarung 7 in den ersten Versen: *„Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum.....“*

Die nachfolgenden 6 Zitate sagen in allen Punkten dasselbe. Sie sprechen über die verschiedenen Situationen, in denen Jesus während seines Erdenlebens den Tempel reinigte. *“Rufe getrost, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden!”* Jesaja 58, 1.

Das wichtigste und bedeutendste Thema ist die Botschaft des dritten Engels, in der die Botschaften des ersten und zweiten Engels enthalten sind. Alle sollten die in diesen Botschaften enthaltenen Wahrheiten verstehen und im Alltag ausleben, denn das ist heilsnotwendig. Wir werden mit Ernst und unter Gebet studieren müssen, wenn wir diese großen Wahrheiten verstehen wollen. - Counsels to Writers and Editors, 29.

Die Geschichte wiederholt sich

Immer wieder wurde mir gezeigt, dass man die Erfahrungen von Gottes Volk in der Vergangenheit nicht als belanglose, veraltete Fakten abtun sollte. Wir sollten diese

*Erfahrungsberichte nicht wie das Jahrbuch des vergangenen Jahres behandeln. **Der Bericht darf nicht vergessen werden, denn die Geschichte wird sich wiederholen.*** - Publishing Ministry, 175 (Hervorhebungen vom Autor).

*Menschen können die Warnung nicht ungestraft verwerfen, die Gott ihnen aus Gnaden sendet. Eine Botschaft wurde zur Zeit Noahs vom Himmel in die Welt gesandt. Ihr Heil hing von der Art und Weise ab, in der sie diese Botschaft empfing. Weil sie die Warnung in den Wind schlug, zog sich Gottes Geist von der sündigen Menschheit zurück und sie kamen in den Wassern der Sintflut um. **Zur Zeit Abrahams** flehte die Gnade nicht mehr die schuldigen Einwohner Sodoms an, sondern alle außer Lot, seiner Frau und seinen zwei Töchtern wurden vom Feuer verzehrt, dass vom Himmel fiel. So auch zur Zeit Jesu. Der Sohn Gottes erklärte den ungläubigen Juden jeder Generation: “Siehe euer Haus soll wüst gelassen werden” (Matthäus 23, 38) (Hervorhebungen vom Autor).*

Im Blick auf die letzte Zeit erklärt dieselbe unendliche Macht über alle, die “die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, dass sie gerettet werden”: “Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, so dass sie der Lüge glauben, damit gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit.” (2. Thess. 2, 10-11).

Weil sie die Lehren aus seinem Wort ablehnen, zieht Gott seinen Geist zurück. Er überlässt sie den Täuschungen, die sie so sehr lieben - The Great Controversy, 430-431.

Wir wollen die Zeit, in der wir leben, verstehen. Doch wir verstehen und begreifen sie nicht einmal zur Hälfte. Mir wird ganz bange ums Herz, wenn ich daran denke, was für einem Feind wir begegnen müssen und wie schlecht wir auf diese Begegnung vorbereitet sind. Die Anfechtungen der Israeliten und ihre Einstellung kurz vor dem ersten Kommen Christi wurden mir immer wieder gezeigt als Illustration für die Situation, in der sich Gottes Volk kurz vor dem zweiten Kommen Christi befindet - wie der Feind jede Gelegenheit nutzte, um die Gedanken der Juden zu kontrollieren. Auch heute sucht er die Augen der Diener Gottes zu blenden, damit sie die kostbare Wahrheit nicht erkennen. - Selected Messages 2, 406.

Gott hat eine unendlich große Liebe für seine Gemeinde. Er kümmert sich unaufhörlich um sein Erbe. Er lässt nur solches Leid über seine Gemeinde kommen, das für ihre Reinigung sowie für ihr gegenwärtiges und ewiges Wohl notwendig ist. Er wird seine Gemeinde genauso reinigen,

wie er den Tempel zum Beginn und zum Abschluss seines Wirkens auf Erden gereinigt hat. - The Kress Collection, 114.

Als Jesus seinen öffentlichen Dienst antrat, säuberte er den Tempel von seiner frevelhaften Entweihung. Zu den letzten Taten seines Dienstes gehörte die zweite Tempelreinigung. So wird es auch beim letzten Werk zur Warnung der Welt geschehen. Zwei unterschiedliche Aufrufe ergehen an die Kirchen. Die zweite Engelsbotschaft heißt: "Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zornwein ihrer Hurerei getränkt alle Völker." (Offenbarung 14, 8) Und im Lauten Ruf der dritten Engelsbotschaft erschallt eine Stimme vom Himmel mit den Worten: "Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel." - Review and Herald, 6. Dezember 1892.

Diese Tempelreinigungen stehen sinnbildlich für die 2. und 3. Engelsbotschaft. Als die 2. Engelsbotschaft ihren Höhepunkt erreicht hatte, ist durch die große Enttäuschung die Bewegung von 50.000 auf 40 geschrumpft. Er hat seinen Tempel gereinigt Aber er wird sie zwei mal reinigen. Dann wird die Botschaft verkündigt: wenn das Sonntagsgesetz kommt. Der 4. Engel stößt dazu und sie werden zusammenarbeiten, wenn das Sonntagsgesetz kommt. Dann wird Jesus seinen Tempel wieder reinigen. Das wird nicht eine Quote 1 zu 1000 sein. Anfangs, als die Gemeinde entstand, war es eine Philadelphia-Gemeinde. Die Gemeinde brannte für den Herrn. Schon damals war es eine Quote 1 zu 1000. Wir sind keine Philadelphia-, sondern eine Laodizea-Gemeinde. Diese Reinigung, die dort stattfindet, wird von großem Ausmaß sein.

Ich möchte noch einige Dinge dazu sagen: Die Bibel sagt, der Herr tut nichts, er offenbare es denn vorher seinen Propheten. Glauben wir, dass Gottes Volk dem Spätregen entgegengieht und dass eine Zeitperiode eingeläutet wird durch die Reinigung des Tempels? Glauben wir, dass wir diesem Zeitpunkt näherkommen und der Herr uns nicht warnt? Er möchte uns warnen durch die Prophezeiungen, dass er bald wieder den Tempel reinigen wird. Die Gnadenzeit geht bald zu Ende. Die letzten 6 Verse aus Daniel 11 sind die Texte, die dieses leisten. Dieser Textabschnitt bringt die Warnung. Und wahrscheinlich habt ihr euch diese biblischen Prophezeiungen nicht so sehr unter die Lupe genommen. Vielleicht habt ihr euch auch nicht damit beschäftigt, wie die Pioniere zu ihrer Auffassung kamen. Aber wenn wir einfach die Versabschnitte nehmen, die von den Siebenten-Tags-Adventisten als Wahrheiten verstanden werden - Daniel 7 +8 und Offenbarung 13 + 17. Dann werdet ihr herausfinden, dass es keinen Abschnitt gibt, über den es

mehr Differenzen gab, als über alle anderen. Nämlich Daniel 11 + 12.

Die meisten sind schon lange Adventisten und ihr sollt herausgehen und Außenstehenden eine Bibelstunde über Daniel 2, Daniel 7 + 8 geben. Das wäre in Ordnung. Aber wie viele wären in der Lage, ein Bibelstudium über Daniel 11 zu geben. Satan hat versucht, dieses Kapitel wirklich zu vergraben, weil in diesem Kapitel das Licht steckt für die letzte Zeit. Die große Prüfung hat etwas mit einem Prüfungszeichen zu tun, mit dem Sabbat. Die meisten von uns sagen, es ist der Sabbat. Wir sehen in dem nachfolgenden Zitat, dass E.G. White die Geschichte Jesu beschreibt und sie spricht von 3 Prüfungen:

Ich wurde auf die Verkündigung der ersten Ankunft Jesu hingewiesen. Johannes wurde im Geist und in der Kraft des Elia gesandt, um Jesus den Weg zu bereiten. Wer die Aussage des Johannes ablehnte, dem brachten Jesu Lehren nichts. Sein Widerstand gegen die Botschaft, die Jesu Kommen voraussagte, machte ihn selbst für die stärksten Beweise für Jesu Messianität unerreichbar. Satan führte die Gegner der Botschaft des Johannes so weit, dass sie den Messias verwarfen und sogar kreuzigten. Dadurch konnten sie auch mit dem Pfingstsegen nicht mehr erreicht werden, durch den sie gelernt hätten, wie man ins himmlische Heiligtum gelangt.....

Der ganze Himmel beobachtete mit größtem Interesse, wie die erste Engelsbotschaft aufgenommen wurde. Doch viele, die Jesus angeblich liebten, ja die Tränen vergossen, wenn sie die Kreuzesgeschichte lasen, machten sich über die gute Nachricht von seinem Kommen lustig. Statt die Botschaft freudig anzunehmen, erklärten sie sie zur Wahnvorstellung. Sie hassten alle, die sein Erscheinen lieb hatten und schlossen sie aus den Kirchen aus. Wer die erste Engelsbotschaft verwarf, dem bracht auch die zweite nichts, genauso wenig der Mitternachtsruf, der sie darauf vorbereiten sollte mit Jesus im Glauben ins Allerheiligste des himmlischen Heiligtums zu treten. Indem sie also die ersten zwei Botschaften ablehnten, verfinsterte sich ihr Verständnis so sehr, dass sie in der dritten Engelsbotschaft keinerlei Licht mehr erkennen konnten, das den Weg ins Allerheiligste zeigen soll. Ich sah, dass die so genannten Kirchen diese Botschaften genauso kreuzigten, wie die Juden Jesus.

Daher haben sie keine Erkenntnis darüber, wie man ins Allerheiligste gelangt und Jesu Fürsprache dort bringt ihnen auch keinen Nutzen. - Early Writings, 259 – 261.

Ja es wird hier von den 3 Prüfungen gesprochen, Es waren 3 verschiedene Prüfungen. Wer durch die erste Prüfung fiel, kam nicht in die zweite und wer die zweite nicht bestand, kam nicht in die dritte. Johannes der Täufer war die 1. Prüfung. Wenn man ihn ablehnte, konnte man Jesus nicht mehr annehmen. Wenn man dann Jesus ablehnte, war man zu Pfingsten nicht dabei. Alle drei

Prüfungen wollen verstanden werden, denn sie sind aufeinander aufgebaut. Wir finden hier einen Vergleich zur Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten.

1. Prüfung: W. Miller. Wenn man diese Botschaft nicht akzeptierte, war man bei der 2. Prüfung nicht mehr dabei.
2. Prüfung: die organisierten Kirchen erlaubten Miller nicht mehr zu predigen und wenn man diese Prüfung nicht bestand war man bei der dritten nicht dabei.
3. Prüfung: Eintritt ins Allerheiligste

Auch die Adventisten haben am Ende der Zeit diesen Test. Wir kennen nur einen Test und das ist der dritte Test. Wenn wir die beiden ersten nicht bestehen, werden wir den dritten auch nicht bestehen.

Wie kann ich das behaupten? Im Großen Kampf schreibt Schw. White, dass das, was in der Adventbewegung geschah, war die Erfüllung des Gleichnisses von den 10 Jungfrauen. Es waren damals drei Prüfungen. Das nächste Zitat sagt uns, dass dieses Gleichnis sich in der Miller-Bewegung erfüllte und sich in der Zukunft noch einmal erfüllen wird.

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen aus Matthäus 25 veranschaulicht die Erfahrung des Adventvolkes. - The Great Controversy, 393.

→ hat sich erfüllt und wird sich aufs Wort genau erfüllen.

*Wenn die dritte Engelsbotschaft so gepredigt würde, wie sie sollte, wird ihre Verkündigung krafterfüllt sein und einen bleibenden Einfluss hinterlassen. Sie muss von göttlicher Macht begleitet sein. Sonst erreicht sie nichts. Ich werde oft auf das Gleichnis von den zehn Jungfrauen hingewiesen, von denen fünf klug und fünf töricht waren. **Dieses Gleichnis hat sich erfüllt und wird sich aufs Wort genau wieder erfüllen**, denn es ist besonders auf heute anzuwenden. Auch die dritte Engelsbotschaft hat sich ja erfüllt und bleibt dennoch bis ans Ende der Zeit weiter gegenwärtige Wahrheit. - Review and Herald, 9. August 1890 (Hervorhebungen vom Autor).*

Viele von denen, die dem Bräutigam durch die Botschaften des ersten und zweiten Engels entgegen gingen, hinderten die weltweite Verkündigung der dritten und letzten

Prüfungsbotschaft. Eine ähnliche Situation werden wir vorfinden, wenn der letzte Aufruf ergeht.
- Review and Herald, 31. Oktober 1899.

Eine Welt liegt im tiefen Schlaf der Bosheit, der Täuschung und des Irrwahns, ja im Todesschatten selbst. Wer fühlt sich im Herzen gedrungen, sie aufzuwecken? Welche Stimme kann sie erreichen? Ich wurde in Gedanken in die Zukunft versetzt, wenn der Ruf ergeht: "Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!" (Matthäus 25, 6) Doch einige werden es versäumt haben, Lampenöl zum Nachfüllen zu besorgen. Zu spät werden sie dann feststellen, dass der Charakter, für den das Öl ein Bild ist, nicht übertragbar ist. - Review and Herald, 11. Februar 1896.

Auch uns werden drei Prüfungen bevorstehen. Wir sind so im Schlaf, dass wir nur die dritte Prüfung kennen.

Die spricht von denen, die die 3. Botschaft ablehnten. Eine ähnliche Situation werden wir am Ende vorfinden. Es wird heute auch Menschen geben, die erst im 3. Test versagen, wie damals in der Adventbewegung. In der Zeit der Milleritten kam eine gegenwärtige Wahrheit erst ganz zum Schluss auf. - Neues Licht aus der Prophetie, der "Mitternachtsruf". Als die Menschen diesen Punkt verstanden, gingen sie hinaus und verkündigten. Und in der letzten Zeit wird das genau so wieder geschehen.

Wir wiederholen noch einmal: *Ich wurde in Gedanken in die Zukunft versetzt, wenn der Ruf ergeht: "Siehe der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!" Doch einige werden es versäumt haben, Lampenöl zum Nachfüllen zu besorgen. Zu spät werden sie dann feststellen, dass Charakter, für den das Öl ein Bild ist, nicht übertragbar ist.*

Das Öl symbolisiert den Charakter. Wir erfüllen das Gleichnis der 10 Jungfrauen und was ist das besondere Merkmal des Gleichnisses? Das Wichtigste in diesem Gleichnis ist das Schließen der Tür. für die törichten Jungfrauen. Die Gnadenzeit geht zu Ende. Auch in der Adventgemeinde wird das geschehen. Es wird eine Botschaft kommen, damit wir wissen, wie die Geschichte zu Ende geht. Die beste Schule für Spione war in England. Wenn man als Spion nach Deutschland gesandt wurde, brachten sie einem nicht nur die deutsche Sprache bei, sondern so zu sprechen, wie die Menschen z.B. in Fulda sprechen. Die Geschichte Fuldas musste genau gelernt werden, man musste wissen, wie die Leute hier angezogen sind und was sie gerne essen. Aber der letzte Test in dieser Prüfung war - und wer den nicht bestand, fiel durch. Niemand wusste das am Tag

vor der Prüfung. An diesem Tag musste der Prüfling ganz früh aufstehen und schwer arbeiten bis in die Nacht hinein und dann würden sie dir beibringen, wie du ein guter Bürger von Fulda sein konntest und am Tag darauf kam die Abschlussprüfung. Wieder gingst du sehr spät ins Bett und dann um 3 Uhr in der Nacht, wenn du im Tiefschlaf bist, kommen sie in dein Zimmer und leuchten dir mit der Taschenlampe ins Gesicht. Sie sprechen dich auf Deutsch an und wenn du nicht aufwachst und in diesem Moment perfekt Fuldaer Dialekt sprichst, dann bist du durchgefallen.

Adventisten wissen heute noch nicht einmal, dass wir drei Prüfungen erleben. Schwester White sagte über die zweite Prüfung: “Es wird eine Prüfung sein, die unser ewiges Schicksal entscheidet.”

In der nächsten Stunde beschäftigen wir uns aber zunächst mit der ersten Prüfung.

2. ZEITWEISSAGUNGEN UND IHRE PROPHETEN

Ich habe gestern einiges mit Euch zusammen betrachtet und das wollen wir heute fortführen. Die Stunde baut auf das auf, was wir gestern hörten. Wir haben heute Morgen ein Studium, das auf den ersten Blick nichts mit dem von gestern zu tun hat. Aber, wenn wir dann ans Ende des Seminars kommen, werden wir sehen, wie diese beiden Stunden zusammenhängen. Ich bitte also um eure Geduld, weil unser Seminar ähnlich ist wie das Jonglieren mit vielen Bällen und erst am Ende der Woche wird uns klar, wie das alles zusammengehört. Gestern haben wir mit dem Gedanken abgeschlossen, dass es 3 Prüfungen gibt in der Endzeit, die uns Adventisten bevorstehen. Heute werden wir erst einmal mit der 1. Prüfung beschäftigt sein. Damit ihr die Logik dieser 1. Prüfung versteht, muss ich eine kleine Einführung geben.

Diese kleine Einführung ist eine sehr komprimierte Form von einer Studienreihe, die über acht Stunden geht. Ihr solltet euch dessen bewusst sein, dass alles geprüft werden muss. Wenn ihr herausfindet, dass das wahr ist, dann ist es eure Verantwortung, ob ihr das annehmt oder ablehnt. Wenn ihr erkennt, dass das falsch ist, dann ist das auch in eurer Verantwortung, wie ihr damit umgeht. Aber ihr müsst es prüfen, das liegt in eurer Verantwortung, wenn ihr Gott folgen wollt. Vor allem sollt ihr die Punkte prüfen, die einen Einfluss auf die grundlegenden Wahrheiten haben, die wir als Adventisten glauben.

Und jetzt möchte ich gerne eine Wahrheit mit euch teilen, die in engem Zusammenhang mit der Adventwahrheit steht. Es gibt ein Muster in der biblischen Prophetie, die Endzeitereignisse einzuordnen. Dieses Muster finden wir überall im Worte Gottes. Es fällt uns nur oft nicht auf. Dieses Muster nenne ich die 3 zu 1 - Kombination. Bei der 3-fachen Engelsbotschaft sind es 3 Engel und es stößt der 4. Engel hinzu. Die 3-fache Engelsbotschaft, die 1844 verkündigt wurde, wird ergänzt durch den 4. Engel und das gehört ganz bestimmt zur Grundlage unseres Glaubens als Adventisten. Meine These ist, dass das das Muster für die Endzeitprophetie ist. Und überall in der Bibel können wir diese 3 zu 1 - Kombination finden. Einiges möchte ich euch jetzt vorstellen:

Jesus sagte: Wie es zu den Zeiten Noahs war, so wird es in der Zeit des Endes sein. Und Noah ging mit seinen 3 Söhnen in die Arche. Hier tritt die Kombination auf. Das ist aber nicht der einzige Ort. Aber Jesus sagt, es wird so sein wie bei Sodom und Gomorra. Und in dieser Geschichte besuchen 3 Gäste Abraham. Und immer dann, wenn wir in der Bibel etwas finden,

was mit dem Ende zu tun hat, tritt diese Kombination auf. Kurz bevor Israel ins geheiligte Land kam, rief der König Baalak den Bileam auf, Israel 3 x zu verfluchen. Baalak war sehr entrüstet, denn es waren keine Flüche, sondern Segenswünsche. Und er hat Bileam nach Hause geschickt. Immer wieder tritt diese Kombination in der Bibel auf.

Habt ihr euch jemals die Frage gestellt, warum Daniel nicht dabei war, als die 3 Freunde (Hananja, Mischael, Asarja) vor dem Standbild niederfallen sollten. Er hätte diese Kombination zerbrechen lassen. E.G. White sagt, dass dieses Standbild ein Sinnbild ist für das Sonntagsgesetz. Die 3 Freunde weigerten sich, vor dem Standbild niederzufallen und wurden in den Feuerofen geworfen. Und dann kam der 4. hinzu und so haben wir wieder diese 3 zu 1 Kombination.

Wenn Jesus eine kleinere Gruppe von seinen Jüngern mit sich nahm, hat er 4 mitgenommen, wenn er nicht alle 12 mitnahm. Aber auf dem Berg der Verklärung, was symbolisch für das Ende der Welt zu sehen ist, nahm er nur 3 mit, 3 + Jesus. Ich will euch nicht alle Beispiele geben, aber nur einen Eindruck vermitteln, dass dieses Muster häufig in der Bibel auftritt.

Und nun ein Beispiel für die Lehre der Adventgemeinde. Wir müssen aufpassen und prüfen, was gesagt wird. Die Zeit von den 2.300 Tagen! Diese Zeit kam zum Abschluss am 22. Oktober 1844, als die 3-fache Engelsbotschaft zu Ende ging. Und jetzt warten wir auf den Fürsten. Diese Zeit-Botschaft endet mit der 3. Botschaft. Wo begann diese Zeitkette? Wie finden wir diesen Anfang heraus? Beim 3. Erlass des Artaxerses. Und welches Werk beginnt an diesem Punkt? Die Wiederherstellung Jerusalems. Alles war im baufälligen Zustand. So musste jemand kommen, der das wieder herrichtete. Sein Name war Nehemia. Was hat Nehemia getan, bevor er kam, um das Bauwerk zu vollenden? Er holte sich einen Erlass vom König. Die 2.300 Tage beginnen mit der Zahl 3 (3. Erlass) und enden mit der Zahl 3 (3-fache Engelsbotschaft). Sie beginnen mit der 3 zu 1 Kombination und enden auch mit ihr. In den frühen Schriften oder Erfahrungen und Gesichte von E.G. White lesen wir, dass es auch bei Jesus 3 Prüfungen gab. Diese 3 Prüfungen waren:

1. Johannes der Täufer (W. Miller)
2. Triumphzug nach Jerusalem (2. Engelsbotschaft)
3. Golgatha (Große Enttäuschung 1844)

Wir wissen, dass E.G. White dieses Ereignis, wo die Jünger so enttäuscht waren mit 1844, der großen Enttäuschung, vergleicht. Und mit dieser Abfolge ist Pfingsten. Also finden wir diese 3 zu 1 Kombination gleich dreimal in dieser Zeitkette. Und wenn wir uns die Geschichte anschauen, und das sind nicht alle und wir auf die Endzeit blicken und alle 3 zu 1

Kombinationen untersuchen und auf die Endzeit beziehen, wird uns klar, welche Zeit kommt. Wenn wir uns diese Botschaften anschauen, wie sie in der Bibel dargelegt werden, finden wir, dass jeder einzelne Punkt seine eigenen Merkmale hat.

- Die Botschaft geht immer um die Reformation.
- W. Miller - E.G. White vergleicht ihn mit Johannes dem Täufer, mit Elia, einem Reformator und überall, wo wir das finden, sehen wir, dass die erste Botschaft eine Botschaft der Reformation ist.

Ich kann nicht alle Einzelheiten bringen, aber was ich versuchen möchte, ist, dass hier eine Erkenntnis steckt, die uns vorher entgangen ist. Was wir verstehen sollen, wenn wir die 3-fache Engelsbotschaft sehen ist, dass es die 3 zu 1 Botschaft gibt.

Wir haben gehört, dass, wenn wir beim 1. Test die Prüfung nicht bestehen, wir die zweite nicht mitmachen werden und wenn die zweite nicht bestanden wird, sind wir bei der dritten nicht dabei. Diese 3-fache Botschaft kommt auf uns zu in der Endzeit. Ich möchte es wiederholen. Ich kann in euren Gesichtern schwer lesen. Deshalb, ich bin in einer Zeitnot und kann jetzt nicht darauf warten, bis ich an euren Gesichter ablese, ob ihr es verstanden habt oder nicht. So denke ich, dass ihr es verstanden habt, und gehe nun weiter.

Wir werden uns jetzt mit der 1. Prüfung in der Endzeit beschäftigen. Wir werden ein Studium machen, das recht bekannt ist in der Adventgemeinde. Aber wir geben dazu einige

Informationen, die normalerweise nicht damit in Verbindung gebracht werden. Es geht um Propheten, die Zeitweissagungen gemacht haben. Noch einmal möchte ich erklären, es heißt wörtlich: Zeitpropheten.

Es gibt verschiedene Propheten:

- Männer und Frauen,
- Propheten, die ein Buch geschrieben haben und
- Propheten, die in der Bibel nur erwähnt werden.

Was wir heute finden wollen, sind Propheten, die mit einer Zeitweissagung in Verbindung stehen. Nicht nur irgendeine Zeitweissagung, sondern eine Weissagung, die sich speziell mit Gottes Volk beschäftigt. Wir lesen dazu einige Zitate:

Eines ist sicher: Die Siebenten-Tags-Adventisten, die sich unter Satans Bann einfinden werden, haben zuerst ihren Glauben an die Warnungen und Zurechtweisungen aufgegeben, die in den Zeugnissen von Gottes Geist zu finden sind. - Selected Messages 3, 84.

Es ist Jesu Stimme, die von Adam an bis zu den letzte Ereignissen durch Patriarchen und Propheten spricht. - Desire of Ages, 799.

Vor alters sprach Gott zu den Menschen durch Propheten und Apostel. Heute spricht er zu ihnen durch die Zeugnisse seines Geistes. Nie zuvor hat es eine Zeit gegeben, in der Gott sein Volk mit mehr Ernst unterwiesen hat als heute. Er offenbart ihm seinen Willen und die Wegroute, die er für sie vorgesehen hat. - Testimonies 5, 661.

Hier wird uns deutlich gemacht, dass die Siebenten-Tags-Adventisten, die sich auf Satans Seite stellen werden, zuerst den Glauben an E.G. White aufgeben. Sie werden sich erst beim Sonntagsgesetz unter Satans Banner einfinden. Die das Malzeichen des Tieres bekommen, werden zu aller erst den Geist der Weissagung aufgeben. Wenn wir das Werk von E.G. White ablehnen, lehnen wir die Laodizea-Botschaft ab. E.G. White sagt mehrfach in ihren Schriften, dass man eine Sache immer an 2 - 3 Zeugen prüfen muss, ehe man sie annimmt. Wenn ihr also etwas in der Bibel seht, was 2 oder 3 Mal bestätigt wird, könnt ihr es als wahr annehmen. Ich möchte euch die Merkmale dieser Zeitpropheten zeigen.

Also Propheten, die mit Zeitweissagungen in Verbindung zu bringen sind, haben mit Gottes Volk zu tun. Es gibt immer einen Propheten, der eine Zeit weissagt und ich nenne einen solchen Propheten einen **Propheten-Verkündiger**. Diese Prophezeiung beginnt mit einem Verkündiger,

einem Propheten, der verkündigt. Er prophezeit etwas, was schließlich am Ende geschehen wird, was am Ende kommen wird. Wenn wir dann zu diesem Punkt kommen, dann steht meistens ein Prophet, den ich einmal den **sammelnden Propheten** nennen möchte. So ein Prophet ist ein Prophet, der Menschen um sich sammelt, die ein Verständnis zur Zeitweissagung hat. Wir haben also einen verkündigenden Propheten und einen, der sammelt. Und es wird immer ein Überrest (ein Volk der Übrigen) sein, der diese Zeitweissagung versteht. Und die Prophezeiung des sammelnden Propheten bezieht sich auf die Botschaft der Zeitweissagung. Die Botschaft dieses Propheten hat immer mit Leben und Tod zu tun.

Ein weiteres Merkmal, das ihr vielleicht nicht kennt, ist, dass der Name des Propheten immer in Verbindung mit seinem Dienst steht. Die erste Zeitweissagung wurde durch Henoch verkündigt. Ich werde jetzt nicht auf alle Einzelheiten eingehen können. Henoch hat die 1. Zeitweissagung verkündigt.

HENOCH = Lehrer (Young's Analytical Concordance)

Henoch war zu seiner Zeit ein Lehrer in der Öffentlichkeit. Er lehrte die Wahrheit, er lebte die Wahrheit und der Charakter des Lehrers, der mit Gott wandelte, passte in jeder Hinsicht zu der Größe und Heiligkeit seines Auftrags. Henoch war ein Prophet, der sprach, wenn der Heilige Geist ihn dazu drängte. Er war ein Licht mitten in der moralischen Finsternis, ein Vorbild, einer, der mit Gott wandelte, der Gottes Gesetz befolgte - jenes Gesetz, das Satan nicht befolgen wollte, das Adam übertrat und Abel befolgte und wegen dem er umgebracht wurde. - The Upward Look, 228.

Henoch war ein Lehrer der Gerechtigkeit (nach E.G. White). Er hat seine Zeitweissagung verkündigt, indem er seinen Sohn Methusalem nannte. Das bedeutet: "Wenn er stirbt, wird es geschehen". Und Methusalem starb in dem Jahr, als die Sintflut kam. Das war die Zeitweissagung. Die Menschen hörten vor der Sintflut 120 Jahre. Wer war der Prophet, der als Sammler aufstand? NOAH.

NOAH = Ruhe, trösten (Seventh-day-Adventist Bible Dictionary). Die Bibel sagt, Noah würde sein Volk trösten. Sein Name entsprach seinem Dienst.

Und nannte ihn Noah und sprach: Der wird uns trösten in unserer Mühe und Arbeit auf dem

Acker, den der Herr verflucht hat. - 1. Mose 5, 29.

Noah verkündete die ernste Botschaft: Noch 120 Jahre, dann wird Gott die Welt und ihre Bewohner richten und durch eine Wasserflut vernichten. Aber die Menschen wollten davon nichts wissen. Genauso ist es heute. Wer die Gesetzesbrecher zur Reue und Umkehr mahnt, weil der Gesetzgeber kommt, um die Ungehorsamen zu bestrafen, der bittet und warnt die Mehrheit vergeblich. Petrus beschreibt die Einstellung der Welt zur letzten Botschaft so: "Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihre eigenen Begierden nachgehen und sagen: Wo bleibt die Verheißung seines Kommens? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Schöpfung gewesen ist. Denn sie wollen nichts davon wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch Gottes Wort; dennoch wurde damals die Welt dadurch in der Sintflut vernichtet. So werden auch der Himmel, der jetzt ist, und die Erde durch dasselbe Wort aufgespart für das Feuer, bewahrt für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen. Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde. Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden." (2. Petrus 3, 3-10) - Signs of the Times, 3. Januar 1878.

Des Herrn Plan sah vor, dass Noah mit seinem Leben und seinem Charakter der vorsintflutlichen Welt deutlich zeigen sollte, was für Auswirkungen es hat, wenn man Gottes Wort vertraut. Er verfolgte nicht seine eigenen Ideen und Pläne, denn er besprach alles mit Gott. Weil er Gott vertraute, weil er ein Mann des Gebets war, hatte er großen Einfluss. Er zündete seine Kerze am göttlichen Altar an, auf dass er der Welt ein Licht sei würde. - The Signs of the Times, 18. April 1895.

Noah predigte 120 Jahre und wie sah es mit dem Erfolg aus? Gab es einen Überrest, der verstand, dass sie Sintflut gegenwärtige Wahrheit war? Gab es außer der Familie noch andere Menschen, die diese Wahrheit verstanden? Ja, es gab Menschen, die mithalfen, aber vorher zur Ruhe gelegt wurden. Ging Noahs Botschaft um Leben und Tod? Natürlich, jeder, der ablehnte, ging in den Fluten unter.

Zur Zeit Noahs lachten und spotteten die Bewohner der Alten Welt über das, was sie als abergläubige Botschaft hörten. Man beschuldigte Noah eines regen Fanatismus und der Panikmache. “Und wie es geschah zu den Zeiten Noahs, so wird’s auch geschehen in den Tagen des Menschensohns.” (Lukas 17, 26) Menschen werden die ernste Warnungsbotschaft heute genauso ablehnen, wie zur Zeit Noahs. Sie werden auf die falschen Lehrer hinweisen, die das Ereignis vorausgesagt und die genaue Zeit festgelegt hatten und werde sage, dass sie unserer Warnung genauso wenig Glauben schenken, wie sie der Warnung der falschen Lehrer geglaubt haben. - Testimonies 5, 308.

Die nächste Zeitprophetie in der Bibel finden wir bei **Abraham**. Hier hieß er noch Abram als er die Zeitweissagung verkündigte. Er war der verkündende Prophet.

Da sprach der Herr zu Abram: Das sollst du wissen, dass deine Nachkommen werden Fremdlinge sein in einem Lande, das nicht das ihre ist; und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen vierhundert Jahre. Aber ich will das Volk richten, dem sie dienen müssen. Danach sollen sie ausziehen mit großem Gut. - 1. Mose 15 - 13 – 14.

ABRAM = Der Vater ist erhaben (ebd.)

ABRAHAM = Vater einer Menge (ebd.)

Immer, wenn er irgendwo war, hat er einen Altar gebaut und die umliegenden Nationen haben das mitbekommen. Später wurde sein Name geändert. Abraham - und das bedeutet ‘Vater vieler Nationen’. Und tatsächlich, er ist heute der Vater vieler Nationen - Vater der Moslems, Vater der Juden, Vater des geistlichen Israels. Er ist der Vater vieler Nationen geworden. Sein Name entsprach seinem Dienst, als die Prophezeiung der 400 Jahre zu Ende gingen. Die Prophezeiung handelte davon, wie lange sich die Kinder Israels in Ägypten aufhalten sollten.

Abraham war ein helles und leuchtendes Beispiel. Sein Glaube, seine Frömmigkeit, seine Hingabe sollten die Erkenntnis Gottes zu seinen Tagen wach halten. “Und der Herr sprach zu Abraham: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.” 1.Mo.12,1-2.

Abraham würde größeren Einfluss bei Fremden haben als bei seinen eigenen Leuten. Er sollte

deshalb seine Verwandtschaft verlassen. Der Herr versprach ihm: "Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden." (Vers 3) - The Youth Instructor, 4. März 1897.

MOSE = aus dem Wasser gezogen, also gerettet. (ebd..)

Mose erkannte die gegenwärtige Wahrheit und konnte eine Zeitweissagung geben. Er wurde gebraucht, um die Kinder Israel aus dem Wasser zu retten. Wenn nicht diese eine Sünde von ihm gewesen wäre, so wäre er noch mit den Israeliten durch den Jordan gezogen. Sein Name entsprach seinem Dienst. Und gab es einen Überrest? Ja, der Überrest zog aus. Ging es bei Moses Botschaft um Leben und Tod, oder war es nur ein Angebot? Es ging um Leben und Tod, denn fast jeder kam auf dem Wege durch die Wüste um. Das war das zweite Beispiel und wenn wir 2 oder 3 finden, ist die Botschaft fest gegründet.

Durch Mose sprach Gott zum Pharao. Das Licht des Himmels leuchtete in der dichten Finsternis Ägyptens auf und offenbarte einen, der größer ist als der Pharao: den Herrscher Himmels und der Erden, den großen Ich-bin. Israels Auszug aus Ägypten war ein Zeugnis dafür, dass Gott regiert. - The Present Truth, 4. November 1886.

Das fünfte Buch Mose sollte sorgfältig von allen studiert werden, die heute auf der Erde leben. Es berichtet, welche Weisungen Mose den Israeliten gab. Dort wird auch das Gesetz wiederholt. Als diese Unterweisung damals gegeben wurde, lagerte das Volk Israel am Jordan. Alle außer zwei von den Erwachsenen, die Ägypten verlassen hatten, waren in der Wüste gestorben. - Review and Herald, 31. Dezember 1903.

Das nächste Beispiel finden wir bei Jeremia. Er sagte, dass das Volk würde 70 Jahre lang nach Babylon verschleppt werden.

Denn so spricht der Herr: Wenn für Babel siebzig Jahre voll sind, so will ich euch heimsuchen und will mein gnädiges Wort an euch erfüllen, dass ich euch wieder an diesen Ort bringe. - Jeremia 29, 10.

JEREMIA = Der Herr ist erhaben, der Herr schlägt zu (ebd) (626 - 580 v.Chr.).

Wenn wir die Geschichte Jeremias lesen, wird uns klar, dass er die ganze Zeit Gott erhob und

pries und gleichzeitig warnte, dass Gottes mit Strafgerichten schlagen würde. Auch sein Name entsprach seinem Dienst.

In seinen Zeugnissen an die Gemeinde wies Jeremia ständig auf die Lehren im Buch des Gesetzes hin, das während der Regentschaft Josias so sehr hochgehalten wurde. Er betonte erneut, wie wichtig es ist, die Bundesbeziehung mit dem allernädigsten und mitfühlenden Wesen zu bewahren, der auf den Gipfeln des Sinai seine Vorschriften in den Zehn Geboten verkündigt hatte. Jeremias warnende und flehentliche Worte gelangten in alle Teile des Reiches. So hatten alle die Gelegenheit, den Willen Gottes für das Volk zu erkennen. Der Prophet machte deutlich, dass unser himmlischer Vater seine Gerichte kommen lässt, damit "die Heiden erkennen, dass sie Menschen sind" (Psalm 9, 21).

"Und wenn ihr mir zuwiderhandelt und mich nicht hören wollt", warnte der Herr sein Volk vor, "so will auch ich euch ... unter die Völker zerstreuen und mit gezücktem Schwert hinter euch her sein, dass euer Land soll wüst sein und eure Städte zerstört." (3. Mose 26, 21. 28. 33) - Prophets and Kings, 428-429.

Jesaja (740-690 v.Chr.) , Jeremia (626 - 580 v.Chr.) und Hesekiel (592 - 570 v.Chr.) fingen Lichtstrahlen von oben ein und ließen sie in der Finsternis der Welt aufleuchten. - The Present Truth, 4. November 1886.

DANIEL = Gott ist mein Richter (ebd.) (610 - 538 v.Chr.)

Von Daniel und seinen Freunden und von Mordechai ging ein helles Licht aus mitten in der moralischen Finsternis am königlichen Hof. In einer heiligen Vision enthüllte Gott dem Daniel Erkenntnisse und Wahrheiten, die anderen Menschen verborgen waren. Durch seine auserwählten Diener schien dieses Licht durch die Jahrhunderte und wird bis zum Ende der Zeit weiterleuchten. - The Southern Watchman, 9. Februar 1904.

Und im Buch Daniel werden Gottes Gerichte in einer Vielzahl von Gerichten gezeigt. Schon in den ersten Versen beschreibt Daniel Gottes Gericht, wie die Babylonier kommen und Jerusalem einnehmen. Das Gericht der Welt zu Füßen des Standbildes aus Daniel 2. Dann das Untersuchungsgericht. Daniels Name entspricht seinem Dienst. Und die Botschaft von Daniel: Es ist Zeit, aus Babylon auszuziehen und Jerusalem wieder aufzubauen. Ein kleiner Überrest

folgte dieser Aufforderung. Was geschah mit dem Rest, der in Babylon blieb? Sie kamen vom Glauben ab. Die Botschaft ging um Lebe und Tod. Daniel war aber auch ein verkündigender Prophet. Denn er hat die 2300 Tage verkündigt und noch 5 weitere Zeitweissagungen. Im Buche Daniel finden wir die selben Merkmale. Die 1. Zeitweissagung innerhalb dieser 2300-Jahr-Kette war die Zeitangabe, wo Jerusalem wieder aufgebaut werden sollte. In dieser Zeit wurden zwei Sammelpropheten von Gott berufen.

*So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten sind es 7 Wochen und 62 Wochen: **Straße und Mauer werden gebaut werden, wenn auch in trübseligen Zeiten.** - Daniel 9, 25 (Elberfelder und nach King James) (Hervorhebungen vom Autor).*

HAGGAI = am Festtag geboren (ebd.) (Ca. 520 v. Chr.)

Wenn ihr das Buch Haggai lest, dann erkennt ihr, dass sein Anliegen war: Es ist Zeit, Jerusalem wieder aufzubauen. Er betont, dass es Zeit ist. Haggai ist ein Mann, der zu einer ganz bestimmten Zeit geboren wurde.

Die Zeit ist noch nicht da, dass man des Herrn Haus baue. - Haggai 1, 2.

Der andere Prophet hieß:

SACHARJA = Der Herr hat sich erinnert (ebd.) (Ca. 520 v. Chr.)

Und Sacharja erinnert immer wieder: Herr gedenke meiner. Er wollte, dass Gott seiner im Gericht gedenkt. Sein Name entsprach seinem Dienst. Denn es kamen viele mit nach Jerusalem, aber nicht um zu helfen beim Bau. Einige hatten heidnische Frauen geheiratet und wollten sich nicht von ihnen trennen. Einige hielten den Sabbat gar nicht richtig. Nehemia brachte die Reformbotschaft. Er sorgte dafür, dass diese Untreuen sich trennten. Er nahm die Botschaft von Haggai und Sacharja auf. Es ging wieder um Leben und Tod. Wenn du dich nicht von deiner heidnischen Frau trennst, dann musst du Israel wieder verlassen.

Und ich befahl den Leviten, dass sie sich reinigten und kämen und die Tore bewachten, um den Sabbat zu heiligen. Mein Gott, gedenke auch um derentwillen an mich und sei mir gnädig nach deiner großen Barmherzigkeit. - Nehemia 13, 22.

Ich säte sie unter die Völker, dass sie meiner gedächten in fernen Landen und leben sollten mit ihren Kinder und wieder heimkehren. - Sacharja 10, 9.

Zu der Zeit, spricht der Herr Zebaoth, will ich die Namen der Götzen ausrotten aus dem Lande, dass man ihrer nicht mehr gedenken soll; dazu will ich auch die Propheten und allen Geist der Unreinheit aus dem Lande treiben. - Sacharja 13, 2.

Als Gott seinem Volk in alten Zeiten Erkenntnis schenkte, wirkte er nicht nur durch eine bestimmte Gesellschaftsschicht. Daniel war ein Prinz von Juda. Jesaja war auch königlicher Abstammung. David war ein junger Schäfer, Amos ein Hirte, Sacharja ein Gefangener aus Babylon und Elisa ein Landmann. Der Herr berief Propheten und Prinzen als Repräsentanten, Adelige und Menschen von niedriger Herkunft. Er lehrte sie die Wahrheiten, die für die Welt bestimmt sind. - The Ministry of Healing, 148.

Die nächste Zeitweissagung innerhalb der 2300 - Weissagung, war die, wann der Messias kommen sollte. Wenn er gesalbt würde, also bei der Taufe. Das war die 2. Zeitweissagung. Und wer war der sammelnde Prophet, der die Erfüllung dieser Ereignisse erkannte und verkündigte?

JOHANNES = Der Herr ist gnädig.

Wir kennen ihn nicht nur als Johannes, nein als Johannes den Täufer, weil das sein Dienst war. Gab es einen Überrest von Menschen, die seinen Dienst erkannten? Ja, der Überrest waren die Jünger von Johannes dem Täufer. Und gestern haben wir gelesen, wenn man die Botschaft des Johannes des Täufers ablehnte, konnte man dem Leben Jesu nichts abgewinnen. Ging es dabei um Leben und Tod? Ja. Also auf zwei oder drei Zeugen ist eine Sache fest zu gründen. Und wir sind jetzt schon weit darüber hinaus.

So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten sind es 7 Wochen und 62 Wochen - Daniel 9, 25.

Und ich kannte ihn nicht. Aber damit Israel offenbart werde, darum bin ich gekommen zu taufen mit Wasser. Und Johannes bezeugte und sprach: Ich sah, dass der Geist herabfuhr wie eine

Taube vom Himmel und blieb auf ihm. Und ich kannte ihn nicht. Aber der mich sandte, zu taufen mit Wasser, der sprach zu mir: Auf wen du siehst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, der ist's der mit dem heiligen Geist tauft. - Johannes 1, 31-33.

Ein anderer ist's, der von mir zeugt; und ich weiß, dass das Zeugnis wahr ist, das er von mir gibt. Ihr habt zu Johannes geschickt, und er hat die Wahrheit bezeugt. Ich aber nehme nicht Zeugnis von einem Menschen; sondern ich sage das, damit ihr selig werdet. Er war ein brennendes und scheinendes Licht; ihr aber wolltet eine kleine Weile fröhlich sein in seinem Licht. Ich aber habe ein größeres Zeugnis als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gegeben hat, damit ich sie vollende, eben diese Werke, die ich tue, bezeugen von mir, dass mich der Vater gesandt hat. - Johannes 5, 32-36.

Ich wurde auf die Verkündigung der ersten Ankunft Jesu hingewiesen. Johannes wurde im Geist und in der Kraft des Elia gesandt, um Jesus den Weg zu bereiten. Wer die Aussage des Johannes ablehnte, dem brachten Jesu Lehren nichts. Sein Widerstand gegen die Botschaft, die Jesu Kommen voraussagte, machte ihn selbst für die stärksten Beweise für Jesu Messianität unzugänglich. Satan führte die Gegner der Botschaft des Johannes so weit, dass sie den Messias verwarfen und sogar kreuzigten. Dadurch konnten sie auch mit dem Pfingstsegen nicht mehr erreicht werden, durch den sie gelernt hätten, wie man ins himmlische Heiligtum gelangt. Das Zerreißen des Vorhangs im Tempel bewies, dass die jüdischen Opfer und Satzungen nicht länger erwünscht waren. Das große Opfer war gebracht und angenommen worden und der Heilige Geist, der zu Pfingsten herabkam, richtete den Sinn der Jünger vom irdischen aufs himmlische Heiligtum, wo Jesus durch sein eigenes Blut eingetreten war, um seine Jünger mit den Vorzügen seiner Versöhnung zu segnen. Die Juden blieben jedoch in völliger Finsternis zurück. Sie verloren alle Erkenntnis, die sie über den Erlösungsplan hätten haben können und verließen sich weiterhin auf ihre sinnlosen Opfer. Das himmlische Heiligtum hatte die Stelle des irdischen eingenommen. Doch sie merkten nichts von diesem Wechsel. Daher brachte ihnen der Mittlerdienst Jesu im Heiligen keinen Segen. - Early Writings, 259-261.

Die nächste Zeitweissagung, die kam, ist Golgatha und wer war der Prophet, der hier der sammelnde Prophet war? Das war der Jünger JOHANNES, weil er der einzige war, der bis zum Kreuz mitkam.

JOHANNES = Der Herr ist gnädig (ebd.)

Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Greueln kommt ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird. - Daniel 9, 27.

Dies ist die Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll; und er hat sie durch seinen Engel gesandt und seinem Knecht Johannes kundgetan. - Offenbarung 1, 1.

Offenbarung bedeutet ja: Er hat Christus enthüllt. Also wir finden in den 3 Johannesbriefen, in der Offenbarung das Anliegen, das er uns weitergeben will, was er erkannt hat. Sein Name entspricht seinem Dienst. Gab es einen Überrest? Die Botschaft vom Kreuz geht um Leben und Tod.

Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unseren Augen, was wir betrachtet haben und unsere Hände betastet haben, vom Wort des Lebens - und das Leben ist erschienen und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist -, was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. - 1. Johannes 1, 1-3.

Johannes wurde aus der Gemeinschaft seiner Geschwister herausgerissen, aber niemand konnte ihn von der Erkenntnis und Offenbarung Jesu Christi trennen. Große Erkenntnis wollte Jesus seinem Diener schenken. Der Herr wachte über seinem verbannten Jünger und schenkte ihm eine wunderbare Offenbarung seiner selbst. Diesem Lieblingsjünger wurde äußerst große Gunst erwiesen. Mit den andern Jüngern war er in Gemeinschaft mit Jesus gereist, hatte von ihm gelernt und seine Worte aufgesogen. Sein Kopf hatte oft an der Brust seines Meisters geruht. Aber auch auf Patmos muss er ihn sehen. Gott, Jesus und die himmlischen Heerscharen begleitete Johannes auf dieser einsamen Insel. Dort erhielt er die Unterweisung, die er denen weitergab, die mit ihm von der Welt getrennt waren. Dort schrieb er die Visionen und Offenbarungen auf, die Gott ihm gab. Sie berichteten von dem, was in den letzten Augenblicken der Weltgeschichte stattfinden würde. Als seine Stimme nicht mehr die Wahrheit verkünden konnte, als er den Einen nicht mehr bezeugen konnte, den er liebte und dem er diente, leuchteten die Botschaften, die er an dieser felsigen, kahlen Küste erhalten hatte, hervor gleich einer

brennenden Lampe. - The Youth's Instructor, 5. April 1900.

Die nächste Zeitweissagung dreht sich um das Jahr 34 nach Christi. Das Evangelium geht nicht nur zu den Juden, sondern auch zu den Heiden. Der Prophet, der berufen wurde, war

SAULUS = von Gott erbeten, auserwählt, vorgebracht (ebd.)

Doch der Herr sprach zu ihm: Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel. - Apg. 9, 15.

Wir sehen es in der Apostelgeschichte. Saulus wurde als auserwähltes Werkzeug angesehen. Nachher hieß er PAULUS = klein. Und überall in seinen Schriften bringt er zum Ausdruck, dass er der Geringste unter den Heiligen ist. Sein Name entspricht seinem Dienst. Und die Botschaft: Es war Zeit, dass die Botschaft auch an die Heiden ging. Ging es da um Leben und Tod? Ja, es ging um Leben und Tod.

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um das Verbrechen zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben. - Daniel 9, 24.

Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. - 1. Korinther 15, 8-9.

Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist die Gnade gegeben worden, den Heiden zu verkündigen den unerforschlichen Reichtum Christi. - Epheser 3, 8.

Wenn unsere jungen Leute darauf achteten würden sie wie Paulus sein, der nach seiner Bekehrung ein Kanal war, durch den helle Lichtstrahlen auf den großen Erlösungsplan geworfen wurden. - Peter's Counsel to Parents, 48.

Aber die Juden zu Korinth verschlossen ihre Augen vor den Beweisen, die der Apostel so eindeutig präsentierte. Sie wollten seinem Aufruf nicht Folge leisten. Derselbe Geist, der sie

Christus ablehnen ließ, erfüllte sie mit Zorn und Wut auf Paulus. Sie hätten seinem Leben sicher ein Ende gemacht, wenn Gott seinen Diener nicht behütet hätte. So konnte er seine Aufgabe vollenden und die Gute Nachricht den Nationen bringen. - Sketches from the Life of Paul, 104.

Und jetzt kommen wir zur letzten Zeitweissagung, wo es um Gottes Volk geht: 1844. Die Botschaft war, dass das Heiligtum gereinigt werden sollte. Wurde dort ein Überrest gefunden, der diese Wahrheit verstand als gegenwärtige Wahrheit? Wurde ein Prophet zu dieser Zeit berufen? Ja, der Dienst von Schwester White. Geht es hier um Leben und Tod? Dürfen wir uns anmaßen: diesen Teil nehme ich heraus und diesen Teil beurteile ich anders? Diese Wahl haben wir. Aber wenn wir etwas ablehnen, wählen wir den Tod. Leben haben wir, wenn wir alle Schriften akzeptieren.

Der Herr hat seinem Volk viel Unterweisung zukommen lassen, Vers um Vers, Prinzip um Prinzip, hier ein wenig, dort ein wenig. Die Bibel wird wenig beachtet. So hat der Herr ein schwächeres Licht geschenkt, das Männer und Frauen zu dem stärkeren Licht führen soll. Wie viel Gutes würde doch vollbracht werden, wenn die Bücher, die dieses Licht enthalten, mit dem Entschluss gelesen würden, die darin enthaltenen Prinzipien auszuleben! Die Wachsamkeit würde ums Tausendfache steigen, wir hätten tausendmal mehr Selbstverleugnung und entschiedenen Einsatz. Viele Menschen mehr würden sich der Erkenntnis über die gegenwärtige Wahrheit erfreuen. - Colporteur Ministry, 125-126.

Wir sollten jetzt überlegen, was mit dem kleinen Licht gemeint ist. Wenn wir vor einem konservativen Zuhörerkreis vom kleinen Licht sprechen, weiß jeder, was gemeint ist. Menschen, die gerne E.G. White ablehnen, wollen damit sagen: E.G. White ist das kleine Licht. Wir brauchen es nicht so sehr. Wir brauchen vor allem das große Licht, die Bibel. Das ist ein Irrtum. Wir werden nicht nach kleinem oder großem Licht beurteilt. Johannes war für Jesus ein Licht. Denn es heißt, dass die Stimme Jesu durch seinen Propheten spricht. E.G. White hat immer wieder betont, dass alle Propheten ein kleines Licht waren im Vergleich zu Jesus.

Ein Prophet ist ein Bindeglied. E.G. White sagt:

Der Prophet Johannes war das Bindeglied zwischen den zwei Heilszeiten. Als Gottes Repräsentant ging er hin, um die Verbindung zwischen dem Gesetz und den Propheten und der christlichen Heilszeit aufzuzeigen. Er war das schwächere Licht, dem ein stärkeres Licht folgen

sollte. Der Geist des Johannes war vom Heiligen Geist erleuchtet, damit er dieses Licht auf sein Volk richten würde. Kein anderes Licht hat dem gefallen Menschen je klarer geschienen als das Licht, das von Jesu Lehre und Vorbild ausging. So wird es auch in Zukunft bleiben. - The Desire of Ages, 220.

Es war Johannes der Täufer ganz klar ein Prophet: Er war ein Bindeglied-Prophet, oder ein Heilszeiten-Prophet. Ich will das erklären: Johannes der Täufer war das Bindeglied zwischen zwei Heilszeiten. Vor Johannes dem Täufer war das Zentrum der Anbetung für Gottes Volk das irdische Heiligtum. So war Johannes der Täufer das Bindeglied, wo das irdische Heiligtum im Mittelpunkt stand und dann das Himmlische. “Siehe, das ist Gottes Lamm ...” Und so hat er den Blick der Leute von einer Heilszeit zur andern gezogen. Dadurch war er ein Bindeglied. Es gibt nur 4 solcher Propheten, die ein solches Bindeglied darstellten in der Geschichte. Wer sind sie?

Noah war der Erste. Wo war das Zentrum der Anbetung vor der Flut? Wo war dieses Zentrum? Der Eingang zum Garten Eden. Und was war das Erste, was Noah tat, als er aus der Arche ging? Er baute einen Altar. Vor der Flut geschah die Anbetung am Eingang zum Garten Eden. Nach der Flut geschah die Anbetung an verschiedenen Altären. Noah war also ein Bindeglied.

Der nächste Prophet, der eine solche Funktion hatte, war **Mose**. Mose wurde von Gott benutzt, um den Blick des Volkes wegzulenken von verschiedenen Altären zum irdischen Heiligtum.

Und dann haben wir **Johannes den Täufer**, der den Blick vom irdischen zum himmlischen Heiligtum lenkte. Würdet ihr sie als kleine Propheten bezeichnen? Wahrscheinlich gehörten sie zu den größten Propheten der Bibel.

Jesus sagte, um Johannes in Schutz zu nehmen: “Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch: Er ist mehr als ein Prophet.” Matthäus 11,9.

Johannes war nicht nur ein Prophet, der die Zukunft vorhersagte. Er selbst war ein Kind der Verheißung. Er war erfüllt mit dem Heiligen Geist von seiner Geburt an und Gott hatte ihn für ein besonderes Reformationswerk bestimmt: Er sollte das Volk auf die Ankunft des Messias vorbereiten. Der Prophet Johannes war das Bindeglied zwischen den zwei Heilszeiten. - Review and Herald, 8. April 1873.

Der Herr hatte den Fall Mirjam zum besonderen Warnungsbeispiel für die Israeliten gemacht. Sie waren Zeuge geworden, wie Gottes Zorn auf sie kam, weil sie eifersüchtig auf seinen auserwählten Diener Mose war und sich über ihn beklagte. Der Herr sagte den Israeliten, dass Mose größer war als ein Prophet und dass er sich ihm deutlicher gezeigt habe als einem Propheten. Der Herr sagte: "Von Mund zu Mund rede ich mit ihm." (4. Mose 12, 8). Er wollte von ihnen wissen: "Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet gegen meinen Knecht Moses zu reden?" (Ebd.) Mirjam wurde aussätzig. Die Unterweisungen, die Gott Aaron und Mirjam in dieser Sache gab, waren nicht nur ihnen zum Segen bestimmt, sondern für das Wohl der ganzen Gemeinde Israel gedacht. - Spirit of Prophecy 4, 295.

Ich wurde jetzt angewiesen, dass ich nicht von Menschen meinen Dienst behindern lassen soll, die Vermutungen über sein Wesen anstellen und mit diffizilen Problemen kämpfen, wenn es um den vermeintlichen Dienst eines Propheten geht. Mein Auftrag umschließt den eines Propheten, aber er hört damit nicht auf. Er umfasst viel mehr als jene, die seit einiger Zeit Unglauben säen, überhaupt fassen können. - Selected Messages 3, 74.

Jetzt gibt es wieder einen solchen Propheten, der ein Bindeglied darstellt. **E.G. White** wurde gebraucht, den Blick vom Heiligen zum Allerheiligsten im Himmel zu lenken. Seht ihr, mit welchen Propheten der Bibel man sie vergleichen muss. Das ist schon eine besondere Kategorie. Die Botschaft für heute ist Offenbarung 3, 18. In den Versen 8 - 10 haben wir die Botschaft an die Gemeinde Laodizea. Laodizea braucht drei Heilmittel:

- Augensalbe
- ein weißes Kleid
- Gold, das im Feuer geläutert ist.

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. - Offenbarung 3, 18.

Die "Augensalbe", das Wort Gottes, schärft das Gewissen, denn sie überführt von Sünde. Das Schärfen ist notwendig, damit die Heilung folgen kann und das Auge allein auf Gottes Ehre ausgerichtet ist. - Seventh-Day Adventist Bible Commentary 7, 965.

Wenn wir diese Heilmittel nicht annehmen, werden wir ausgespieen werden. Ich stelle jetzt eine trickreiche Frage. Vielleicht habt ihr es schon herausgefunden. Das erste Heilmittel ist die

Augensalbe, geistliches Unterscheidungsvermögen. Es gibt nur eines, was zu geistlichem Unterscheidungsvermögen führt. Wo bekommen wir geistliches Unterscheidungsvermögen? Meistens sage wir: durch den Heiligen Geist. Das stimmt nicht ganz. Es kommt mehr durch Gottes Wort und Gottes Wort sagt sogar: Wir müssen den Geist prüfen. Mit dem Wort unterscheiden wir die Geister. Das Wort Gottes definiert sich selber als ein Licht, als eine Leuchte. Die meisten von uns kennen den Psalm 119 auswendig. Vers 115 lautet:

“Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.”

Gottes Wort ist eine Lampe, ein Licht. Das ist das erste Heilmittel für Laodizea. Dieses helle Licht, was bedeutet es?

ELLEN = helle und leuchtende Lampe. Der Name entspricht ihrem Dienst.

GOULD = Gold, Nachkomme von Gold oder Golda, altenglischer Name, vom gleichnamigen Metall abgeleitet. - New Dictionary of American Names

Geschwister, wir brauchen echten Glauben, das im Feuer geläuterte Gold. Wir müssen den Glauben schätzen, der durch die Liebe wirkt und die Seele reinigt. Wenn unser Glaube keine reinigende Kraft hat, ist er wertlos. So ein Glaube führt die Seele zu Gott und vergrößert den Verstand, während er reinigt, veredelt und heiligt. - Manuscript Releases 21, 383.

WHITE = weiß

Und es wurde ihr gegeben, sich anzutun mit schönem Leinen, rein und weiß. Das schöne Leinen aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Offenbarung 19,8 in Anlehnung an King-James-Übersetzung.

E.G. Whites Name entspricht ihrem Dienst. Sie ist der Prophet für Laodizea. Wer E.G. White ablehnt, lehnt die Botschaft für Laodizea ab. Wer die Laodizea-Botschaft ablehnt, lehnt auch E.G. White ab. Dieser Dienst ist mit Leben und Tod verbunden. Das ist die erste Prüfung, deren sich die Siebenten-Tags-Adventisten stellen müssen. Die erste von drei großen Prüfungen. Aufgrund dieses Studiums kann ich euch versichern, dass jeder, der E.G. White offen ablehnt und sie einfach ignoriert und passiv ablehnt, der lehnt auch beim Sonntagsgesetz die Botschaft ab.

E.G. White ist nicht nur die Prophetin für Laodizea. Denn als die Adventbotschaft begann, hatte sie noch nicht geheiratet. Da hieß sie noch

HARMON = und das bedeutet Harmonie, ja, das ist nicht weit weg, aber nicht ganz richtig.

Es bedeutet Friedenssoldat.

E.G. Harmon bedeutet die Merkmale für Philadelphia. Die Philadelphier waren Soldaten für Gott, die die Botschaft von Miller überall hinbrachten und sie haben den Glauben besessen, der durch das Gold symbolisiert wird. So war E.G. White eine Prophetin für Philadelphia und Laodizea. Ihr Name entspricht ihrem Dienst. E.G. White war ganz direkt in Offenbarung 3 identifiziert. Es gibt einige Gründe, warum ich diese Stunde hier eingefügt habe. Eine Kritik ist immer wieder, dass ich viel zuviel Zitate von Schwester White gebrauche. Damit möchte ich mich verteidigen. Der Geist der Weissagung ist eine Botschaft, die um Leben und Tod geht in der Endzeit.

Wer Gottes Gebote liebt und hält, ist der Synagoge Satans äußerst verhasst. Die bösen Mächte werden diesen Hass so stark wie nur irgend möglich zum Ausdruck bringen. Johannes sah die Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde der Übrigen und der bösen Macht voraus. Er sagt: "Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, zu kämpfen gegen die übrigen von ihrem Geschlecht, die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu." (Offenbarung 12, 17)
- The Seventh-Day-Adventist Bible Commentary 7, 974.

Satan zwingt ständig falsche Lehren hinein, um uns von der Wahrheit abzubringen. Die allerletzte Täuschung Satans wird es sein, das Zeugnis von Gottes Geist unwirksam zu machen. "Wo keine Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst." (Sprüche 29, 18).

Satan wird raffiniert vorgehen, auf verschiedene Arten und mit verschiedenen Mitteln. Er möchte das Vertrauen von Gottes Volk der Übrigen auf das wahre Zeugnis erschüttern. - Selected Messages 1,48.

Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.
Offenbarung 3, 16.

Der Zustand der Gemeinde, die durch die törichten Jungfrauen dargestellt wird, wird auch als

Laodizea-Zustand bezeichnet. - Review and Herald, 19. August 1890.

Gott wird entehrt, wenn wir die Mitteilungen, die er uns sendet, nicht empfangen. Damit weigern wir uns, das goldene Öl, das er in unsere Herzen gießen möchte, an jene weiterzuleiten, die sich in Finsternis befinden. Wenn der Ruf ergeht, "Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!", werden alle, die das heilige Öl nicht bekommen haben, die Jesu Gnade in ihren Herzen nicht gehegt haben, wie die törichten Jungfrauen feststellen, dass sie nicht bereit sind, dem Herrn zu begegnen. Sie haben aus sich heraus keine Kraft, das Öl zu bekommen. Ihr Leben ist ruiniert. - Review and Harald 7. Juli 1897.

Die 3. Prüfung kennen wir. Sie kommt beim Sonntagsgesetz und hoffentlich werden wir auch noch die 2. Prüfung besprechen können. Eine Prüfung, von der E.G. White sagt: Eine Prüfung, an der sich unser Ewiges Leben entscheiden wird. Diese Prüfung ist schon fast abgeschlossen. Und die meisten haben noch nie etwas davon gehört.

Der dritte Grund für die Betrachtung dieses Themas heute ist, und vielleicht ist es nicht ganz richtig, weil ich es nie aus diesem Grunde heraus tue. Aber in Amerika sind sehr viele Adventisten zu dem Verständnis gekommen, dass die europäischen Adventisten weniger Vertrauen und Respekt gegenüber E.G. White haben, als die amerikanischen. Wir glauben, dass der Grund in einem Mann liegt, der aus Deutschland kam: Conradi. Und als ich nach Deutschland kam, wusste ich von meinem persönlichen Verständnis her, dass ich als einer der ersten Vorträge diesen grundlegenden Vortrag halten würde, damit mehr Verständnis darüber geschaffen wird, welchen Dienst E.G. White hat.

Gestern haben wir zu zeigen versucht, dass eine ganz bestimmte Botschaft zu den Siebentags-Adventisten kommen wird. Eine Botschaft, die die STA dazu bewegen sollen, ihr Bedürfnis zu erkennen, dass ihr Charakter verändert werden muss. Die Botschaft, dass die Gnadenzeit sehr bald abschließt ... Wenn ich diesen Zeitpunkt erreiche und meinen Charakter nicht für dieses Siegel vorbereitet ist, ergeht es mir so wie den Jungfrauen.

Während wir versuchen, dass es diese Botschaft gibt und zeigen welche Botschaft das ist, ist es notwendig, dass wir diese 3 Prüfungen richtig verstehen. Das ist also die Logik, die hinter den beiden ersten Vorträgen gesteckt hat.

Als Adventisten meinen wir, dass das Öl in dem Gleichnis der 10 Jungfrauen den Heiligen Geist repräsentiert, aber gestern haben wir ein Zitat gelesen von Schwester White, wo sie schreibt, dass

das Öl unseren Charakter symbolisiert. Hier sagt sie noch etwas anderes, nämlich die Botschaften, die uns gesandt sind. Es gibt eine Botschaft, die die schlafenden Gläubigen erreicht, und die heißt, den Heiligen Geist abzulehnen, wenn wir diese Botschaft ablehnen. Vergesst nicht, dass in diesem Prozess eine Botschaft eine große Rolle spielt. Also eine Botschaft, die dafür gebracht ist, die Jungfrauen aufzuwecken, und zwar so aufzuwecken, dass ihnen bewusst wird: Mein Charakter muss gefestigt werden durch den Heiligen Geist. Was es auch sein mag, eine solche Botschaft muss es sein. Ich hoffe, dass ihr erkennen werdet, was das für eine Botschaft ist.

3. DER LETZTE STURZ DES NORDKÖNIGS

Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten. Und er wird in das Land der Zierde eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon. Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben. Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein. Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken, und er wird mit großem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und an ihnen den Bann zu vollstrecken. Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde. Dann wird er an sein Ende kommen und niemand wird ihm helfen.
- Daniel 11, 40-45.

Unter dem Nordkönig verstanden die Pioniere das Papsttum, den Antichristen, die Zahl 666. Uriah Smith war der Auffassung, dass der Nordkönig die Türkei sei. (Daniel und die Offenbarung ab Seite 240 ...) James White entgegnete, warum der Nordkönig das Papsttum sein muss. 10 Jahre danach wogte der Streit weiter.

Das Tägliche....

In den ersten 50 Jahren der Gemeinschaft war sich die Gemeinde einig, was das Tägliche bedeutet.

Conradi kam zu einer neuen Überzeugung Daniels und Prescott wurde das bei der Generalkonferenz vorgelegt. Wie man das Tägliche versteht, bildet die Grundlage, wie man die letzten Verse aus Daniel 11 sieht. E.G. White sagt, dass das Tägliche das Muster für Daniel 11 ist. Einige Irrtümer in der Geschichte sind bewusst in die Gemeinde der STA getragen worden, damit diese Verse verschieden verstanden werden.

Die meisten wissen, worum es bei Daniel 2, 7 + 8 geht. Wir verstehen Offenbarung 13 + 17. Und wenn man auf der Welt herum geht, sind die Auslegungen gleich oder ähnlich. Aber eine Sache hat sich geändert. Wir haben aus der Prophetie eine Lehre gemacht.. Prophetie ist keine Lehre. Prophetie ist Geschichte im voraus. Es ist ein Licht, das immer heller wird, je näher wir dem Weltende kommen. Wir haben aufgehört, die Prophetie zu studieren, aber Prophetie ist

keine Lehre. Sie entfaltet sich und gibt immer mehr Licht. Satan führt bewusst Dinge ein, damit wir die Prophetie für die Endzeit nicht verstehen. E.G. White spricht unser größtes Bedürfnis aus: eine Erweckung.

Eine Erweckung zu wahrer Gottesfurcht brauchen wir am meisten und dringendsten. Danach zu streben, sollte unsere oberste Priorität sein. - Selected Messages 1, 121.

*Wir brauchen unbedingt eine Erweckung und Reformation, die durch den Heiligen Geist bewirkt wird. Erweckung und Reformation sind zwei verschiedene Dinge. **Erweckung heißt:** Das geistliche Leben wird erneuert und die geistigen und geistlichen Kräfte werden beflügelt. Erweckung ist eine Auferstehung vom geistlichen Tod. Reformation dagegen heißt: Unsere Vorstellungen und Theorien, unsere Gewohnheiten und Vorgehensweisen werden umorganisiert und geändert. Reformation bringt keine gute und gerechte Frucht, wenn sie nicht mit der Erweckung des Geistes einhergeht. Erweckung und Reformation werden ihre zugewiesene Aufgabe erfüllen. Dazu müssen sie jedoch Hand in Hand gehen. - Selected Messages 1, 128 (Hervorhebungen vom Autor).*

Schwester White erklärt uns, dass eine Rückkehr zu geistlichem Leben äußerst wichtig ist. Am dringendsten ist eine Erweckung und das bedeutet, dass wir geistlich tot sind. Es wird wiederum das Volk in der Endzeit beschrieben. Laodizea ist ein schlafendes Volk. Alle Jungfrauen sind eingeschlafen. Im Buch "Zeugnisse an die Prediger" wird über Daniel und die Offenbarung gesagt:

Wenn wir als Gemeinde verstehen, was dieses Buch für uns bedeutet, wird eine große Erweckung unter uns stattfinden. - Testimonies to Ministers 113.

Wenn die Bücher Daniel und Offenbarung besser verstanden werden, werden die Gläubigen ein völlig neues Glaubensleben führen... Eines wird sicher durch das Studium der Offenbarung verstanden werden: Die Verbindung zwischen Gott und seiner Gemeinde ist eng und eindeutig. - The Faith I Live By, 345

Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis. Weil du die Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich, dass du mir nicht mehr als Priester dienst. Du hast das Gesetz deines Gottes vergessen, so vergesse auch ich deine Kinder. - Hosea 4, 6

Wenn wir diese Bücher so richtig verstehen werden, dann wird es eine Erweckung geben. In diesen Büchern muss etwas verborgen sein, was zur Erweckung führt. Mein Volk kommt um an Mangel an Erkenntnis. Du hast das Gesetz deines Gottes vergessen, so vergesse ich auch meine Kinder. Jeder Prophet der damaligen Zeit sprach mehr über unsere Tage als über seine eigene Zeit. Alle diese Prophezeiungen trafen zu für die Menschen, die am Ende der Zeit leben. 1. Korinther 10, 11 / hier ist ein Beispiel geschehen für Tage am Ende der Zeit. Hosea sagt, dass am Ende der Zeit Gottes Volk umkommt an Mangel an Erkenntnis. Hos.4, 6.

In der letzten Vision von Daniel (Daniel 10, 11, 12) gibt es einen Abschnitt über die Endzeit und Gottes Volk. Hier geht es darum, die Erkenntnis zu entdecken und nicht abzulehnen.

Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfest: und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig. Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen und die Erkenntnis wird sich mehren ... Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen. - Daniel 12, 3. 4. 10.

Zwei Gruppen gibt es in der Endzeit. Die einen kommen um aus Mangel an Erkenntnis. Die andere Gruppe hat Erkenntnis und wird als weise gekennzeichnet. Großer Kampf: Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen veranschaulicht das Adventvolk. Die Weisen sind die Verständigen innerhalb der Gemeinde. Die umkommen, das sind die törichten Jungfrauen. Also gibt es nach Schw. White eine Erkenntnis in den Büchern Daniel und Offenbarung. Diese Erweckung geschieht nur bei den weisen Jungfrauen. Im zweiten Band der Zeugnisse Seite 106-107:

Das versiegelte Buch war nicht das Buch der Offenbarung, sondern der Teil der Danielprophezeiung, der sich auf die letzte Zeit bezieht. Die Schrift sagt: " Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren." (Daniel 12, 4) Als das Buch geöffnet wurde, erging die Proklamation: "Es wird keine Zeit mehr sein." (Offenbarung 10,6).

Das Buch Daniel ist nun entsiegelt und die Offenbarung, die Jesus Johannes machte, soll alle Erdbewohner erreichen. Durch die wachsende Erkenntnis wird eine Gemeinde darauf

vorbereitet, in den letzten Tagen zu bestehen...

*In der ersten Engelsbotschaft werden die Menschen aufgefordert, Gott, unsern Schöpfer anzubeten, der die Welt und alles, was darin ist, gemacht hat. **Sie haben einer Einrichtung des Papsttums gehuldigt und damit des Herrn Gesetz wirkungslos gemacht. Doch das Verständnis dieses Themas wird wachsen.** - Selected Messages 2, 106-107 (Hervorhebungen vom Autor).*

Nach Daniel 12, 4 wird ein Volk durch die Zunahme an Erkenntnis zubereitet, damit es in den letzten Tagen bestehen kann. Schw. White sagt, wie wir vorbereitet werden müssen, um zu bestehen. Das ist hier nur eine andere Ausdrucksweise für Erweckung. Was uns vorbereitet, ist die Zunahme an Erkenntnis. Diese Aussage trifft sie in Bezug auf Daniel. Eine Erkenntnis löst die Erweckung aus und zwei Absätze später sagt sie uns, worüber diese Erkenntnis gehen wird. In der 1. Engelsbotschaft werden die Menschen gerufen, den Schöpfergott anzubeten. So soll eine Zunahme an Erkenntnis über dieses Thema kommen. Die Zunahme an Erkenntnis muss sich um das Papsttum und das Sonntagsgesetz drehen. Diese zunehmende Erkenntnis muss in Daniel zu finden sein. Und darüber sprechen die letzten Verse in Daniel 11. (1. Kapitel Zeugnisse für die Gemeinde Band 9).

In der Mitte dieses Abschnittes: *„Die Welt ist aufgewühlt vom Geist des Krieges.“* Die Prophezeiung aus Daniel 11 hat sich fast vollständig erfüllt. Bald werden die Trübsalereignisse eintreffen.”

Wir werden uns jetzt mit dem Zusammenhang dieses Abschnittes beschäftigen. Sie verweist auf Daniel 11. So identifiziert sie dieses Kapitel als eines, das ganz eng mit unserem heutigen Leben zusammenhängt. 1. Band der Zeugnisse: Wir leben in der Endzeit. Die Ereignisse erfüllen sich in rascher Folge. Der Geist Gottes wird von der Erde zurückgezogen. Die Katastrophen, Angst vor Kriegen, Furcht vor großen Ereignissen nehmen zu. Wenn wir diesen Zustand in unserer heutigen Welt sehen, können wir sehen, dass sich der Geist langsam von der Welt zurückzieht. Es macht ganz deutlich, der Geist wird nicht aus diesem Mikrophon zurückgezogen, auch nicht aus einem Haus, sondern der Geist wird von Menschen zurückgezogen, die den Geist abgelehnt haben. Das Werk, das Jesus im Allerheiligsten tut, kommt allmählich zum Abschluss. Die Agenten des Bösen arbeiten immer mehr zusammen. Radikale Veränderungen stehen der Welt bevor und die Ereignisse werden sich überstürzen. Die letzten Ereignisse in Daniel 11 - gerade diese letzten Verse zeigen ganz eindeutig, was am Schluss geschehen wird.

Die Kräfte der Agenten und Heere des Bösen werden sich vereinen = die Banken / man wird nicht mehr kaufen noch verkaufen können. Fusionen der Banken! Die Heere, die Armeen haben sich vereinigt. Armeen arbeiten immer mehr zusammen. Unter der Oberherrschaft der Vereinten Nationen, gestützt von den USA. Die Religionen der Welt rücken immer mehr zusammen.

Ökumenische Bewegung in Deutschland? Wenn diese Dinge geschehen, stehen wir kurz vor dem Ende. Die ersten 39 Verse aus Daniel 11 haben sich bereits vor 1844 ereignet. V. 40 betrifft die Zeit des Endes.

E.G. White hat im Großen Kampf die Zeit des Endes definiert als die Zeit ab 1798. Es war also schon der Beginn dieser Endzeit auch vor der Adventbewegung. Die letzten Visionen in Kapitel 10, 11 und 12. Daniel 12, 1 “ In jener Zeit wird Michael auftreten...” E.G. White hat bestimmt zwei Mal gesagt: „Michael wird aufstehen und die Gnadenzeit endet.” Wenn wir hier diese Sprache benutzen: “Und in jener Zeit”, d.h. in der Zeit, die in den Versen vorher stehen. Vor Daniel 12, 1 kommt die Gnadenzeit zu einem Ende. Die letzten Verse aus Daniel 11! So muss also die Geschichte im Jahre 1798 beginnen und bis zum Ende der Gnadenzeit andauern.

Als das Papsttum zum ersten Mal an die Macht kam, musste es 3 Hörner beseitigen. Auch bevor die Wunde heilt, mussten 3 Hindernisse beseitigt werden. Die tödliche Wunde ist heil, wenn die USA dem Papsttum wieder Macht gibt. 1798 kam es zu der tödlichen Wunde durch die Gefangennahme des Papstes durch Napoleon. Daniel 11, 40: Im Krieg zwischen dem Nordkönig und dem Südkönig wird dem Nordkönig die tödliche Wunde zugefügt. Jede Macht hat Eigenschaften, an denen sie zu erkennen ist.

Tier - Katholizismus
Drache - Spiritismus
Falscher Prophet - abgefallener Protestantismus

Die USA beginnt mit zwei starken Hörnern: Protestantismus und Republikanismus. Wenn sie wie ein Drache sprechen werden, dann haben sie die Eigenschaften: militärische und wirtschaftliche Stärke! Man kann nicht mehr kaufen noch verkaufen. Du musst sterben, wenn du das Malzeichen nicht hast. Die USA machen eine Veränderung durch.

Auch das Papsttum hat bestimmte Merkmale:
das Tier - einmal als Frau. (die Frau ist die Gemeinde)
Dann als eine politische Macht.

Die tödliche Wunde bedeutet, dass es ab diesem Zeitpunkt kein Tier mehr gab. Keine politische Macht, sondern nur noch eine Frau. Aber wenn die Wunde geheilt ist, steht fest, dass das Papsttum wieder zu politischer Macht kommt und somit wieder ein Tier wird. Frau und Tier in

Offenbarung 17! - 1798 hörte das Papsttum auf, ein Tier zu sein. Es existierte aber als Frau weiter. Wenn es zur Macht gelangt, muss es wieder 3 Hindernisse überwinden. 1. Hindernis in V. 40 - Ich könnte euch mindestens 8 Stunden über Vers 40 predigen. Da steckt so viel geschichtliche Tatsache drin. Vers 40 beschreibt den Zusammenbruch der Sowjetunion und des Ostens. Der Südkönig, der gegen den Nordkönig kämpft, ist der Atheismus. Zuerst war die Macht Frankreich, die den Papst stürzte durch die Revolution. Dadurch kam das atheistische Frankreich hervor. Ägypten und Frankreich standen für Atheismus.

1917 hat eine neue weltpolitische Macht die Macht übernommen. - Oktoberrevolution -. Nach dem 2. Weltkrieg dehnte sich Russland auf die ganze Sowjetunion aus und brachte andere Länder unter seine Kontrolle durch Revolution. Vers 40: Wir sehen den Streit zwischen Atheismus und Katholizismus. Die Geschichte bezeugt, das. Die katholischen Schreiber liegen seit der französischen Revolution im Krieg mit dem Atheismus. Im Oktober 1917 wurde der Südkönig der modernen Zeit aufgerichtet. Der Haupteinfluss der Katholischen Kirche heute: Papst Paul II bringt alle Dinge mit den Marienerscheinungen in Zusammenhang. Alle diese Erscheinungen basieren auf einer Haupterscheinung, die auf ein Wunder zurückgeführt wird.

13. Oktober 1917 - PHATIMA (3 Botschaften)

Inhalt: Kampf mit dem Kommunismus = Kampf mit dem König des Südens

Aber hier heißt es, dass der Nordkönig zurückschlagen und den Südkönig beseitigen würde. Wer auch immer der Südkönig ist, der Nordkönig wird über die Länder herziehen und in sie eindringen. Was der Südkönig auch ist, es muss eine Konföderation sein (mehrere Länder) = UDSSR.

Durch Wagen, Reiter und viele Schiffe

- Wagen und Reiter = militärische Kraft und Stärke (Das Papsttum hat keine militärische Stärke)
- Schiffe = wirtschaftliche Stärke

Der Nordkönig hat einen Bündnispartner, der für wirtschaftliche Stärke steht. Und welche Macht steht für militärische und wirtschaftliche Stärke? Ja, die USA.

Die Geschichte bezeugt, dass die UDSSR unterging durch dieses Bündnis *Papsttum + USA*.

Das macht die Wahrheit plötzlich zur gegenwärtigen Wahrheit. Als die UDSSR 1989 anfangen zusammenzustürzen, wurde uns bewusst, dass die USA in eine Stellung kommt, die in der Bibel

als “falscher Prophet” gegeben ist. Sie beginnt als Protestantismus und endet als falscher Prophet.

Protestant = gegen Rom protestieren.

Mann kann nicht dagegen protestieren, wenn man sich in einem Bündnis mit ihnen befindet. Als Reagan ein geheimes Bündnis mit dem Papsttum einging, hat Amerika begonnen, als falscher Prophet zu stehen. Das macht die Wahrheit zur gegenwärtigen Wahrheit.

1846 war das 1. Jahr, als die Siebenten-Tags-Adventisten die Vereinigten Staaten von Amerika als lammähnliches Tier erkannten. Die STA haben seit 150 Jahren gepredigt, dass eine Zeit kommen wird, wo die USA die Welt zur Anbetung führen wird. Das war damals lächerlich. Nur 50 Jahre später befand sich Amerika in einem schrecklichen Krieg. Sie konnten nicht einmal ihre täglichen Probleme lösen. Im Krieg mit Spanien hatte Spanien eine größere Meeresstreitmacht als Amerika. Die STA haben aber immer noch diese Botschaft verkündigt. Allein hätten die USA weder im 1. noch im 2. Weltkrieg etwas erreichen können. In Korea gab es auch nur einen Rückzug. Wie soll denn die USA der ganzen Welt ihren Willen aufdrücken. Auch in Vietnam haben sie verloren.

Im 1. Irakkrieg entdeckt die Welt, die USA hat Flugzeuge, die nicht vom Radar erfasst werden. Raketen usw. Sie haben Bomben, die durch einen Schornstein fliegen können. Die ganze Welt erkennt, dass die USA diese Macht haben, von der prophezeit wurde. Das Gegengewicht wurde hinweggefegt. Die UDSSR wurde aus dem Weg geräumt. Jetzt sind die letzten Ereignisse im Gange und immer noch schläft Gottes Volk. Das 1. Hindernis war hinweggeräumt. Das 2. Hindernis aus Vers 41 - Das heilige Land symbolisiert die Vereinigten Staaten. Das Land der Zierde, weil Gott dieses Land besonders herausgewählt hat, damit von dort aus die Botschaft besonders verkündigt wird. Dieses Land hat ein paar Dokumente, das sie inspiriert sind. Das Protestschreiben und die Verfassung der Vereinigten Staaten. Die Verfassung der USA wurde von Gott inspiriert, auf dass sich Gottes Volk von dort aus ausbreiten konnte. Am Sonntagsgesetz wird die Verfassung der USA vernichtet oder verändert werden. Die Verfassung ist nicht vom Sonntagsgesetz zu trennen.

[Exkurs: Gott warnt also sein Volk immer vor. In den Vereinigte Staaten wussten die Schreiber, alle diese Verfassung (Das ganze Volk kannte sie, aber heute wissen die Amerikaner nicht mehr viel darüber und kennen den Wortlaut nicht mehr).]

Beim Schulabschluss wurden immer 10 Fragen einfacher Natur über die Verfassung gestellt. Ich weiß nicht, ob es diese Fragen heute überhaupt noch gibt. Wenn das Sonntagsgesetz kommt, wird die Verfassung geändert werden. Gott hat schon gewarnt...

Es gab einen Schnellkurs: Als der jetzige Präsident noch Kandidat war, gab es diese Pattsituation und man wusste nicht, wer Präsident werden würde. Die Amerikaner haben in dieser Pattsituation gehört, was es mit der Verfassung auf sich hat. Jeder konnte erfahren, was der Inhalt dieser Verfassung ist.

Das Bündnis zwischen dem Vatikan und den USA legte die Grundlage für Vers 41, das Sonntagsgesetz! Das ist das 2. Hindernis. Und Ägypten ist das 3. Hindernis. Ägypten = das Bild für die Welt. Vers 42 + 43 das 3. Hindernis = alle Länder der Welt.

E.G. White schreibt, dass erst das Sonntagsgesetz in den USA kommt und dann wird jede Nation auf der ganzen Welt folgen. Wir wissen, dass die 1260 Tage im Jahre 538 beginnen, als das Papsttum die 3 Hörner beseitigt hatte. Wenn das Papsttum alle 3 Hindernisse überwunden hat, dann ist die tödliche Wunde endgültig verheilt.

Als Rom (das heidnische Rom) zur Macht kam, waren auch 3 Hindernisse = Osten, schöne Land, Norden. Wenn das moderne Papsttum wieder zur Macht kommt, müssen 3 symbolische Hindernisse überwunden werden:

1. der Eiserne Vorhang, 1989 fiel der Eiserne Vorhang (im Okt. 1989).
2. die 2. symbolische Mauer - Vers 41 - fällt in den USA, wenn das Sonntagsgesetz erlassen werden wird, dann nämlich wird die Mauer zwischen Staat und Kirche entfernt. Diese Trennung ist in den USA als "Mauer" bekannt. Wenn das Papsttum die ganze Welt unter seine Macht bekommt (symbolisiert durch Ägypten), wird es eine Weltregierung geben. Die Leute, die sich einsetzen für eine Weltregierung, sprechen von einer symbolischen Mauer, die überwunden werden muss, bevor die Vereinten Nationen die Weltregierung übernehmen können. Diese symbolische Mauer ist bekannt unter dem Namen "Mauer der nationalen Identität". Wenn das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten kommt, schließt die Gnadenzeit für die Siebentags-Adventisten ab.

Unser größtes Bedürfnis ist eine Erweckung. Diese Erkenntnis, die diese Erweckung auslöst, hängt mit dem Sonntagsgesetz zusammen. Wenn wir nun aus diesen Abschnitten erkennen, dass das nächste das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist, dann stehen wir kurz vor dem Ende. Das Nächste, was in der Geschichte passiert, ist das Ende der Gnadenzeit. Wenn wir diese Wahrheit erkennen, dann bringen wir doch unser Leben in Einklang mit dieser Wahrheit. Wir schmeißen die Götzen weg, wenn wir diese Wahrheit als echt erkennen und in unser Leben umsetzen. Was wird geschehen? Eine große Erweckung. Das ist das Rezept für die Erweckung; und das sind die Verse, die dieses Rezept beinhalten. Es hat sich schon fast alles erfüllt. Wir sollten uns unbedingt vorbereiten.

Wir leben in der Endzeit. Die Zeichen der Zeit erfüllen sich in rascher Folge und verkünden,

dass Jesu Wiederkunft vor der Tür steht. Die Zeit, in der wir leben, ist ernst und bedeutsam. Der Geist Gottes wird langsam aber sicher von der Erde zurückgezogen. Plagen und Gerichte fallen auf alle, die Gottes Gnade verachten. Die Katastrophen zu Land und zu Wasser, der unruhige Zustand der Gesellschaft und die Angst vor Kriegen sind böse Vorzeichen. Sie sagen Ereignisse von größter Bedeutung voraus.

Die Agenten und Heere des Bösen vereinen ihre Kräfte und arbeiten immer enger zusammen. Sie stärken sich für die letzte große Krise. Radikale Veränderungen stehen der Welt bevor und die letzten Ereignisse werden sich überstürzen.

Der Zustand in der Welt zeigt, dass schwierige Zeiten vor uns liegen. Die Tageszeitungen sind voll von Hinweisen auf einen schrecklichen Konflikt in der nahen Zukunft. Brutale Raubüberfälle geschehen regelmäßig. Streiks sind normal. Diebstahl und Mord wird überall begangen. Von Dämonen besessene Menschen nehmen Männern, Frauen und kleinen Kindern das Leben. Die Menschen sind verrückt nach dem Bösen, das in allen Formen anzutreffen ist...

Nur wenige Menschen, auch nur wenige Pädagogen und Staatsmänner verstehen die Ursachen, die dem derzeitigen Zustand der Gesellschaft zugrunde liegen. Die Entscheidungsträger in den Regierungen können das Problem der moralischen Verdorbenheit, der Armut und der steigenden Kriminalität nicht lösen. Sie kämpfen vergeblich darum, die Wirtschaft auf eine sichere Basis zu stellen. Wenn die Menschen den biblischen Lehren mehr Beachtung schenken, würden sie auch eine Lösung für die verwirrenden Probleme finden.

Die Welt wird vom Kriegsgeist aufgewühlt. Die Prophezeiung in Daniel 11 hat sich fast vollständig erfüllt. Bald werden die Ereignisse der Trübsalzeit stattfinden, von denen die Prophezeiungen sprechen....

Satan studiert die Bibel fleißig. Er weiß, dass seine Zeit kurz ist und sucht des Herrn Werk auf Erden zu torpedieren, wo er nur kann. Man kann unmöglich eine Vorstellung von den Erfahrungen vermitteln, die Gottes Gemeinde machen wird, wenn himmlische Herrlichkeit und eine Wiederholung der Christenverfolgung sich mischen. Gottes Gemeinde wird im Licht wandeln, das vom Thron Gottes auf sie scheint. Durch Engel werden sie in ständiger Kommunikation mit dem Himmel stehen. Satan wird, umgeben von seinen bösen Engeln, behaupten, er wäre Gott. Er wird alle möglichen Wunder wirken, um - wenn möglich auch die Auserwählten zu täuschen. - Testimonies 9, 11-17.

4. EIN GLEICHNIS ÜBER DIE ADVENTGEMEINDE

Von Gottes Handeln an seinem Volk sollen wir oft erzählen. Hat der Herr nicht häufig Marksteine aufgestellt, indem er am alten Israel handelte? ... Wir werden ermahnt: "Gedenkt aber der früheren Tage, an denen ihr, nachdem ihr erleuchtet wart, erduldet habt einen großen Kampf des Leidens." (Hebräer 10, 32) Für sein Volk in dieser Generation hat sich der Herr als wunderwirkender Gott erwiesen. Die bisherige Geschichte der Sache Gottes, sollte daher den Leuten häufig vor Augen geführt werden, und zwar Jung und Alt. Von Gottes Güte muss immer wieder erzählt werden. Für seine wunderbaren Werke dürfen wir ihn häufig preisen. - Testimonies 6, 364-365.

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 veranschaulicht auch die Erfahrung des Adventvolkes. - The Great Controversy, 393.

Daniel 11, 40-45: Miller verkündigte: Das Gericht an den Toten beginnt. (1. Engelsbotschaft)

Wir verkündigen, dass das Gericht an den Lebenden beginnt. Dann kam die Enttäuschung und es kam die Zeit der Engelsbotschaft. Unsere Botschaft kommt durch die drei Engelsbotschaften. Die Erweckung war die 2. Engelsbotschaft. Bei uns kommt die Erweckung in der 4. Engelsbotschaft.

2. Engelsbotschaft = Ruf aus Babel.

4. Engelsbotschaft = auch aus Babel

Ein australischer Prediger schrieb in den 50er Jahren ein Traktat und dort schrieb er:

Die Sowjetunion wird vergehen durch ein Bündnis zwischen den USA und dem Vatikan.

Die Adventgemeinde wird nicht nur im Gleichnis von den 10 Jungfrauen dargestellt. E. G. White: "Ich werde oft auf das Gleichnis hingewiesen. 5 kluge und 5 törichte. Dies hat sich erfüllt und wird sich noch einmal genau erfüllen."

Deshalb geht es in dieser Stunde um die Pioniere unserer Gemeinschaft. In der Pionierzeit wurde neue Erkenntnis in der Prophetie entdeckt. Und wir werden zeigen, dass auch in unserer Zeit Erkenntnisse aus der Prophetie neu hervor scheinen, die den lauten Ruf auslösen wird, den

Mitternachtsruf. In unserer Zeit gibt es viele Dinge parallel zur anfänglichen Adventbewegung von Miller. Einige Dinge werden sich vollkommen erfüllen und einige Erfüllungen sind identisch. Miller verkündigte: Das Gericht beginnt. Wir verkündeten das Jahr nicht, sondern wir verkündeten: Das Gericht kommt zum Abschluss. Miller verkündigte, dass das Gericht an den Lebenden beginnt. W. Miller hat die 1. Engelsbotschaft verkündigt und das führte zu der großen Enttäuschung. Unsere Botschaft wird zur gegenwärtigen Wahrheit nicht in der 1., sondern in der 3. Engelsbotschaft. Die Erweckung zur Zeit der Adventbewegung war die 2. Engelsbotschaft, bei uns in der 4. Wenn man in der Offenbarung die 2. und die 4. Engelsbotschaft versteht, dann merken wir, dass es um die selbe Erfahrung geht. Die 2. Engelsbotschaft ist ein Ruf aus Babel und die 4. ist auch ein Ruf aus Babylon heraus. Und die Adventbewegung wiederholt sich heute. Einige Sachen wiederholen sich tatsächlich mit kleinen Unterschieden.

Jetzt beschäftigen wir uns damit, in wieweit sich das Gleichnis von den 10 Jungfrauen zur Zeit in der Adventbewegung erfüllt hat. Miller hatte eine besondere Botschaft. Die Botschaft von Daniel 8, 14 = 2300 Abende und Morgen. Was ist unsere besondere Botschaft = die 3. Engelsbotschaft. Miller hatte eine Botschaft und auch wir haben eine Botschaft.

Wenn die 3. Engelsbotschaft so gepredigt wird, wie es sein sollte, würde sie mit Vollmacht verkündigt und zu einem bleibenden Einfluss werden. Sie muss von göttlicher Kraft begleitet sein, sonst vollbringt sie gar nichts. Ich werde oft auf das Gleichnis der zehn Jungfrauen hingewiesen, von denen fünf klug und fünf töricht waren. Dieses Gleichnis hat sich erfüllt und wird sich bis aufs Wort genau noch einmal erfüllen, denn es lässt sich besonders auf unsere Zeit anwenden - genauso wie sich die dritte Engelsbotschaft erfüllt hat und weiter erfüllen wird, bis ans Ende der Zeit - Review and Herald, 19. August 1890.

E.G. White spricht vom Inhalt dieser Miller-Botschaft (Großer Kampf: um ein Volk vorzubereiten, dass es bestehen kann, muss eine große Reformation geschehen.)

Und er sagte zu mir: Bis zu 2300 Tagen, dann wird das Heiligtum wieder gereinigt werden. - Daniel 8, 14 in Anlehnung an die King-James-Übersetzung.

Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er

wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild, und wer das Zeichen seines Namens annimmt. - Offenbarung 14, 9-1.

Als die Welt in Übertretung von Gottes Gesetz lebte, sandte Gott eine Botschaft der Warnung, um ihm das Gesetz als Spiegel vorzuhalten. So hat diese Botschaft einige Merkmale. Sie war eine Warnungsbotschaft. Sie sollte Gottes Volk aufwecken und war extra dafür eingesetzt worden. E.G. White sagt, welches heute unsere Botschaft sein soll. Unsere Botschaft ist eine Warnungsbotschaft, die Gottes schlafendes Volk aufwecken soll und das immer im Rahmen des 10 Jungfrauen-Gleichnisses.

Miller begann 1833 damit, die Botschaft zu verkündigen. Manche diskutieren darüber, ob es vielleicht 32 oder 34 war. Ich persönlich glaube, es war 33., weil da der Sternenfall war. Aber es war auch das Jahr, wo W. Miller seinen Aufruf bekam zum Predigen. Eine Kirche hat ihm diese Befähigung erteilt. E.G. White: “Wir haben nichts für die Zukunft zu befürchten, es sei denn wir vergessen, was Gott in der Vergangenheit für uns getan hat.”

Weil die Wiederkunft Jesu näher rückt, sendet der Herr seine Diener mit einer Warnungsbotschaft in die Welt, damit sie sich auf das große Ereignis vorbereitet. Weil die Welt in ständiger Übertretung von Gottes Gesetz lebt, sendet er in seiner Gnade eine Warnungsbotschaft, die ihre Aufmerksamkeit erwecken und ihnen Gottes Gesetz vorhalten soll. Es ist ein Spiegel, in dem sie beim Hineinschauen ihre moralischen Charakterfehler entdecken können. Wenn sie sogleich ernste Anstrengungen unternehmen, um diese Fehler zu beheben, wenn sie zu Gott umkehren und unserem Herrn Jesus Christus vertrauen, so werden sie durch die Verdienste seines Blutes begnadigt. Denn das ist die einzige Hoffnung dessen, der Gottes Gesetz übertritt. Doch die Mehrheit glaubt genauso wenig wie die Menschen zur Zeit Noahs Gottes Aussagen, die er in seiner Gnade gesandt hat, um die Welt vor der kommenden Zerstörung zu warnen. - Signs of the Times, 3. Januar 1878.

Im Jahre 1840 erweckte noch eine bemerkenswerte prophetische Erfüllung weit verbreitetes Interesse. Zwei Jahre zuvor hatte ein in der Adventbewegung führender Prediger, Josiah Litch, einen Aufsatz über Offenbarung 9 veröffentlicht. Darin sagte er den Untergang des Osmanischen Reiches voraus. Seinen Berechnungen zufolge sollte seine Macht “irgendwann im August des

Jahres 1840" zu Ende gehen. Nur wenige Tage vor diesem Datum schrieb er: "Die erste Zeitkette, die 150 Jahre, endete genau dann, als Konstantin XI mit Zustimmung der Türken den Thron bestieg. Die 391 Jahre und 15 Tage begannen mit dem Abschluss des ersten Zeitraums. Daher werden sie am 1. August 1840 zu Ende gehen, wenn die Osmanische Macht in Konstantinopel erwartungsgemäß gebrochen wird. Das, so glaube ich, wird auch der Fall sein." (Josiah Litch in *Signs of the Times, and Expositor of Prophecy*, 1. August 1840).

Genau zur genannten Zeit nahm die Türkei durch ihre Botschafter den Schutz der alliierten Mächte Europas an und stellte sich damit unter die Gewalt christlicher Nationen. Das Ereignis erfüllte genau die Voraussage. Als das bekannt wurde, überzeugte es eine Vielzahl davon, dass die Prinzipien der Prophetieauslegung, wie Miller und seine Gefährten sie anwendeten, korrekt sein mussten. Das gab der Adventbewegung wunderbaren Auftrieb. Gelehrte und hohe Verantwortungsträger schlossen sich Miller an, predigten und veröffentlichten seine Ansichten. *Von 1840 bis 1844 breitete sich das Werk rasch aus.* - The Great Controversy, 334-335.

Von einer Glaubensschwester bin ich bezüglich der Prophezeiung von J. Litch angesprochen worden. Es geht um die Prophezeiung bezüglich des Falls des Osmanischen Reiches. Sie hatte Argumente gehört, dass im Großen Kampf einige Fehler sind. Es soll anders gewesen sein. Es gibt viele Adventisten, die beweisen wollen, dass J. Litch nicht Recht hatte und E. G. White das nur aus seinem Buch übernommen hatte. Diese Wahrheit gehört zu den richtigen und wichtigsten Wahrheiten im Adventglauben. Es gibt einen Bruder, der eine Studie darüber gemacht hat, die sehr interessant ist. Er hat die Berichte der Geschichte studiert. In der Zeit, als Miller verkündigte, waren weniger Leute bei seinen Versammlungen anwesend als heute hier. Es sollen 30 - 40 Personen gewesen sein. Aber vor 1840 waren unsere Pioniere zu der Überzeugung gekommen aus dem prophetischen Wort heraus, dass das osmanische Reich im Sommer 1840 stürzen würde. Das war eine Berechnung nach dem Jahr-Tag-Prinzip.

Schon vor 1840 hatte J. Litch einen Artikel geschrieben, dass das osmanische Reich im August 1840 stürzen würde. Die ganze Christenwelt in den USA hat sich lustig gemacht über seine Zeitschrift. Miller hatte das selbe Prinzip angewandt, um auf 1843 zu kommen. Als nun dieser August 1840 näherrückte, Josiah Litch hat noch eine genauere Untersuchung vorgenommen und eine zweite Zeitung herausgebracht, wonach der Untergang am 11. August 1840 geschehen sollte. Das war ein Skandal und man machte sich sehr darüber lustig. Aber es geschah am 11. August 1840. Und schon vom nächsten Tag an waren nicht nur 30 - 40 Zuhörer, sondern 3000 - 4000 Zuhörer. Die ganze Bewegung war plötzlich mit Kraft erfüllt.

E.G. White: *Als die Voraussage eingetroffen war, überzeugte es eine Vielzahl davon, dass die Prinzipien der Berechnung korrekt sein mussten. Das gab der Adventbewegung wunderbaren Auftrieb.*

Eine Botschaft wurde in der Adventbewegung verkündigt: Daniel 8, 14.

Heute ist unsere Botschaft nicht im besonderen Daniel 8, 14, sondern unsere Botschaft ist die 3. Engelsbotschaft. Wir haben die Aufgabe, in dieser Welt die Sache mit Sabbat und Sonntag deutlich der Welt zu bringen. Wir haben auch schon seit einiger Zeit diese Botschaft verkündigt. Aber Gott hat es so vorgesehen, dass eine Zeit kommt, von der an eine Botschaft mit Kraft verkündigt wird. Es gibt einen Unterschied: Die Menschen, die von Miller gewarnt wurden, waren Philadelphier. J. Litch hatte den Mut, seine Botschaft zu verkündigen.

Wir aber sind Laodizeaner und wir verkündigen diese Botschaft nicht. Trotzdem möchte Gott, dass mit uns das Gleiche geschieht wie damals. Er hat in die Prophetie etwas hineingelegt. Daniel 11, 40. Ein großes Reich wird abstürzen.

Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten. - Daniel 11, 40.

Was wäre geschehen, wenn die STA die Bibel so studiert hätten, dass sie schon vor 1989 verkündigt hätten, dass die UDSSR gestürzt würde durch ein Bündnis zwischen den USA und dem Papsttum? Das hätte die Welt doch aufhorchen lassen. Die Regeln wären als die richtigen angesehen worden. Es gibt einen Prediger, Luis Wear, der Anfang der 50er Jahre ein Traktat schrieb über Daniel 11, 40. Und er schrieb, dass die Sowjetunion durch ein Bündnis zwischen den USA und dem Papsttum gestürzt wird. Es wurde gedruckt, aber wir waren Laodizea und wir schlafen immer noch. Auf jeden Fall sehen wir, dass heute das gleiche geschieht wie damals in der Adventbewegung.

Prediger und Laien haben eine heilige und wichtige Aufgabe zu erfüllen. Sie sollen die Geschichte der Sache und des Volkes Gottes studieren. Sie dürfen nicht vergessen, wie Gott in der Vergangenheit an seinem Volk gehandelt hat. Kostbare Wahrheiten wurden in der Anfangszeit entdeckt und verstanden. Mittlerweile aber haben sie scheinbar an Wert eingebüßt, weil man die Kraft und den Glanz, die sie anfangs begleiteten, nicht mehr aus eigener Erfahrung kennt. Diese Wahrheiten sollen wieder aufleben und wieder verkündigt werden. In ihrer ganzen ursprünglichen Frische und Kraft sollen diese Wahrheiten an die Welt weitergegeben werden. -

Selected Messages 1, 157.

1844 kam es dann zu der großen Enttäuschung. Ab 1843 begann die Zeit wie bei den 10 Jungfrauen, die Zeit der Verzögerung. Wir sehen, dass die Macht und Gewalt zunahm, aber ab 1843 nahm der Eifer wieder ab, weil eine Enttäuschung eingetreten war. E.G. White sagt: Wir sind in der Zeit der Verzögerung. Wir befinden uns parallel zu der Zeit in der frühen Adventbewegung. Aber zwischen dieser 1. Enttäuschung und 1844 lag eine Zeit, in der der Schwung und der Eifer der ersten Bewegung nachgelassen haben. Es ereignete sich der Mitternachtsruf. Mit diesem Ruf wollen wir uns jetzt eingehend beschäftigen.

E.G. White gibt ganz genaue Hinweise und Beschreibungen, wie dieser Ruf geschah und was er bewirkte. (Seite 398 im großen Kampf -Mitternachtsruf-) Hier schreibt sie über den Mitternachtsruf. Genau in dieser Zeit wurde verkündigt "Siehe, der Bräutigam kommt". Und gleich darunter in Review & Herald: "Ich wurde in Gedanken in die Zukunft versetzt, wenn der Ruf erklingt: Siehe, der Bräutigam kommt..."

Scheinbar, ja offensichtlich wird dieser Mitternachtsruf in der Zukunft wiederholt werden. Und jetzt unter der nächsten Überschrift: Die Botschaft wird bald verkündigt" spricht sie zuerst über diese Zeit 1843/44 und dann sagt sie: "Selig sind die Augen, die gesehen haben, was 1843/44 geschah". In Daniel 12 haben wir die Prophezeiung der 1335 Tage und die Pioniere hatten das richtige Verständnis, dass diese Zeit 1843 zu Ende ging. Die diese Zeit erleben, werden einen großen Segen haben und so stützt sie die Auslegung der 1335 Tage, dass sie sich 1843 ereigneten. Da begann der Mitternachtsruf. Nachdem sie über diese Botschaft 1843/44 gesprochen hatte, da sagt sie "bald geht auf Gottes Hinweis die Botschaft hinaus, die anschwellen wird." Und dann beschreibt sie diese Botschaft als Warnungsbotschaft. "Wir schlafen wie die Jungfrauen". Wir werden garantiert diesen Mitternachtsruf noch einmal erleben. Deswegen werden wir uns genau mit diesem Mitternachtsruf auseinander setzen, um zu wissen, was da geschah. Großer Kampf: was zu dieser Bewegung führte (Mitternachtsruf) Es war eine neue Erkenntnis, ein neues Licht. Und sie sagt, dass dieses neue Licht die Erkenntnis war, wann die 2300 Abende und Morgen begannen. Miller hatte erkannt, dass es von 457 - 1843 ging und dann kam die erste Enttäuschung. Und er hat neu berechnet und kam zu dem Ergebnis, dass es 1844 war. Dieser Fehler hatte die gesamte Energie, den Eifer entzogen. Aber in dieser Zeit entdeckten sie, in welcher Jahreszeit die Zeitkette begonnen hatte.

Es war eine neue Erkenntnis. Es war eine neue Erkenntnis, die direkt mit der Botschaft in

Verbindung stand. Sie verkündeten die 2300 Tage-Erkenntnis. Sie sprachen nicht mehr über das Gericht über die Toten, oder über die 1000 Jahre. Es war eine neue Erkenntnis. Sie studierten die Bibel. E.G. White sagt: Die Jungfrauen machten sich auf, nahmen die Lampen. Die Lampen vorbereiten bedeutet, die Bibel studieren. Und sie begannen, die Bibel zu studieren und es wurde ihnen klar, dass der große Versöhnungstag im Herbst gefeiert wurde und so kamen sie zu dem Entschluss, dass im Oktober 1844 die Zeitkette zu Ende gehen würde und das brachte Kraft in die Bewegung und sie verkündigten aufs neue: Der Bräutigam kommt.

“Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig.” Matth.25,5-7.

Im Sommer 1844, genau in der Mitte zwischen dem Zeitpunkt, den man anfangs für das Ende der 2300 Tage berechnet hatte und dem Herbst des Jahres, das man später als wirkliches Erfüllungsjahr herausfand, wurde die Botschaft mit den genauen Bibelworten verkündigt. “Siehe der Bräutigam kommt!” - The Great Controversy, 398.

Eine Welt liegt im tiefen Schlaf der Bosheit, der Täuschung und des Irrwahns, ja im Todesschatten selbst. Wer fühlt sich im Herzen gedrungen, sie aufzuwecken? Welche Stimme kann sie erreichen? Ich wurde in Gedanken in die Zukunft versetzt, wenn der Ruf ertönt: “Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!” (Matthäus 25, 6) Doch einige werden es versäumt haben, Lampenöl zum Nachfüllen zu besorgen. Zu spät werden sie dann feststellen, dass man Charakter, für den das Öl ein Bild ist, nicht übertragen kann. - Review and Herald, 11. Februar 1896.

Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig.” (Matthäus 25, 5-7) Im Sommer 1844, genau in der Mitte zwischen dem Zeitpunkt, den man anfangs für das Ende der 2300 Tage berechnet hatte und dem Herbst des Jahres, das man später als wirkliches Erfüllungsjahr herausfand, wurde die Botschaft mit den genauen Bibelworten verkündigt: “Siehe, der Bräutigam kommt!”

Diese Bewegung wurde durch die Entdeckung ausgelöst, dass der Erlass des Artaxerxes zum Wiederaufbau Jerusalems, also der Ausgangspunkt der 2300 prophetischen Tage, im Herbst des

Jahres 457 v. Chr. in Kraft trat und nicht zu Beginn des Jahres. Vom Herbst 457 an gerechnet, enden die 2300 Jahre im Herbst 1844. - The Great Controversy, 398.

Drei Merkmale lösten diese Bewegung aus:

- a) neue Erkenntnis aus der Prophetie
- b) das neue Licht hatte direkt mit der Botschaft zu tun
- c) als diese neue Erkenntnis sich erfüllt hatte, schließt sich die Tür für die Jungfrauen

Dieses neue Licht brachte sie dazu, dass sie dieses neue Datum Oktober 1844 ausrechnen konnten und so schloss sich 1844 die Tür zum Heiligsten und die Tür zum Allerheiligsten öffnete sich. Und somit schloss sich die Gnadenzeit für die törichten Jungfrauen.

In der Nacht schrumpfte die Zahl von 50.000 auf 500. Und wir finden keinen Hinweis darauf, dass diese 49.500 wieder zurück zur Gemeinde kamen. Wir finden eher die Aussage, dass diese Menschen ihre Gebete weiter richteten und Satan beeinflusste sie. Die Tür schloss sich am 22. Oktober 1844 für die törichten Jungfrauen und so ist die geschlossene Tür eins der auffälligsten Punkte im Gleichnis von den 10 Jungfrauen. Neues Licht hat direkt mit der Botschaft zu tun und wenn sich das ganze dann erfüllt (22.10.44), dann würde sich die Tür schließen. Das wird sich auch heute wieder erfüllen.

Alle Botschaften, die zwischen 1840 und 1844 gegeben wurden, sollen heute mit Macht verkündigt werden. Denn viele haben die Orientierung verloren. Die Botschaften sollen alle Kirchen und Gemeinden erreichen. Jesus sagt: "Aber selig sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören. Wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr seht und haben's nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben's nicht gehört." (Matthäus 13, 16-17) Selig sind die Augen, die gesehen haben, was 1843 und 1844 geschah.

Die Botschaft wurde gegeben. Die Wiederholung der Botschaft darf sich nicht verzögern, denn die Zeichen der Zeit erfüllen sich fortlaufend; das Abschlusswerk muss getan werden. Ein großes Werk wird dann in kurzer Zeit getan. Bald geht auf Gottes Anordnung eine Botschaft hinaus, die zu einem lauten Ruf anschwellen wird. Dann steht Daniel auf seinem Posten und sagt als Zeuge aus.

Die Aufmerksamkeit unserer Gemeinden muss geweckt werden. Wir stehen derzeit am Rande der

größten Ereignisse in der Weltgeschichte und Satan darf Gottes Volk nicht weiter zum Schlafen zwingen. Das Papsttum wird in seiner Macht auftreten. Alle müssen jetzt aufwachen und die Schrift studieren, denn Gott wird seinen Gläubigen offenbaren, was in der letzten Zeit geschehen wird. Das Wort des Herrn wird schon bald in seiner Macht zu seinem Volk kommen.

Die Zeichen der Zeit erfüllen sich bereits schnell! Die Trübsalzeit steht uns jetzt sehr nah bevor. Wir werden in Not geraten, wie wir es noch nie erlebt haben. Die Trübsalzeit steht bevor, das muss uns endlich bewusst werden. Wir brauchen unbedingt die Sicherheit, dass wir uns auf dem schmalen Pfad befinden. Wir brauchen eine Erfahrung, die wir bis jetzt noch nicht haben, damit wir die Gewissheit erhalten, dass der Gott aller Gnade in der Not mit seiner Hilfe sofort zur Stelle ist. Die Zeit der Trübsal - einer Trübsal, wie sie noch nie gewesen ist, seit es Menschen gibt - steht uns direkt bevor und wir schlafen wie die Jungfrauen. Wir müssen aufwachen und den Herrn Jesus bitten, dass er uns in seine ewigen Arme nimmt und durch die vor uns liegende Trübsalzeit trägt.” - Manuscript Releases 21, 436-437.

Immer wieder wurde mir gezeigt, dass man die Erfahrungen von Gottes Volk in der Vergangenheit nicht als belanglose, veraltete Fakten abtun sollte. Wir sollten diese Erfahrungsberichte nicht wie das Jahrbuch des vergangenen Jahres behandeln. Der Bericht darf nicht vergessen werden, denn die Geschichte wird sich wiederholen. - Publishing Ministry, 175.

In der ersten Stunde haben wir deutlich gemacht, dass mit dem Sonntagsgesetz die Gnadenzeit für die Adventisten abschließt. Ich hätte noch mehr Zitate, die das beweisen können.

Was ist also unsere Botschaft? Unsere Botschaft ist die 3. Engelsbotschaft, eine Warnung vor dem Sonntagsgesetz. Ich stelle die These auf, dass dieser Mitternachtsruf am Ende der Zeit wiederholt wird, dass wir neue Erkenntnis haben, die mit dieser Botschaft zu tun haben wird. Also neue Erkenntnis mit dem Sonntagsgesetz. Wir sollten erwarten, dass bei der Erfüllung dieser neuen Erkenntnis sich die Tür für die törichten Jungfrauen schließt.

Wir wollten zeigen, dass mit Vers 40 eine große Weltmacht zu Fall kommen würde. Und schon im nächsten Vers, Vers 41, wird das Sonntagsgesetz in den USA beschrieben. Ich habe diese Botschaft schon seit mehreren Jahren verkündigt und ich stelle fest, den STA ist das völlig unbekannt. Es gibt einige Auslegungen davon, was im Vers 41 passiert, aber das ist sehr vage. Aber wenn man in Vers 41 das Sonntagsgesetz entdeckt, hat man neue Erkenntnis.

Und er wird in das Land der Zierde eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden

seiner Hand entrinnen. Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon. - Daniel 11, 41. (Neue Erkenntnis über die Botschaft der Stunde - das Sonntagsgesetz, Offenbarung 14, 9-11)

Und wenn sich das erfüllt, wenn das Sonntagsgesetz in den USA erlassen wird, schließt sich die Tür, genau wie es damals in der Adventbewegung gewesen ist.

Wenn doch das Volk die Zeit seiner Heimsuchung erkennen würde! Viele haben die Prüfungswahrheit für diese Zeit noch nicht gehört. Doch der Geist Gottes wirkt an vielen Herzen. Die Zeit für Gottes zerstörende Gerichte ist auch die Zeit der Gnade für alle, die noch keine Gelegenheit hatten, die Wahrheit herauszufinden. Der Herr wird ihnen freundlich begegnen. Sein Herz ist voller Erbarmen, seine Hand ist immer noch zur Rettung ausgestreckt, während die Tür für jene verschlossen ist, die nicht eintreten wollten. - Testimonies 9, 97.

Es gibt keinen anderen Abschnitt in der Prophetie, der dazu passen würde. Das ist die Botschaft der Stunde. Das ist die Botschaft, die Gottes Volk wieder erwecken soll. Geschwister, wenn alle hier glauben, dass das nächste in der Prophetie das Sonntagsgesetz ist, würden wir dieses Meeting verlassen und verkündigen: Der Bräutigam kommt.

Viele von denen, die dem Bräutigam durch die Botschaften des ersten und zweiten Engels entgegengingen, lehnten die weltweite Verkündigung der dritten und letzten Prüfungsbotschaft ab. Eine ähnliche Situation werden wir vorfinden, wenn der letzte Aufruf ergeht. - Review and Herald, 31. Oktober 1899.

Damals war die Gemeinde Philadelphia, aber heute ist die Gemeinde Laodizea. Es gibt nichts Schwierigeres, als einen Laodizianer aufzuwecken. Ihr hört die letzte Warnungsbotschaft und man ist versucht, zu sich zu sagen: Das ist schon sehr interessant, aber ob das nun wirklich die letzte Botschaft sein soll, da bin ich mir nicht so sicher. Das ist geistlicher Schlaf. Mit diesen Informationen darf man sich natürlich nicht mehr gleichgültig verhalten. Deshalb haben wir jetzt eine Verantwortung, Wir müssen prüfen. Wir dürfen nicht sagen: Vielleicht? Wir müssen prüfen. Immer, wenn jemand Gottes Wort austellt, müssen es prüfen. Aber meistens ist es in der Adventgemeinde heute so, dass wir die Botschaften, die wir hören, kaum prüfen. Wer nimmt sich schon die Zeit? Meistens sind wir töricht.

Und ich spreche nicht nur dieses Meeting an, sondern die ganze Gemeindesituation. Wenn wir nicht gerade einen Irrtum hören, hören wir doch nur eine Kindernahrung. Aber mit dieser Information ist es nicht so. Wenn ihr jetzt noch nicht zu der Erkenntnis kommt, dass es sich hier

um die Wahrheit handelt, behaupte ich, das ist eine Frage, bei der es um Leben oder Tod geht. Ich behaupte, dass das nächste, was in der Prophetie geschehen wird, das Sonntagsgesetz ist.

Endzeitliche Prophetien erfüllen sich meist plötzlich und unerwartet. Jesus sagt: Ich komme zu einer Stunde, da ihr nicht meint. Was ich über diese Botschaft sage ist, ihr könnt es euch nicht leisten, diese Botschaft nicht zu prüfen. Wenn ihr euch die Zeit nehmt, diese Botschaft zu prüfen und ihr seht, es ist falsch, dann habt ihr wenigstens studiert. Aber wenn ihr feststellt, das ist richtig, dann habt ihr eure Seele gerettet. Denn das nächste, was geschieht, ist das Ende der Gnadenzeit.

Viele von euch sind schon viele Jahre STA und manchmal habt ihr gedacht, irgendwann wird jemand kommen, der sagt: Jetzt kommt das Sonntagsgesetz heraus. Wenn ich lang genug lebe, dann geschieht es und ich erlebe es noch. Und heute geschieht es!

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen wurde von Jesus selbst gegeben. Es sollte in allen Einzelheiten sorgfältig studiert werden. Die Zeit wird kommen, wo die Tür geschlossen ist. Wir sind entweder eine kluge oder eine törichte Jungfrau. Heute kann man sie noch nicht unterscheiden, auch dürfen wir nicht sagen, wer klug und wer töricht ist. Es gibt solche, "welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen" (Römer 1, 18 Elberfelder Fußnote) Sie unterscheiden sich aber äußerlich nicht von den klugen. - Manuscript Releases 16, 270.

Es sprechen mich immer wieder Leute an: "Willst du nicht eine Stunde halten und uns erklären, was sich an Prophezeiungen in der Politik erfüllt hat". Natürlich habe ich einige Punkte, die sich erfüllen und auch das Sonntagsgesetz erfüllt sich. In meiner Erfahrung bin ich zu dem Schluss gekommen, dass die Geschwister es erst einmal aus der Prophetie erkennen müssen, dann wird die Erfüllung in der Gegenwart eine große Auswirkung haben. Man kann aus den aktuellen Ereignissen in den USA erkennen, dass es kurz vor einem Sonntagsgesetz steht. Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen hat sich vollkommen in der Adventbewegung erfüllt und wird sich vollkommen in der Endzeit erfüllen. Die letzten sechs Verse aus Daniel 11 werden die Erweckung auslösen, wenn wir sie erkennen. Aber ich möchte einfach sagen, wenn wir dieses Verständnis bekommen, haben wir das selbe Anliegen wie es damals die hatten, die verkündigten: Der Bräutigam kommt!

(Weltweite Verkündigung der 2. und 3. Engelsbotschaft)

Viele von denen, die dem Bräutigam durch die Botschaften des ersten und zweiten Engels

entgegengingen, lehnten die weltweite Verkündigung der dritten und letzten Prüfungsbotschaft ab. Eine ähnliche Situation werden wir vorfinden, wenn der letzte Aufruf ergeht. - Review and Herald, 31. Oktober 1899.

Jede Facette wird sich am Ende wiederholen. Eine Botschaft an die STA ergeht und die Botschaft lässt sich zusammenfassen in dem Satz: Die Gnadenzeit schließt bald ab. Das ist die Botschaft der letzten 6 Verse in Daniel 11.

Und das ist ein Merkmal der 10 Jungfrauen. Es gibt eine Botschaft. Die heißt: Mitternachtsruf! Sie weckt Gottes Volk auf. Das Ende der Gnadenzeit steht nahe bevor. Ich bin verblüfft, wenn ich darüber nachdenke, dass ich in dieser Zeit lebe, wo der Präsident des lammähnlichen Tieres mit dem Finger auf die Welt zeigt und sagt: Entweder ihr seid für mich oder gegen mich. Seit 150 Jahren haben wir das als Siebenten-Tags-Adventisten vorausgesagt. Die letzten Ereignisse werden sich überstürzen.

E.G. White sagt, es kommt eine überwältigende Überraschung. Die Botschaft von Miller und unsere Botschaft ist eine Warnungsbotschaft. Ich habe versucht, euch mit diesem Studium zu warnen. E.G. White sagt: Es ist ein Warnruf. Ich bete, dass diese Botschaften uns aufwecken, denn es ist Zeit, aufzuwachen. Es ist wichtig, dass wir ganz sicher sehen, dass wir Öl in unseren Lampen haben. Das ist der Mitternachtsruf. Es wäre doch sehr gefährlich, wenn wir uns nicht die Zeit nehmen, diese Botschaft zu prüfen.

Die Erkenntnis, die Daniel von Gott bekam, war vor allem für die letzte Zeit gedacht. Die Visionen, die er am Ufer des Ulai und des Hiddekel (Tigris) bekam, den beiden großen Strömen im Land Sinear (Babylon), sind nun dabei, sich zu erfüllen. Alle vorhergesagten Ereignisse werden schon bald eintreffen. - Testimonies to Ministers. 112-113.

5. DAS PROPHETISCHE MUSTER IM LEBEN JESU

Es geht nicht um die Natur Jesu, Wir haben ein ganz anderes Ziel. Wir werden im Leben Jesu ein Muster erkennen. Und dann werden wir an anderen Stellen der Bibel dieses Muster entdecken.

Jesus war der Gesalbte Gottes; dennoch führte er ein bescheidenes Leben ohne Imponiergehabe. Über die ersten dreißig Jahre seines Lebens wird fast nichts berichtet. Sein stilles, schlichtes Leben sollte Eltern, Erziehungsberechtigten, Kindern, Jugendlichen, ja selbst Erwachsenen eine Lehre sein. - Youth Instructor, 20. Juli 1893.

Wir haben verschiedene Geschehnisse im Leben Jesu hier auf der Erde. Das erste ist die Vorbereitung und E.G. White sagt: “Jesus führte 30 Jahre ein Leben der Vorbereitung.” Und dann haben wir die Zeit, wo er getauft wurde. Da wurde er mit dem Heiligen Geist gesalbt und der Heilige Geist hat ihm Geist und Kraft gegeben und 7 Jahre lang hat er sein Zeugnis gegeben. Wie kann das sein 7 Jahre lang? E.G. White sagt es hier, dass er 7 Jahre lang seine Zeugnis gab. Und zwar die ersten 3 1/2 Jahre selbst in eigener Gestalt und die nächsten 3 1/2 Jahre durch seine Jünger. Und das stimmt mit der Zeitkette überein aus den 2300 Abend und Morgen und er würde eine Woche lang den Bund stärken und sollte in der Mitte der Woche sterben.

“Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen und 62 Wochen” (Daniel 9, 25), also 69 Wochen oder 483 Jahre. Der Erlass des Artaxerxes trat im Herbst des Jahres 457 v. Chr. in Kraft. Von diesem Datum an erstreckten sich die 483 Jahre bis zum Herbst des Jahres 27 n. Chr. Zu jener Zeit erfüllte sich die Prophezeiung. Der Apostel Petrus bezeugt, dass “Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat mit heiligem Geist und Kraft.” (Apostelgeschichte 10, 38) Und der Heiland hat selbst erklärt: “Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen.” (Lukas 4, 18) Nach seiner Taufe ging er “nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt.” (Markus 1, 14. 15).

“Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang.” (Daniel 9, 27).

Die hier gemeinte “Woche” ist die letzte aus den siebenzig. Sie umfasst die letzten sieben Jahre, die besonders den Juden zugewiesen wurden. Während dieser Zeit, also von 27 bis 34 n. Chr., richtete Jesus zuerst persönlich und dann durch seine Jünger die Einladung des Evangeliums vor

allem an die Juden.

Als die Apostel mit der Frohen Botschaft vom Reich hinausgingen, wies der Heiland sie an: *“Geht nicht den Weg zu den Heiden und zieht in keine Stadt der Samariter, sondern geht hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel.”* (Matthäus 10, 5. 6).

In der Mitte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. (Daniel 9, 27).

Im Jahre 31 n.Chr., dreieinhalb Jahre nach seiner Taufe, wurde unser Herr gekreuzigt. Mit dem großen Opfer auf Golgatha ging das Opfersystem zu Ende, das viertausend Jahre lang auf das Lamm Gottes hingewiesen hatte. Das Symbol war seiner Erfüllung begegnet und alle Schlacht- und Speisopfer des Zeremonialsystems sollten aufhören. - The Great Controversy, 327.

Ich benutze gerne das Wort “Markstein” (Wegzeichen). Ein Markstein ist ein Schild, das uns unterwegs immer wieder begegnet. Das ist ein Meilenstein im Leben Jesu. 30 Jahre Vorbereitung, dann empfängt er Kraft und gibt Zeugnis. Nun gibt er Zeugnis und es handelt sich hierbei um ein prophetisches Studium. Ich möchte aber, dass wir uns gleich bewusst machen, dass wir diese wörtlichen Jahre nicht unwörtlich nehmen, sondern symbolisch übertragen können auf zukünftige Dinge.

Der nächste Meilenstein ist die Auferstehung. Für alle diese Meilensteine haben wir hier einzelne Zitate von E.G. White zusammengestellt.

So predigten die Jünger die Auferstehung Jesu. Viele Zuhörer hatten auf dieses Zeugnis gewartet und glaubten, sobald sie davon hörten. Es rief ihnen Jesu Worte in Erinnerung und sie traten in die Reihen jener, die das Evangelium annahmen. Der Same, den der Heiland gesät hatte, ging auf und brachte Frucht. - Acts of the Apostles, 60.

Dann kommt die Himmelfahrt und hier haben wir schon ein prophetisches Muster. Nach der Auferstehung finden wir im Leben Jesu noch zwei weitere Meilensteine (Fall Babylon und die Wiederkunft). Wenn ich auf den Fall Babylons hinweise, dann meine ich das im prophetischen Sinn: nämlich nach der Himmelfahrt Jesu.

Jesu Himmelfahrt war das Signal dafür, dass seine Nachfolger den verheißenen Segen bald empfangen würden. Darauf sollten sie warten, bevor sie ihr Werk in Angriff nehmen würden. Als Jesus die Himmelstore durchschritt, bestieg er unter dem Jubel der Engel den Thron. Sobald

diese Zeremonie zu Ende war, kam der Heilige Geist in starken Strömen auf die Jünger herab und Jesus wurde wirklich verherrlicht, ja mit dem Glanz, der ihn von Ewigkeit her beim Vater umgeben hatte. Mit der Ausgießung zu Pfingsten teilte der Himmel mit, dass die Amtseinführung des Erlösers geschehen war. Nach seiner Verheißung hatte er den Heiligen Geist seinen Nachfolgern vom Himmel gesandt als Zeichen dafür, dass er als Priester und König alle Macht im Himmel und auf Erden erhalten hatte und der Gesalbte seines Volkes war. - Acts of the Apostles, 38.

Im Jahre 70 n.Chr. haben wir die Zerstörung Jerusalems. E.G. White sagt im Leben Jesu: Der Fall Jerusalem ist das Weltende, Plagen usw. Sie stellt hier eine Beziehung her. Der Meilenstein nach der Himmelfahrt war der Fall Jerusalems.

In der Prophezeiung über die Zerstörung Jerusalems sagte Jesus: “Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden. Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.” (Matthäus 24, 12-14).

Diese Prophezeiung wird sich noch einmal erfüllen. Die überhand nehmende Ungerechtigkeit jener Tage findet ihre Entsprechung in unserer Generation. Das trifft auch auf die Voraussage über die Evangeliumsverkündigung zu. Vor dem Fall Jerusalems schrieb Paulus vom Heiligen Geist getrieben, dass das Evangelium “gepredigt ist allen Geschöpfen unter dem Himmel.” (Kolosser 1,23).

So muss auch heute, bevor der Menschensohn kommt, das ewige Evangelium gepredigt werden allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern.” (Offenbarung 14, 6).

Gott “hat einen Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis richten will” (Apostelgeschichte 17, 31).

Jesus sagt uns, wann dieser Tag eingeläutet wird. Er sagt nicht, dass die ganze Welt sich bekehren wird, “es wird” vielmehr “gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen. “Indem wir das Evangelium der Welt verkündigen, können wir die Wiederkunft unseres Herrn beschleunigen. Wir sollen uns nicht nur darauf freuen, dass Gottes Tag naht, sondern sein Kommen auch beschleunigen (2. Petrus 3, 12 Elberfelder).

Hätte die Gemeinde Jesu ihre zugewiesene Aufgabe so erfüllt, wie der Herr es wollte, wäre die ganze Welt bereits gewarnt worden und der Herr Jesus wäre in Kraft und großer Herrlichkeit bereits zu unserer Erde gekommen. The Desire of Ages, 633.

Im Jahre 100 n. Chr. haben wir ein Symbol für die Wiederkunft und das möchte ich euch vorlesen:

Zur Zeit der Urchristen kam Jesus schon zum zweiten Mal. Zum ersten Mal kam er in Bethlehem als Baby zur Welt. Das zweite Mal kam er auf die Insel Patmos, als er seine Herrlichkeit Johannes dem Schreiber der Offenbarung, zeigte, der wie tot zu seinen Füßen fiel, als er ihn sah. Doch Jesus stärkte ihn, damit er den Anblick ertragen konnte. Dann gab er ihm eine Botschaft, die er für die Gemeinden in Kleinasien niederschreiben sollte. Ihre Namen beschreiben die Eigenschaften jeder Gemeinde. Die Erkenntnis, die Jesus seinem Diener, dem Propheten, brachte, ist für uns bestimmt. Seine Offenbarung enthält die dreifache Engelsbotschaft und eine Beschreibung des Engels, der vom Himmel mit großer Macht herabkommen würde, um die Erde mit seinem Glanz zu erleuchten. Die Offenbarung enthält Warnungen vor der Bosheit, die in den letzten Tagen vorherrschen wird und Warnungen vor dem Malzeichen des Tieres. Wir sollen diese Botschaft nicht nur lesen und verstehen, sondern sie auch ohne jegliche Unsicherheit der Welt verkündigen. Indem wir darlegen, was dem Johannes offenbart wurde, können wir die Menschen aufwecken - Manuscript Releases 19, 4.

Jesus kam zum ersten Mal als Baby und zum zweiten Mal nach Patmos, als er Johannes die Offenbarung zeigte. Als er zu Johannes kam, war das schon wie ein Vorgriff auf die Wiederkunft. Diese beiden Ereignisse waren schon angekündigt. Das ist das prophetische Muster im Leben Jesu.

(Zerstörung Jerusalems = Fall Babylons, Ankunft als Baby = Wiederkunft)

Wir können jetzt die Bibel aufschlagen ...

Offenbarung 11, 3-18 ist ein Kapitel über das WORT GOTTES, also ein Kapitel über Jesus. Genau dieses Muster taucht in diesem Kapitel auf.

VORBEREITUNG - unausgesprochen vorhanden.

Wenn man prophetische Muster in der Bibel findet, ist es wichtig, dass man zwei oder drei Mal das selbe Muster findet, um sicher zu gehen, dass es wirklich ein prophetisches Muster ist. Wenn

man also ein Muster zwei oder drei Mal findet, kann man sicher gehen, dass Gott es in sein Wort hineingelegt hat. Aber oft ist es so, man findet ein Muster und hat hier 5 Meilensteine und dann sieht man das Muster mit nur 4 Meilensteinen. Aber trotzdem ist genug Information da, dass es auffällt und wir sehen: das ist das selbe Muster. Wenn wir also jetzt Offenbarung 11 lesen, dann stellen wir fest es hier um den Meilenstein der Vorbereitung geht, der nicht extra erwähnt ist, sondern unausgesprochen vorhanden ist.

*Und ich will meinen zwei Zeugen **Macht** geben, und sie sollen weissagen 1260 Tage lang, angetan mit Trauerkleidern. Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. Und wenn ihnen jemand Schaden tun will, so kommt Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn ihnen jemand Schaden tun will, muss er so getötet werden. Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln und die Erde zu schlagen mit Plagen aller Art, sooft sie wollen - Offenbarung 11, 3-6.*

Als STA hoffe ich, dass wir verstehen, dass die zwei Zeugen ein Symbol darstellen für das Alte und Neue Testament. Die zwei Leuchter bedeuten das Wort Gottes. Hier sehen wir, dass sie Macht erhalten. Hat jeder das mitbekommen? Es steht deutlich da. Und wenn sie Kraft und Macht bekommen, was werden sie tun? Sie werden ihr Zeugnis geben. Und das nächste, was wir sehen, ist der Tod ...

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen kämpfen und wird sie überwinden und wird sie töten. Und ihre Leichname werden liegen auf dem Marktplatz der großen Stadt, die heißt geistlich: Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. – Offenbarung 11, 7-8.

Und Menschen aus allen Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihre Leichname drei Tage und einen halben und lassen nicht zu, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden. Und die auf Erden wohnen, freuen sich darüber und sind fröhlich und werden einander Geschenke senden; denn diese zwei Propheten hatten gequält, die auf Erden wohnten. – Offenbarung 11, 9-10.

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier mit ihnen kämpfen. Und es wird sie töten und ihre Leichname werden liegen auf der Straße der großen Stadt. Nach der Zeit der Kraft des Zeugnisses trat der Tod ein bei Jesus und genau so ist es mit den beiden Zeugen und ihr

könnt das Muster hier deutlich erkennen. Wie lange werden sie ihr Zeugnis ableben? Vers 9+10: 3 Tage und 1/2 Tag = 3 1/2 Jahre. Das hat eine symbolische Funktion. Nach dem Tod kommt bei Jesus die Auferstehung, Vers 11: *und nach 3 Tagen und 1/2 Tag fuhr in sie der Geist des Leben von Gott und eine große Furcht fiel auf die, die sie sehen* (Auferstehung).

Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie stellten sich auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel auf sie, die sie sahen. – Offenbarung 11,11.

Ich möchte euch dieses Muster zeigen, weil wir es nachher noch an anderen Stellen anwenden werden und wir werden sehen, welche Aussagkraft dies hat. Was ist der nächste Meilenstein nach der Auferstehung? die Himmelfahrt!

Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steigt herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde. – Offenbarung 11, 12.

Als nächstes Vers 13 - Erdbeben (Fall Babylon)

Und zur selben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein; und es wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Menschen – Offenbarung 11,13.

Ein Vers, der wenig verstanden wird. Aber die Pioniere hatten ein Verständnis. Es gab ein Verständnis der Minderheit und ein Verständnis der Mehrheit. Ich bin der Überzeugung, dass die Mehrheit recht hatte. Eine Stadt für ein Königreich. Und die Pioniere sahen hier in dieser Stadt das Königreich, das aufgeteilt war in 10 europäische Reiche. Und eine Minderheit dachte, dass das Erdbeben das Reich ist, das ein Zehntel (da, wo der Vatikan ist) zerstören wird. Die Mehrheit hatte meiner Meinung nach recht, die Frankreich als eines der 10 Hörner identifizierte und das Erdbeben war die französische Revolution. Wenn wir den Vatikan sehen, dann ist das der Sturz des Papsttums (1798).

Und jetzt erwarten wir die Wiederkunft!

Das zweite Wehe ist vorüber; siehe das dritte Wehe kommt schnell. Und der siebente Engel blies seine Posaune und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu

Ewigkeit. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen nieder auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst, dass du an dich genommen hast deine große Macht und herrschest! Und die Völker sind zornig geworden, und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen und zu vernichten die, die Erde vernichten.
–Offenbarung 11, 14-18.

Das dritte Wehe, das sind die 7 Plagen, die mit der Wiederkunft enden. Das 1. Muster im Leben Jesu! Das zweite Muster finden wir im Zusammenhang mit dem Worte Gottes und jetzt das dritte Muster: Jetzt finden wir das Muster bei dem, der sich auf die Stelle Jesu setzt: Der Antichrist. Der Antichrist, der sich als Christus ausgeben wird, macht genau das selbe Muster durch. Auch beim Antichristen müssen wir davon ausgehen, dass eine Vorbereitung vorausgehen wird, bevor er an die Macht kommt. Wann kam die päpstliche Macht? Wann kam das Papsttum an die Macht? Wann wurde es mit Kraft erfüllt? 538 erlangte es Macht! Das ist das zweite Mal. zuerst kommt die Vorbereitung. Aber irgendwas musste vorausgehen, musste den Weg bahnen für das Papsttum. Auch dafür haben wir ein genaues Datum: 508. Hier begann die Vorbereitung. Das sind genau 30 Jahre Vorbereitung. Dann kam das Papsttum zur Macht. Wie lange gab es sein Zeugnis? 3 1/2 Zeiten, das sind 1260 Jahre.

Der Apostel Paulus sagte in seinem zweiten Brief an die Thessalonicher den großen Abfall voraus, der in der Aufrichtung der päpstlichen Macht gipfeln würde. Er erklärte, dass der Tag Christi nicht kommen werde, bevor "der Abfall kommen und der Mensch der Bosheit offenbar werden (würde), der Sohn des Verderbens. Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott." Außerdem warnt der Apostel seine Geschwister: "Es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit." (2. Thessalonicher 2, 3. 4. 7) Schon damals sah er, dass sich Irrtümer in die Gemeinde einschlichen, die der Entwicklung des Papsttums den Weg bahnten. - The Great Controversy, 49.

Der Abfall führte dazu, dass die Urgemeinde die Hilfe des Staates suchte. Das bahnte den Weg für die Entwicklung des Papsttums: des Tieres. Paulus sagte: "Der Abfall (wird) kommen und der Mensch der Bosheit offenbar werden." (2. Thessalonicher 2, 3). Ebenso wird der Abfall in der Gemeinde/Kirche heute dem Bild des Tieres den Weg bahnen. - The Great Controversy, 443. Im sechsten Jahrhundert hatte sich das Papsttum fest etabliert. Sein Machtsitz war unverrückbar

in der Reichshauptstadt aufgerichtet und der Bischof von Rom wurde zum Oberhaupt der ganzen Kirche erklärt. Das Heidentum war dem Papsttum gewichen.

Der Drache hatte dem Tier “seine Kraft, seinen Thron und große Macht” gegeben (Offenbarung 13, 2, Hervorhebungen vom Autor). Jetzt begannen die 1260 Jahre päpstlicher Unterdrückung, wie sie in den Prophezeiungen von Daniel und Offenbarung vorausgesagt waren. (Daniel 7, 25), Offenbarung 13, 5-7 - The Great Controversy, 55.

Und jetzt kommt die tödliche Wunde ...

Wir sehen das Muster im Leben Jesu: im Wort Gottes, in der französischen Revolution, im Papsttum. Mit einem Unterschied: Wenn wir zum Tod kommen beim Papsttum, dann hört das Muster plötzlich auf und was dann vom Muster übrig wäre, das ist noch in der Zukunft.

Das Papsttum war zum Weltdespoten geworden. Könige und Kaiser beugten sich den Befehlen des römischen Papstes. Das Schicksal der Menschen für Zeit und Ewigkeit schien in seiner Gewalt zu sein. Jahrhunderte wurden die Lehren Roms blind und bis ins Letzte akzeptiert, seine Riten wurden ehrfürchtig befolgt, seine Feste überall eingehalten. Sein Klerus wurde verehrt und großzügig versorgt.

Nie mehr danach hat die römische Kirche größere Würde, Größe oder Macht erreicht.

Doch “der Mittag des Papsttums war die Mitternacht der Welt” (J.A. Wylie, The History of Protestantism, b. 1, ch. 4).

Die Heilige Schrift war nicht nur dem Volk, sondern auch den Priestern fast unbekannt. Wie die alten Pharisäer hassten auch die päpstlichen Führer das Licht, das ihre Sünden offen legen würde. Gottes Gesetz, den Maßstab für Gerechtigkeit, hatten sie zur Seite geschoben und konnten so grenzenlos Macht ausüben und hemmungslos Lastern frönen. Betrug, Habsucht und Sittenlosigkeit regierten. Man schreckte vor keinem Verbrechen zurück, das Reichtum oder Stellung versprach. Die Paläste der Päpste und Prälaten waren Schauplätze der widerwärtigsten Orgien. Einige der herrschenden Päpste machten sich solch abscheulicher Verbrechen schuldig, dass sogar weltliche Herrscher alles taten, um diese kirchlichen Würdenträger abzusetzen, weil sie Monster seien, deren Gemeinheit man nicht dulden könne. Jahrhunderte lang hatte Europa keinerlei Fortschritte in den Wissenschaften, den Künsten oder der Zivilisation erzielt. Eine moralische und intellektuelle Lähmung hatte die christliche Welt ergriffen.

Der Zustand der Welt unter der römischen Macht stellte eine beängstigende und bemerkenswerte

Erfüllung der Worte des Propheten Hosea dar: “Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis. Weil du die Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich, — Du hast das Gesetz deines Gottes vergessen, so vergesse auch ich deine Kinder.”

“Es ist keine Treue, keine Liebe und keine Erkenntnis Gottes im Lande, sondern Verfluchen, Lügen, Morden, Stehlen und Ehebrechen haben überhandgenommen, und eine Blutschuld kommt nach der andern.” (Hosea 4, 6. 2) Und das alles, weil man Gottes Wort verboten hatte.

Mitten im Dunkel, das sich während der langen Zeit päpstlicher Vorherrschaft über die Erde senkte, konnte das Licht der Wahrheit jedoch nicht völlig ausgelöscht werden. In jedem Jahrhundert gab es Zeugen für Gott: Menschen, die Jesus als einzigen Mittler zwischen Gott und Mensch vertrauten, die die Bibel als einzige Lebensregel betrachteten und die den richtigen Sabbat heiligten. Wie viel die Welt diesen Menschen verdankt, wird die Nachwelt nie erfahren. Man brandmarkte sie als Ketzer, zog ihre Motive in Zweifel, verleumdete ihren Charakter, verbot, verdrehte oder verstümmelte ihre Schriften. Dennoch hielten sie an ihrer Überzeugung fest. Von Jahrhundert zu Jahrhundert bewahrten sie ihren reinen Glauben als heiliges Erbe für kommende Generationen.

Die Geschichte von Gottes Volk im finsternen Mittelalter, das auf Roms Ergreifung der Vorherrschaft folgte, steht im Himmel verzeichnet. In menschlichen Berichten nimmt es nur wenig Raum ein. Nur wenige Spuren weisen auf seine Existenz hin, wenn man von den Anschuldigungen seiner Verfolger einmal absieht. Die Politik Roms bestand darin, jeden Hauch von Abweichung von ihren Lehren und Erlassen zu beseitigen. Alles Ketzerische, ob Menschen oder Schriften, suchte es zu vernichten. Die Bekundung von Zweifeln oder das Infragestellen der Autorität päpstlicher Dogmen reichten aus, und Arm oder Reich, Hoch oder Niedrig hatten ihr Leben verwirkt. Rom tat alles, um jeglichen Bericht über seine Grausamkeit an Andersdenkenden zu vernichten. Päpstliche Konzile verfügten, dass Bücher und Schriften, die solche Berichte enthielten, den Flammen übergeben werden mussten. Vor der Erfindung des Buchdrucks existierten nur wenige Bücher, die sich zudem nicht lange in gutem Zustand hielten. Deshalb konnten die Katholiken kaum an ihrem Vorhaben gehindert werden. - The Great Controversy 61-62.

Was geschieht heute in unserer Welt?

Die tödliche Wunde des Papsttums heilt schnell. In kürzester Zeit wird es wieder auferstanden sein. Und wenn es auferstanden sein wird und wenn es wieder zu seiner ursprünglichen Macht gefunden hat, wird es aufsteigen (Himmelfahrt) zum Thron der Welt.

Und was wird genau danach geschehen? Babylon wird vollständig fallen. Als nächstes geschieht die Wiederkunft.

Die päpstliche Kirche wird ihren Anspruch auf Unfehlbarkeit nie aufgeben. Alles, was sie bei der Verfolgung denen angetan hat, die ihre Dogmen ablehnten, wird von ihr für richtig befunden. Würde sie da nicht dieselben Taten wiederholen, wenn sich ihr die Gelegenheit dazu böte? Wenn erst einmal die Schranken beseitigt würden, die weltliche Regierungen ihr zur Zeit auferlegen, ja wenn Rom seine alte Macht wieder bekäme, so würde seine Tyrannei und Verfolgung schnell wieder zum Leben erwachen. - The Great Controversy, 564.

(Jesus kommt zum zweiten Mal.) Das Wichtige an diesem Muster ist Folgendes: Das deutlichste Bild davon, wie es aufsteigt auf den Thron der Welt finden wir in Daniel 11, 40-45, und Daniel 12, 3. Diese Verse beschreiben die drei Hindernisse, die überwunden werden müssen: Und in Daniel 12 kommen wir dann zur Wiederkunft Jesu. Und nun wollen wir noch ein zweites Mal dieses Muster anwenden:

“Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.” (Markus 4, 29) Jesus wartet mit großer Sehnsucht darauf, dass sich ein Bild in seiner Gemeinde zeigt. Wenn das Wesen Jesu völlig in seinem Volk reproduziert ist, dann wird er kommen, um sie als Eigentum zu beanspruchen.

Jeder Christ darf sich nicht nur auf die Wiederkunft seines Herrn Jesus Christus freuen, sondern sie auch beschleunigen (2. Petrus 3, 12 Elberfelder). Wenn alle, die seinen Namen bezeugen, zu seiner Ehre Frucht brächten, wie schnell wäre dann der Same des Evangeliums über die ganze Welt ausgestreut. Die letzte große Ernte wäre schnell reif und Jesus käme, um sein kostbares Korn einzufahren. - Christ's Object Lessons, 69.

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 veranschaulicht die Erfahrung des Adventvolkes - The Great Controversy, 393.

Wenn die dritte Engelsbotschaft so gepredigt wird, wie es sein sollte, würde sie mit Vollmacht verkündigt und zu einem bleibenden Einfluss werden. Sie muss von göttlicher Kraft begleitet sein, sonst vollbringt sie gar nichts. Ich werde oft auf das Gleichnis der zehn Jungfrauen hingewiesen, von denen fünf klug und fünf töricht waren. Dieses Gleichnis hat sich erfüllt und wird sich bis aufs Wort genau noch einmal erfüllen, denn es lässt sich besonders auf unsere Zeit

anwenden - genauso wie sich die dritte Engelsbotschaft erfüllt hat und weiter erfüllen wird, bis ans Ende der Zeit. - Review and Herald, 19. August 1890.

Aus diesen Zitaten zum Weltende und Wiederkunft sind uns einige Sätze bekannt.

“Jesus wartet mit großer Sehnsucht, dass sich sein Bild in seiner Gemeinde zeigt. Wenn das Bild vorhanden ist, wird er kommen und sein Eigentum beanspruchen.”

Das Adventvolk ist ein Typus für Christus. Das kann man in der Bibel immer wieder entdecken. Er möchte, dass wir als Gemeinde seinen Charakter völlig widerspiegeln. Und so sind wir ein Typus für Christus. Wir machen dasselbe Muster durch.

Die Adventisten haben eine Zeit der VORBEREITUNG!

Wann war die Vorbereitungszeit für die STA?

Kurz nach der Erfüllung einiger Zeichen, die der Heiland für die Zeit kurz vor seinem Kommen angekündigt hatte, fand eine große Glaubenserweckung in der christlichen Welt statt. Studenten der Prophetie kamen zu dem Schluss, dass die Endzeit kurz bevorstehen würde. Im Buch Daniel lasen sie: “Bis 2300 Tage vergehen, dann soll das Heiligtum gereinigt werden.” Sie dachten, die Erde sei das Heiligtum und folgerten daraus, dass die in Daniel 8, 14 vorausgesagte Reinigung, die Säuberung der Erde mit Feuer bei der Wiederkunft Jesu darstelle. Als sie die Schrift nach weiterer Erkenntnis durchsuchten und die prophetischen Zeitketten mit den geschichtlichen Berichten verglichen, fanden sie heraus, dass die 2300 Tage im Jahre 1844 enden würden.

Auf dieser Grundlage entstand die große Adventbewegung von 1844. Der Sternenfall 1833 unterstrich die Verkündigung der Botschaft: Der Heiland kommt bald! Durch das Wirken von William Miller und vielen anderen in Amerika, von 700 Predigern in England, von Bengel und anderen in Deutschland, Skandinavien, von einem bekehrten Jesuiten in Südamerika und von Dr. Joseph Wolff in vielen orientalischen und afrikanischen Ländern wurde die Adventbotschaft in einen großen Teil der bewohnbaren Welt getragen. - Southern Watchman, 24. Januar 1905.

Wir erfahren, dass die Vorbereitungszeit im Jahre 1833 begann. Mit dem Sternenfall, mit dem Ruf, der an Miller ging, begann die Vorbereitungszeit. Was ist der nächste Meilenstein, auf den wir stoßen müssen? Was kommt als nächstes: Macht, Zeugnis und Kraft. Wann ist das geschehen? 1840 kommt Kraft und Macht in die Bewegung.

Im Jahre 1840 erweckte noch eine bemerkenswerte prophetische Erfüllung weit verbreitetes Interesse. Zwei Jahre zuvor hatte ein in der Adventbewegung führender Prediger, Josiah Litch,

einen Aufsatz über Offenbarung 9 veröffentlicht. Darin sagte er den Untergang des Osmanischen Reiches voraus. Seinen Berechnungen zufolge sollte seine Macht "irgendwann im August des Jahres 1840" zu Ende gehen. Nur wenige Tage vor diesem Datum schrieb er: "Da die erste Zeitkette, die 150 Jahre, genau dann zu Ende ging, als Konstantin XI mit Zustimmung der Türken den Thron bestieg, und da die 391 Jahre und 15 Tage mit dem Abschluss des ersten Zeitraums begannen, werden sie am 11. August 1840 zu Ende gehen, wenn die Osmanische Macht in Konstantinopel erwartungsgemäß gebrochen wird. Das, so glaube ich, wird auch der Fall sein." (Josiah Litch in Signs of the Times, and Expositor of Prophecy, 1. August 1840).

Genau zur genannten Zeit nahm die Türkei durch ihre Botschafter den Schutz der alliierten Mächte Europas an und stellte sich damit unter die Gewalt christlicher Nationen. Das Ereignis erfüllte genau die Voraussage. Als das bekannt wurde, überzeugte es eine Vielzahl davon, dass die Prinzipien der Prophetieauslegung, wie Miller und seine Gefährten sie anwendeten, korrekt sein mussten. Das gab der Adventbewegung wunderbaren Auftrieb. Gelehrte und hohe Verantwortungsträger schlossen sich Miller an, predigten und veröffentlichten seine Ansichten. Von 1840 bis 1844 breitete sich das Werk rasch aus. - The Great Controversy, 334-335.

Wir haben dieses Zitat schon behandelt und zwar die Voraussage, dass das osmanische Reich fallen würde und schon kam große Macht in die Bewegung und das Zeugnis breitete sich überall aus.

Jede Frage, die Satan aufbringen mag, um Zweifel an der großartigen Geschichte der vergangenen Erfahrungen von Gottes Volk zu säen, wird seiner satanischen Majestät gefallen und Gott weh tun. Die Nachricht davon, dass der Herr bald in Macht und Herrlichkeit zu unserer Welt kommt, entspricht der Wahrheit. 1840 erhoben sich viele Stimmen, um dies zu verkündigen. - Manuscript Releases 9, 134.

Was ist das nächste, was wir innerhalb der Adventgemeinde finden müssen? Wo ist in unserer Geschichte der TOD?

Ich sah, dass Jesus seine Engel sandte, als er mit großem Mitgefühl auf die Enttäuschten blickte. Sie sollten ihre Gedanken lenken, damit sie ihn fänden und dorthin folgten, wo er sich befand. Sie sollten verstehen, dass nicht die Erde das Heiligtum ist, sondern dass Jesus das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums betrat, um es zu reinigen. Er sollte eine besondere Versöhnung für

Israel schaffen, das Königreich vom Vater empfangen, dann zur Erde zurückkehren und sie heimholen, damit sie für immer bei ihm wohnen können. Die Enttäuschung der Jünger veranschaulicht gut die Enttäuschung derer, die ihren Herrn 1844 erwarteten.

Ich reiste zurück in die Zeit, als Jesus im Triumphzug in Jerusalem eintritt. Die freudigen Jünger glaubten, dass er nun den Thron des Reiches besteigen und als irdischer Prinz regieren würde. Sie folgten ihrem König mit großen Hoffnungen. Sie schnitten schöne Palmzweige ab und zogen ihre Oberkleider aus, um sie mit großer Begeisterung auf dem Weg auszubreiten. Einige gingen ihm voraus, andere folgten ihm mit dem Ruf: "Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!" (Matthäus 21, 9).

Die Aufregung störte die Pharisäer. Sie wollten, dass Jesus seine Jünger zurechtwies. Doch er sagte zu ihnen: "Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien." (Lukas 19, 40)

Die Prophezeiung aus Sacharja 9,9 musste erfüllt werden. Dennoch sah ich, dass bei den Jüngern die Enttäuschung vorprogrammiert war. Nach ein paar Tagen folgten sie Jesus nach Golgatha und sahen ihn blutend und übel zugerichtet am grausamen Kreuz hängen. Sie wurden Zeugen seines qualvollen Todes und legten ihn ins Grab. Ihre Herzen versanken in Trauer. Ihre Erwartungen hatten sich kein bisschen erfüllt. Ihre Hoffnungen waren mit Jesus gestorben. Doch als er von den Toten auferstanden war und seinen trauernden Jüngern erschien, da erwachten ihre Hoffnungen wieder. Erst hatten sie ihren Heiland verloren, nun aber hatten sie ihn wiedergefunden. - Spiritual Gifts 1, 149.

Die große Enttäuschung war der Tod. Wenn E.G. White von der großen Enttäuschung sprach, nahm sie das Bild von der Kreuzigung. Genauso waren die Jünger enttäuscht. Das ist das gleiche Muster wie beim Antichristen. Schwester White sagt, dass unser größtes Bedürfnis eine Erweckung ist. Eine Erweckung ist die Rückkehr zum geistlichen Leben, d.h., wir sind geistlich tot. Aber wenn die Erweckung kommt, werden wir wie auferstanden sein. Beim Antichristen liegt das noch in der Zukunft. Aber wenn Gottes Volk wieder auferweckt wird und wieder zum Leben erwacht, was wird geschehen? Dann werden sie aufsteigen zum Himmel. Wie sollen wir das verstehen? Diese Auferstehung (Erweckung) geschieht beim Sonntagsgesetz.

1.1 Auferstehung

Eine Erweckung echter Gottesfurcht unter uns brauchen wir am meisten und dringendsten. Sie zu suchen sollte unsere oberste Priorität sein. - Selected Messages 1, 121-122.

In unserer ersten Stunde haben wir aus dem Band 5, Seite 205 gelesen, dass wir beim Sonntagsgesetz das Siegel erhalten. Dann wird der Spätregen ausgegossen werden. Wenn wir zum Leben erwachen, wenn das Sonntagsgesetz erlassen wird, wird die Verfolgung einsetzen und sie wird stärker werden bis zu dem Zeitpunkt, da Blut fließen wird. Aber die erste Phase der Verfolgung wird nur mit Festnehmen einher gehen. STA werden festgenommen und während das geschieht, wird sich das Prinzip erfüllen. In Amerika wird sich der nationale Ruin ausbreiten. Dieses Prinzip des nationalen Abfalls ist auch der nationale Ruin. Dieser nationale Ruin trifft für alle Länder zu - nicht nur für Amerika. Aber dann wird jedes Land dem Vorbild der USA folgen. In jedem Land wird sich dieses Prinzip erfüllen: nationaler Abfall, nationaler Ruin. Wenn die Welt auseinander bricht, beginnt das Gericht Gottes. Die STA werden festgenommen, in den Medien wird das bekannt gemacht. Und es wird viel bekannter werden, als die berühmte Gerichtsszene von Simpson. Die ganze Welt wird sich mit den Menschen beschäftigen.

Die Gnadenzeit endet und der Fall Babylons ist abgeschlossen und Jesus kommt wieder. Das ist das Muster!

Eines möchte ich noch einwerfen: Dieser Schriftabschnitt Daniel 11 beschreibt, wie das Papsttum zur Macht gelangt und wie sein prophetisches Muster abläuft. Aber es ist auch das prophetische Muster, das beschreibt, wie Gottes Volk diese Auferstehung erlebt. Das ist das Muster, das uns bestätigt: Bald endet die Gnadenzeit, wenn das Sonntagsgesetz erlassen wird.

1.2 Das lebendige Zeugnis

Jesus und das ganze himmlische Heer schauten mit Abscheu auf das Geschehen. Dennoch hatte Gott eine Botschaft für die Gemeinde, die heilig und wichtig war. Sollte sie angenommen werden, würde sie eine tiefgreifende Reformation in der Gemeinde bewirken. Dann würde das lebendige Zeugnis wieder aufleben. Es würde die Heuchler und Sünder aussichten und die Gemeinde würde wieder Gottes Wohlgefallen finden. - Early Writings, 228.

“Ich will sie führen.” (Jesaja 42, 16) Menschen ließen sich von Menschen führen und haben sich auf Menschen verlassen. Sie haben ihren Blick von Gott gewandt und bei Menschen Rat gesucht. Wenn wir das alle bereuen, dass wir Gott dadurch sehr entehrt haben, so werden wir unsere Weisheit von einem Höheren bekommen. Jeder soll Gott persönlich suchen. Prediger und Laien sind weit von Gott entfernt. Das lebendige Zeugnis muss wiederbelebt werden, dann wird die

Botschaft des Herrn von aufrichtigen Lippen verkündet werden und das ganze Herz wird zerschlagen sein ohne jegliche Arroganz. Es wird vielmehr demütig, sanftmütig und bescheiden sein. - Manuscript Releases 21, 186.

Mir wurde die Zeit gezeigt, in der die dritte Engelsbotschaft zum Ende kommt. Gottes Macht ruhte auf seinem Volk. Es hatte das Werk vollendet und war für die Prüfungsstunde bereit. Es hatte den Spätregen empfangen, die Erquickung vom Angesicht des Herrn und das lebendige Zeugnis war wiederbelebt worden. Die letzte große Warnung war überall hingedrungen und hatte die Bewohner der Erde, die die Botschaft nicht annehmen wollten, aufgewühlt und erzürnt. - Early Writings, 279.

1.3 Himmelfahrt

“Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott und sonst keiner mehr.” (Jesaja 45, 22).

Diese Prophezeiungen einer großen geistlichen Erweckung in einer Zeit dichter Finsternis erfüllen sich heute in den vorrückenden Fronten der Missionsstationen, die versuchen, die finsternen Gebiete der Erde zu erreichen. Die Missionarsgruppen in heidnischen Ländern hat der Prophet mit Hoheitszeichen verglichen, die aufgestellt werden, um allen Orientierung zu geben, die nach dem Licht der Wahrheit suchen.

“Und es wird geschehen zu der Zeit, dass das Reis aus der Wurzel Isais dasteht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Heiden fragen, und die Stätte, da er wohnt, wird herrlich sein. Und der Herr wird zu der Zeit zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken, dass er den Rest seines Volkes loskaufe, der übriggeblieben ist Und er wird ein Zeichen aufrichten unter den Völkern und zusammenbringen die Verjagten Israels und die Zerstreuten Judas sammeln von den vier Enden der Erde.” (Jesaja 11, 10-12).

Der Tag der Befreiung steht kurz bevor. “Denn des Herrn Augen schauen alle Lande, dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.” (2. Chronik 16, 9). *Unter allen Völkern, Stämmen und Sprachen sieht er Männer und Frauen, die um Licht und Erkenntnis beten. Ihre Herzen sind unzufrieden: Zu lange haben sie sich von Asche ernährt.* (Jesaja 44, 20).

Der Feind der Gerechtigkeit hat sie missbraucht. Sie tasten umher wie Blinde. Aber sie sind

aufrichtig und möchten so gerne einen besseren Weg kennen lernen. Obwohl sie tief im Heidentum waren und nichts von Gottes schriftlichem Gesetz wussten oder von seinem Sohn Jesus, haben sie auf vielfältige Weise gezeigt, dass eine göttliche Macht an ihrem Gemüt und ihrem Charakter wirkt. - Review and Herald, 24. Juni 1915.

Wenn ihr wollt, will ich noch näher auf Daniel 11, 40-45 eingehen. Nichts im Wort Gottes ist rein zufälliger Natur. Das ist ein feststehendes Muster in seinem Wort und das, obwohl der Antichrist als auch Gottes Volk kommen in der Geschichte zu einem Punkt wo sie tot sind. Das ist kein Zufall. Und dass Daniel 11, 40-45 genau beschreibt, wie beide der Antichrist als auch das Volk Gottes zur Macht kommen und auferstehen ist kein Zufall, sondern sehr gewaltig.

Doch heute ist es so, dass in der Adventgemeinde die wenigsten Menschen wissen, was diese Verse bedeuten. Einige lehren, dass diese Verse völlig unwichtig seien. Es gibt sogar Menschen, die sagen, dass Prophetie an sich unwichtig ist. Wir haben schon erwähnt, dass uns in der Adventgeschichte viele große Steine in den Weg gelegt wurden und dass wir diese Steine nicht verstehen würden. Deshalb möchte ich die Wichtigkeit in diesen Versen unterstreichen: Ich will jetzt nicht abschließen, aber mit den letzten Ausführungen beginnen. MICHAEL findet man 4 x in Gottes Wort.

Immer dann, wenn Michael auftaucht, steht es in Zusammenhang mit dem großen Kampf. Michael = der ist wie Gott. Das weist auf das Argument 2 hin: Streit zwischen Gott und Satan. Satan möchte gern Gott sein und er will nicht, dass Jesus Gott ist. Immer wenn Michael in der Bibel auftritt, ist er in der Auseinandersetzung mit Satan.

In Offenbarung 12 kämpft Michael gegen Satan und seine Engel. Und in Judas finden wir, dass eine Auseinandersetzung zwischen Michael und Satan stattfindet, ob Michael die Macht hat, Tote aufzuwecken. Wenn wir also Michael in der Bibel sehen, haben wir es immer mit dem großen Kampf zu tun. Und in Daniels letzter Vision taucht Michael auch wieder auf. Daniel 10, 14: Gabriel spricht zu Daniel. Und ich bin gekommen, um dich verstehen zu lassen, was deinem Volk am Ende der Tage widerfahren wird. Das ist eine wichtige Information für die Menschen, die in den letzten Tagen leben. Ein paar Verse vorher erklärt Gabriel etwas. Er erklärt ihm, warum er nicht sofort gekommen ist als Daniel gebetet hat. (Daniel 10, 13).

Daniel steht im 3. Jahr des Kyros, König von Persien, aber der Fürst von Persien widerstand ihm. Fürst = Zar (Oberbefehlshaber) Wer ist denn der Fürst von Persien? E.G. White sagt eindeutig:

Es ist Satan selbst. Und Gabriel versucht, den König von Persien zu gewinnen, aber der Fürst (Satan) widerstand ihm. Um Satan zu besiegen, musste Michael herbeigerufen werden und schon wieder haben wir den großen Kampf. Das ist ein wunderbarer Rahmen für den Kampf, der weiterhin beschrieben wird. Wir lernen daraus, dass Gott alles im Griff hat, auch die Zukunft.

Was wir noch erkennen wollen, kommt in den folgenden Versen: Daniel 12, 1: Michael tritt zum vierten Mal in der Bibel auf. Das ist das Ende der Gnadenzeit. Schwester White sagt, das an verschiedenen Stellen. Wenn Michael in der Schrift auftritt, dann wissen wir: Wir haben einen Schriftabschnitt vor uns, der direkt mit dem großen Kampf in Verbindung steht. Es wird uns in Daniel 12,1 sogar die Bedeutung erklärt: Gottes Volk in den letzte Tagen. Die Verse, die zum Ende der Gnadenzeit führen, sind die Verse 40-45. Diese Verse sollen de Höhepunkt in diesem großen Kampf beschreiben. Es gibt verschiedene Höhepunkte, z.B.: wenn die Gottlosen vernichtet werden am Ende.

Die 1000 Jahre - sehr wichtig! Die Wiederkunft ist sicherlich der wichtigste Punkt. Aber in diesem Abschnitt geht es um die Zeit, wo Menschen nicht mehr vor der Wahl stehen, zwischen Rettung und Nichtrettung zu wählen. Das ist dann wahrscheinlich doch der wichtigste Höhepunkt in dem ganzen Ablauf. Sind diese Verse wichtig? Wenn wir also den ganzen Zusammenhang sehen und die Symbole, dann muss die Passage zur Wichtigsten in Gottes Wort gehören. Es gibt eine Regel in der Bibel: Wiederholung und Vergrößerung! Eine ganz einfache Regel. Das heißt, wenn mehrere Prophezeiungen hinter einander kommen, dann ist die nächste die Wiederholung und gibt weitere Informationen und vergrößert das Bild. Daniel 2 / Daniel 7 / Daniel 8. In unserer frühen Pionierzeit war die Regel noch nicht so als Regel mit Namen bekannt, aber trotzdem haben die Pioniere sie angewandt, ohne dass sie diese als Regel benannt haben. Als James White seine Auseinandersetzung mit U. Smith hatte über den Nordkönig, kam die 1. Veröffentlichung nach 1844 und es wurde der Papst als Nordkönig identifiziert.

James White glaubte, dass es eine grundlegende Wahrheit sei, dass der Nordkönig das Papsttum ist. Als U. Smith sagte: Der Nordkönig sei die Türkei, kam James White zur Verteidigung und er hat immer dieses Prinzip angewandt, dass sich Prophezeiungen wiederholen. und mehr Informationen geben. Sein Prinzip war, wenn in Daniel 2 die letzte Macht Rom ist und wenn in Daniel 7 die letzte Macht Rom ist und in Daniel 8 die letzte Macht Rom ist, dann ist auch in Daniel 11 die letzte Macht Rom. Das ist die Regel der Wiederholung und Vergrößerung.

Der erste Vers in Daniel beschreibt den König zwischen Jerusalem und Babylon und Babylon fällt über Jerusalem her und zerstört es. In Daniel 11, 45 ist das moderne heutige Babylon und der Angriff geht auf das heutige Jerusalem (geistliches) über. “Diesmal kommt er zu seinem Ende und niemand wird ihm helfen.” Daniel hat sich nicht hingesezt und gesagt: “Jetzt schreibe ich mal.” Und trotzdem ist der literarische Höhepunkt im gesamten Buch dieser Vers 45. In Kapitel 1, 1 ist dieser buchstäbliche Krieg zwischen Babylon und Jerusalem und in Vers 45 kommt dieser Krieg endlich zum Abschluss und Daniel 12 ist dann der endgültige Abschluss. Der literarische Höhepunkt befindet sich in diesen Versen. Der Höhepunkt, wo wir sehen, wie die Wunde des Antichristen heilt in diesem Muster. Und bei der Prophezeiung, die extra gegeben ist, die uns erweckt, werden wir auch dieses Muster in unserer Gemeinde erleben können. Wir finden es in diesen Versen. Diese Verse möchte ich durch meine Vorträge stützen, obwohl ich heute nicht diese Verse nicht Punkt für Punkt abgehandelt habe. Aber mein Ziel war es, euch ein Verständnis zu geben, dass diese letzten 6 Verse aus Daniel 11 von äußerst großer Wichtigkeit sind. Die tödliche Wunde ist schon fast völlig verheilt. Also ist es Zeit, für Gottes Volk zum Leben zu erwachen!

6. DAS TÄGLICHE

Es geht heute um das Tägliche. Darüber gab es eine große Auseinandersetzung, 15 Jahre dauerte sie. Es fing 1915 an und es ging 15 - 20 Jahre weiter. Das war eine Auseinandersetzung mit Conradi. Wir können dieser Sache keine Wichtigkeit abgewinnen. In der Adventgemeinde gab es zwei unterschiedliche Ansichten über das Tägliche.

Ich persönlich glaube, dass die Sicht der Pioniere die richtige war. Die Menschen damals, die die Ansicht der Pioniere vertraten, haben sich mit den Geschwistern auseinander gesetzt, die die Ansicht von Conradi vertraten. Obwohl die Pioniere richtig lagen in ihrer Sicht, waren sie sich doch nicht bewusst, dass das Tägliche noch eine größere Bedeutung hatte.

Das Tägliche wird zu einer wichtigeren Information, wenn wir zum Ende gelangen und mit dieser Wichtigkeit wollen wir uns heute beschäftigen.

Die Prophetie aus Daniel 11

*Wir haben keine Zeit zu verlieren. Trübselige Zeiten stehen uns bevor. Die Welt ist aufgewühlt vom Geist des Krieges. Bald wird die Trübsalzeit sein, von der die Prophezeiungen sprechen. Die Prophetie aus Daniel 11 hat sich fast vollständig erfüllt. Ein Großteil der Geschichte, die als Erfüllung dieser Prophetie eingetroffen ist, wird sich wiederholen. Im dreißigsten Vers wird davon gesprochen, dass eine Macht verzagen wird und umkehren muss. Dann wird er gegen den heiligen Bund ergrimmen und danach handeln und sich denen zuwenden, die den heiligen Bund verlassen. Und seine Heere werden kommen und Heiligtum und Burg entweihen **und das tägliche Opfer abschaffen und das Gräuelbild der Verwüstung aufstellen**. Und er wird mit Ränken alle zum Abfall bringen, die den Bund übertreten. Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen, werden sich ermahnen und danach handeln. Und die Verständigen im Volk werden vielen zur Einsicht verhelfen; darüber werden sie verfolgt werden mit Schwert, Feuer, Gefängnis und Raub eine Zeit lang. Während sie verfolgt werden, wird ihnen eine kleine Hilfe zuteil werden; aber viele werden sich nicht aufrichtig zu ihnen halten. Einige von den Verständigen werden fallen, damit viele bewährt, rein und lauter werden für die Zeit des Endes; denn es geht ja um eine befristete Zeit. Und der König wird tun, was er will, und wird sich überheben und groß tun gegen alles, was Gott ist. Und gegen den Gott aller Götter wird er Ungeheuerliches reden, und es wird ihm gelingen, bis sich der Zorn ausgewirkt hat; denn es muss geschehen, was beschlossen ist.” (Daniel 11, 30-36)*

Ereignisse wie die gerade beschriebenen werden eintreten. Es gibt viele Anhaltspunkte dafür, dass Satan das Denken der Menschen rasch gefangen nimmt, die Gott nicht fürchten. Jeder soll die Prophezeiungen aus diesem Buch lesen und verstehen, denn wir stehen am Rande der Trübsalzeit, von der es heißt:

“Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. Und viele, die unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande. Und die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Und du, Daniel, verbirg diese Worte, und versiegle dies Buch bis auf die letzte Zeit. Viele werden es dann durchforschen und große Erkenntnis finden.” (Daniel 12, 1-4)
- Manuscript Releases 13, 394.

Diese Prophetie hat sich schon fast vollständig erfüllt. Und wenn Schwester White von dieser Erfüllung sprach, dann sprach sie von den letzten 6 Versen, weil sie die ersten 39 Verse als bereits geschehen betrachtete. Dann sagt sie gleich: ein großer Teil der Geschichte wird sich wiederholen. Wenn ihr Daniel 11 gründlich studiert, dann findet ihr im ersten Teil von Daniel 11 Abschnitte, die parallel zum letzten Abschnitt verlaufen. Deshalb sagten viele, was in dieser Prophezeiung geschehen ist, wird sich wiederholen. E.G. White versucht es also zu erklären, um die Geschichtsabläufe darzustellen für das, was in der Zukunft wieder ablaufen wird. Sie zitierte die Verse 30-36 dieser Ereignisse und stellte fest, dass die Ereignisse sich in den Versen 40-45 wiederholen. Und wenn wir uns diese Verse genauer ansehen, können wir feststellen, dass es hier um den Gräuel der Verwüstung geht. Die Vernichtung des Täglichen ist die Grundlage für das Muster, das sich wiederholen wird in Daniel 11, 40-45.

So haben wir im Adventglauben zwei Vorstellungen darüber, was das Tägliche überhaupt ist. Wenn wir zum Ende der Welt kommen, möchten wir verstehen, was diese letzten Verse aus Daniel 11 bedeuten. Und plötzlich gewinnen wir ein neues Verständnis für die Wichtigkeit des Täglichen. Als man sich darüber stritt, da dachten sie nicht darüber nach, dass es auch im Zusammenhang stehen könnte mit Daniel 11. Wenn ihr diese historischen Auseinandersetzungen lest, dann wird hierauf nicht Bezug genommen. Wenn wir die Zeit und die Umstände betrachten, hat das Tägliche eine größere Wichtigkeit, je näher wir zum Ende gehen. Ich verstehe es so, dass Satan große Bemühungen gemacht hat, dass wir das Tägliche nicht richtig verstehen, dass wir

Daniel 11 nicht richtig verstehen. Das Tägliche ist einer dieser Stolpersteine.

Die Pioniere waren der Meinung, dass das Tägliche ein Symbol sei auf das Heidnische insgesamt und auf das Römische insbesondere.

Conradi sagte: Das Tägliche ist der Mittlerdienst Jesu im Heiligtum.

Ganz gleich, welche Auffassung man vertritt. Man kommt zu unterschiedlichen Schlüssen. Ein Grund, warum Conradi zu dieser Auffassung kam, dass das Tägliche oft im Zusammenhang mit dem Heiligtum auftaucht: Es bedeutet auch das Beständige. Im Heiligtum war das beständige Brandopfer. Das war sogar so auffällig, dass die Übersetzung von King James und wohl auch Luther, gleich das Wort Opfer dazu gefügt hat. Das Wort wird immer mit dem Heiligtum verwendet. Wenn aber dieses Wort “beständig” in Zusammenhang mit dem Heiligtum steht, ist es immer als Eigenschaftswort benutzt. beständiges Brandopfer. Aber in Daniel 11 wird es als Hauptwort benutzt. “Das Beständige”. Es gibt also eine Logik in Conradis Sicht und in der der Pioniere, gibt es ebenfalls eine Logik.

Die Geschichte beginnt also mit Babylon (1. Mose 10+11). Aber in der Offenbarung, wo die Geschichte Babylons zu Ende kommt, besteht Babylon aus drei Teilen. Drei Mächte Babylons aus: Tier, Drache und Falscher Prophet. Und immer wenn das Tägliche benutzt wird, steht es in Zusammenhang entweder mit der Übertretung oder mit dem Gräuel der Verwüstung. Den Gräuel der Verwüstung, das haben die Pioniere als Papsttum verstanden. Die Pioniere hatten die Auffassung, dass das Tägliche die eine verwüstende Macht darstellt und der Gräuel die andere verwüstende Macht darstellt.

Zitat aus dem Geist der Weissagung: “*Die geistlichen Kräfte befinden sich ebenfalls in einer Auseinandersetzung*”. Und im gleichen Absatz: “*Wir sollten lernen, ihr Tun in der Prophezeiung zu erkennen. Wir sollten die Geschichte dieser Macht im großen Kampf zu verstehen suchen.*“

Das moderne Babylon besteht aus 3 Mächten. Die biblische Prophezeiung veranschaulicht, wie 3 Mächte zu einander finden, obwohl sie im Kampf liegen. Die erste Macht in der Geschichte ist das Heidentum im Lande Chinia Babel (?). Diese Mächte haben sich immer wieder in der Geschichte Gottes Volk entgegen gestellt, bis es 538 erreicht hat. Und zu dieser Zeit entsteht eine neue Macht, die sich gegen Gottes Volk richten wird, das Papsttum. Das ist die Geschichte, auf der die biblische Prophezeiung sich entwickelt. In der Geschichte sind natürlich Dinge in China passiert, auch in Afrika, auch in Süd- und Nordamerika. Aber die biblische Prophetie

beschäftigt sich mit den Mächten, die gezielt Gottes Volk vernichten. Und als die Zeit in der Geschichte erfüllt war, wo die 2. Macht entsteht, die das Volk Gottes so verfolgen wird, wie noch nie zuvor, da finden wir in der Bibel eine große Informationsfülle, wo dieser Übergang von der 1. zur 2. Macht war. Die 2. Macht sollte 1260 Jahre lang Gottes Volk bitter verfolgen. Aber jetzt, wo diese Macht nachließ, kam eine 3. Macht auf und diese Macht ist der falsche Prophet - die USA. Die zweite Macht verlor den Einfluss 1798. Aber die neue Macht gewann Einfluss 1776. Die erste Macht = das Heidentum. Das Heidentum ist nicht aus der Geschichte verschwunden, aber es hat eine zweitrangige Stellung eingenommen neben dem Papsttum. Jetzt kam parallel dazu die zweite Macht, das Papsttum. Und dann das Heranwachsen der Vereinigte Staaten von Amerika. Schließlich werden alle diese drei Mächte in naher Zukunft zusammenkommen.

Die Pioniere verstanden es so, wenn man vom Täglichen las in Verbindung mit dem verwüstenden Gräuel, dann handelte es sich um die 1. Macht, die sich beständig gegen Gottes Volk wandte und als Gräuel der Verwüstung das Papsttum. Daniel wählte das Tägliche, um das Heidentum zu symbolisieren. Die Logik, die dahinter steht, ist diese Macht, die arbeitet gegen Gottes Volk. Deshalb heißt es das Tägliche, das Beständige = Hauptwort.

Daniel 11, 30-36

Als ich aber auf die Hörner acht gab, siehe, da brach ein anderes kleines Horn zwischen ihnen hervor, vorn dem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden. Und siehe, das Horn hatte Augen wie Menschengen und ein Maul; das redete große Dinge ... und über die zehn Hörner auf seinem Haupt und über das andere Horn, das hervorbrach, vor dem drei ausfielen; und es hatte Augen und ein Maul, das große Dinge redete, und war größer als die Hörner, die neben ihm waren... Die Zehn Hörner bedeuten zehn Könige, die aus diesem Königreich hervorgehen werden. Nach ihnen aber wird ein anderer aufkommen, der wird ganz anders sein als die vorigen und wird drei Könige stürzen. - Daniel 7, 8. 20. 24.

Am 23. September zeigte mir der Herr, dass er die Hand zum zweiten Mal ausgestreckt hatte, um den Überrest seines Volkes zurückzuerobern. Die Anstrengungen müssten verdoppelt werden in dieser Sammelzeit. In der Zerstreung war Israel geschlagen und verwundet; aber nun in der Sammelzeit wird Gott sein Volk heilen und verbinden. Während der Zerstreung hatten die Bemühungen zur Verbreitung der Wahrheit nur wenig Erfolg; sie konnte nur wenig oder gar nichts ausrichten; aber während der Sammelzeit, wenn Gott sein Volk sammelt, werden die

*Bemühungen den beabsichtigten Erfolg haben. Alle sollten einig und eifrig diese Aufgabe erfüllen. Ich sah, wie falsch es war, dass sich einige auf Beispiele aus der Zerstreuungszeit beriefen zum Beweis, dass wir uns jetzt in der Sammelzeit daran orientieren sollen. Denn Israel würde nie gesammelt werden, wenn Gott jetzt nicht mehr für uns tun würde als damals. **Ich sah, dass die Herstellung der prophetischen Karte von 1843 von der Hand des Herrn geleitet war. Sie sollte nicht geändert werden. Die Zahlen waren so, wie er sie haben wollte. Seine Hand bedeckte einen Fehler in ein paar Zahlen, so dass niemand ihn entdecken konnte, bis er seine Hand wegzog. Dann sah ich, dass im Zusammenhang mit dem “Täglichen” in Daniel 8, 12 das Wort “Opfer” aufgrund von menschlicher Weisheit eingefügt wurde. In Wirklichkeit gehörte es gar nicht zum Text. Der Herr würde aber die richtige Sicht denen vermitteln, die die Stunde des Gerichts verkündigten. Als man sich noch einig war, und zwar vor 1844, da hatten alle die richtige Sicht vom “Täglichen”. Seit der Verwirrung von 1844 jedoch nahm man andere Sichtweisen an. Finsternis und Verwirrung war die Folge. Seit 1844 ist die Zeit kein Prüfstein mehr. Sie wird auch nie mehr zum Prüfstein werden.** - Early Writings, 74-75.*

William Miller, Josiah Litch, Sylvester Bliss, Joseph Bates, J.N. Andrews, Hiram Edson, James White, Uriah Smith, Steven Haskell, O.A. Johnson, J.G. Matson, F.C. Gilbert, L.A. Smith, Washberg and Loughbough waren alle der Überzeugung, dass das “Tägliche” ein Symbol für das Heidentum war. Diese Lehre durchzieht alle ihre Schriften.

William Miller:

*Ich las weiter und konnte keine andere Stelle finden, wo es (das Tägliche) vorkam, außer in Daniel. Ich nahm dann (mit Hilfe einer Konkordanz) die Worte unter die Lupe, die im Zusammenhang mit ihm standen: “abschaffen, wegtun”, er wird das Tägliche abschaffen, “von der Zeit an, da das Tägliche abgeschafft wird”, ich las weiter und dachte schon, ich würde keine Erkenntnis über diesen Vers finden. Schließlich kam ich zu 2. Thessalonicher 2, 7-8: “Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; nur muss der, der es jetzt noch aufhält, **weggetan** werden, und dann wird der Böse offenbart werden.” Als ich zu diesem Vers kam, da brach die Wahrheit in hellem und herrlichen Licht hervor. Da steht es! Das ist das Tägliche! Aber was meint Paulus, wenn er sagt, “der es jetzt noch aufhält”?*

Mit dem “Mensch der Bosheit” und dem “Bösen” ist das Papsttum gemeint. Und was hindert das Papsttum an seiner Machtentfaltung? Nun, das Heidentum. Also muss “das Tägliche” das Heidentum sein. - Review and Herald, Januar 1858.

Josiah Litch:

*In unserer Übersetzung ist vom täglichen Opfer die Rede. Das Wort "Opfer" steht aber nicht im Grundtext. Das ist eine allseits anerkannte Tatsache. Es ist vielmehr eine Erklärung oder Deutung der Übersetzer. In Wirklichkeit spricht der Vers vom "Täglichen und der Übertretung der Verwüstung" (Daniel 8, 13). Das Tägliche und die Übertretung werden durch das Wörtchen "und" verknüpft. Das Tägliche und die Übertretung der Verwüstung. **Es gibt also zwei verwüstende Mächte**, die das Heiligtum und das Heer verwüsten. - Review and Herald; Januar 1858.*

Ein teuflischer Plan:

F.C. Gilbert berichtet am 9. Juni 1910, dass Ellen White ihm gegenüber am 8. Juni 1910 geäußert habe, dass Daniells und Prescotts Auffassung (über das Tägliche) "ein teuflischer Plan" sei. Daniells und Prescott ... wollen den älteren Brüdern im Werk keine Chance zur Stellungnahme geben... Daniells war bei mir, aber ich wollte ihn nicht empfangen ... Ich hatte ihm absolut nichts zu sagen. An dem "Täglichen", das sie gerade aufbauen, ist nichts dran ... Als ich in Washington war, schienen sie durch irgendetwas auf eine gedankliche Richtung fixiert zu sein. Ich konnte sie nicht erreichen. Wir sollen mit diesem Thema des "Täglichen" nichts zu tun haben. Ich wusste, sie würden gegen meine Botschaft arbeiten, so dass die Gemeinde meine Botschaft nicht mehr wertschätzen würde. Ich habe ihm geschrieben und ihm gesagt, dass er sich für das Amt des Generalkonferenzpräsidenten als ungeeignet erwiesen habe.

Wenn diese Botschaft vom "Täglichen" ein Prüfstein vom Herrn wäre, hätte der Herr es mir gezeigt. Diese Leute sehen nicht, wohin ihre Lehre führt ... Ich weigere mich, irgendeinen von denen zu empfangen, die sich in dieser Sache engagieren.

Gott hat mir die Erkenntnis gegeben, dass Bruder Daniells jetzt schon lange genug Präsident ist ... und mir wurde gesagt, dass ich mit ihm nicht mehr darüber sprechen soll. Ich werde Daniells nicht zu diesem Thema empfangen und kein Wort mit ihm darüber reden. Sie baten mich, ihm die Gelegenheit zum Gespräch zu geben, doch ich weigerte mich strikt ... Mir wurde aufgetragen, unsere Gemeinde vor dieser Lehre zu warnen. Sie soll damit nichts zu tun haben ... Der Herr hat mir verboten, darauf zu hören. Ich habe deutlich gemacht, dass ich auf diese Lehre kein bisschen gebe ... Die ganze Angelegenheit ist ein teuflischer Plan -

F.C. Gilberts Bericht über ein Gespräch mit Ellen White am 8. Juni 1910.

Ellen G. White Estate, Washington, D.C., 1. Dezember 1988

Irrtümer und Gefahren Prescotts und Daniells, die Großstädte

(A.G. Daniells wurde 1901 zum Präsidenten der Generalkonferenz gewählt. Das legt nahe, dass dieses Schriftstück 1910 entstanden ist, als Ellen White sich große Sorgen machte über Daniells Vernachlässigung der Großstädte und sein Engagement in der Auseinandersetzung über das “Tägliche” In diesem Stadium unserer Erfahrung darf niemand unsere Aufmerksamkeit von der besonderen Erkenntnis ablenken, die uns bei der wichtigen Vereinigungskonferenz gegeben wurde. Dort war auch Bruder Daniells, dessen Gedanken vom Feind gelenkt wurden. Auch deine Gedanken und von Bruder Prescott waren von Engeln eingegeben, die aus dem Himmel verstoßen wurden. Satans Werk bestand darin, eure Gedanken auf Abwege zu bringen. Unnötige Jotas und Strichlein sollten eingeführt werden, die euch der Herr nicht eingegeben hatte. Aber all das hatte eine große Auswirkung auf die Sache der Wahrheit. Wenn eure Gedanken durch Jotas und Strichlein abgelenkt werden, so steckt Satan dahinter. Details in den geschriebenen Büchern zu berichtigen, ist eurer Ansicht nach eine große Tat. Doch mir wurde befohlen: Schweigen ist Gold.

Ich soll euch sagen: Hört auf, Fehler zu suchen! Wenn es euch gelingt, diesen teuflischen Plan auszuführen, werdet ihr meinen, dass eure Arbeit als wunderbarer Plan ankommen wird. Dabei war es auszuführen, werdet ihr meinen, dass eure Arbeit als wunderbarer Plan ankommen wird. Dabei war es der Plan des Feindes, all die vermeintlich anstößigen Punkte aufzulisten, bei denen keine Einigung besteht. Und dann? Dann würde genau das geschehen, was sich der Teufel wünscht. Außenstehende erhielten dann einen Eindruck, der ihnen gefällt. Charakterzüge würden entstehen, die große Verwirrung stiften und die Gunst der Stunde nicht nutzen würden. Dabei sollte sie eifrig genutzt werden, um die großartige Botschaft unter die Leute zu bringen. Die Darlegung der Themen, mit denen wir gearbeitet haben, würde nicht mehr in sich stimmig sein. Das Ergebnis wäre, das sowohl Gläubige als auch Ungläubige in Verwirrung geraten. Genau das hat Satan auch vor. Er sucht nach Dingen, die er als Diskrepanz aufbauschen kann.

Lest Hesekiel 28! Hier ist ein großes Werk, in dem fremde Geister vorkommen. Der Herr hat uns aber die Aufgabe gegeben, Menschen vor dem Untergang zu retten. Überall, wo Satan unerkannt Verwirrung in unseren Reihen säen kann, wird er es auch mit Bravour tun. All die kleinen Meinungsverschiedenheiten werden aufgebauscht und an die große Glocke gehängt werden. Mir wurde von Anfang an gezeigt, dass der Herr weder Bruder Daniells noch Bruder Prescott dieses Werk aufgetragen hat.

Sollen Satans Schliche eingeführt werden? Soll das “Tägliche” zu so einem großen Thema

gemacht werden, dass es Verwirrung stiftet und das Werk in dieser wichtigen Zeit am Vorankommen hindert? Unter keinen Umständen!

Dieses Thema sollte nicht eingeführt werden, weil der Geist, der damit einhergeht, Furcht einflößend ist. Luzifer wartet nur jeden Moment darauf. Satanische Kräfte wollen dieses Werk beginnen und in unseren Reihen würde Verwirrung entstehen. Ihr seid nicht gerufen, die Meinungsverschiedenheiten ausfindig zu machen, die keinen Prüfstein darstellen, sondern Schweigen ist Gold. Ich habe das Thema deutlich vor Augen. Wenn es versucht würde, würde Satans Sache triumphieren. Das Werk muss unverzüglich angepackt werden, ohne dass wir Meinungsverschiedenheiten zur Sprache bringen. Satan möchte jene Männer inspirieren, die uns verlassen haben, um sich mit bösen Engeln zu verbünden und unsere Arbeit durch unwichtige Fragen zu bremsen. Was für ein großer Jubel würde im Lager des Feindes ausbrechen. Rückt so eng zusammen wie möglich! Begrabt alle Meinungsverschiedenheiten. Wir müssen die Meinungsverschiedenheiten beiseite schieben und alle miteinander im Einklang stehen. Wenn Satan mit seiner großen unheiligen Weisheit auch nur einen Fußbreit erobern dürfte, würde er jubeln.

Als ich sah, wie ihr arbeitet, begriff ich die Gesamtsituation und mir standen die Folgen vor Augen. Wenn ihr so weitermacht, gebt ihr den Gruppen, die uns verlassen haben, die Chance, Verwirrung in unseren Reihen zu stiften. Eure mangelnde Weisheit ist genau das, was Satan sucht. Eure Verkündigung war nicht vom Heiligen Geist getrieben. Ich bin angewiesen, euch zu sagen, dass eure Fehlersuche in den Schriften von Männern, die von Gott geführt wurden, nicht von Gott angeregt wurde. **Wenn das die Weisheit ist, die Bruder Daniells den Leuten verkündige möchte, darf er auf keinen Fall ein Gemeindeamt bekommen. Denn dann kann er nicht von der Ursache auf die Wirkung schließen.** Im Schweigen zu diesem Thema besteht eure Weisheit. Jegliches Fehlersuchen in den Publikationen von Menschen, die nicht mehr leben, ist ein Werk, das Gott nicht bei euch in Auftrag gegeben hat. Denn wenn diese Männer, die Brüder Daniells und Prescott, den ihnen gegebenen Anweisungen gefolgt wären, nämlich die Großstädte zu bearbeiten, wären bereits viele, ja sehr viele von der Wahrheit überzeugt worden und hätten sich bekehrt - fähige Männer, die sich jetzt in Stellungen befinden, wo wir sie nie mehr erreichen werden.

Die ganze Welt muss als eine große Familie betrachtet werden. Warum ist es euch schon seit Jahren egal, ob die Welt untergeht, wenn ihr doch so eine Wissensquelle habt? Ihr habt doch die Zeugnisse, die unser Herr Jesus Christus euch gegeben hat! Wahre Religion lehrt uns, jeden Mann und jede Frau als Person zu betrachten, der wir Gutes tun können.

Schon seit vielen Jahren ist das Zeugnis von Bruder Andrews unter dem Titel A Balanced Mind

(dt. etwa: Ein ausgewogener Geist) in Buchform erhältlich. Unser Geist kann in eine Macht verwandelt werden, die weiß, wann sie reden und welche Aufgaben sie übernehme soll. Denn Jesus ist unser Lehrer. Ich habe große Angst um dich. Du erhöhst die Weisheit und verfolgst einen Kurs, der Meinungsverschiedenheiten auslöst. Der Herr sucht weise Männer, die schweigen können, wenn es die Weisheit gebietet. Wenn du ein echter Mann sein willst, musst du dich durch Jesus heiligen lassen. Gerade hat ein Werk begonnen, bei dem alle Prediger und Vorsteher sich weise verhalten müssen. Aber es gab ein Werk, das man schon vor Jahren hätte in Angriff nehmen sollen, bei dem euer Einsatz gebraucht wurde. Jesus gab allen seinen Kindern besondere Anweisungen darüber, was sie tun und lassen sollten. Es bleibt uns nur noch eine kurze Zeit, die Gerechtigkeit des Herrn ans Tageslicht zu bringen.

Du kannst den Weg des Herrn verstehen. Ich sah, dass du alles nach deinen Plänen verrichten wolltest, sobald du Präsident würdest. Du dachtest, Ich werde Wunderbares vollbringen. Dabei war dir diese Aufgabe von Gott gar nicht aufgetragen. Deine Aufgabe ist es nicht zu unterdrücken, sondern den Druck so viel wie möglich zu verringern, falls der Herr dich in diesem Dienst akzeptiert. Doch du hast schon früh bewiesen, dass du weder Weisheit noch geheiligtes Urteilsvermögen besitzt. Du hast Dinge verkündigt, die man nur akzeptieren würde, wenn Gott darüber Erkenntnis schenken sollte. Ich wurde darüber unterrichtet, dass solche überstürzten Aktionen, wie deine Wahl zum Vereinigungspräsidenten für ein weiteres Jahr nicht hätte geschehen dürfen. Der Herr verbittet sich jede weitere Handlung in dieser Richtung, solange ihm diese Sache nicht im Gebet vorgelegt wurde. Die Botschaft hat dich erreicht, dass das Werk des Herrn, das der Präsident tun muss, eine ungeheuer große Verantwortung mit sich bringt. Daher hattest du nicht das moralische Recht, dich zum Thema des "Täglichen" so unvorsichtig zu äußern und zu meinen, dein Einfluss würde die Frage klären. Ich könnte Bruder Haskell, der schon lange große Verantwortung trägt, Bruder Irwin und mehrere andere Männer nennen, die alle schwere Verantwortung tragen.

*Wo blieb deine Achtung vor diesen älteren Herrschaften? Welche Vollmacht könntest du ausüben, ohne alle verantwortlichen Männer in der Sache zu befragen? Doch untersuchen wir jetzt das Thema selbst. Wenn man bedenkt, welches Werk bisher vernachlässigt wurde! Ob der Herr es da gut findet, wenn ihr auch nur ein Jahr länger die Verantwortung für das Werk behaltet? Wenn ihr das Werk noch ein Jahr länger führen solltet, samt denen, die euch dabei helfen werden, dann müsste eine Veränderung in dir und Bruder Prescott vor sich gehen. Demütigt eure Herzen vor Gott. Der Herr muss sehen, dass sich in eurem Glaubensleben etwas verändert. **Denn wenn es in dieser Zeit je nötig war, dass sich Menschen bekehren, dann im Fall von Bruder Daniells und Bruder Prescott.***

Sieben Männer sollten ausgewählt werden, die weise sind und durch das Wirken von Gottes Gnade Anhaltspunkte für eine Neubekehrung liefern. Man ist aber so blind, dass man nicht von der Ursache auf die Wirkung schließen kann. Man ignoriert Menschen, die seit über zwei Jahren im Dienst stehen. Das hat krasse Folgen! Männer vernachlässigen genau die Arbeit, die ihnen schon Jahre lang gepredigt wird: die Arbeit in den Großstädten. Die alten Männer berücksichtigt man wenig oder gar nicht, wenn es darum geht, sich Rat einzuholen. Man verkündigt den Leuten vielmehr das, was man sich aussucht. All das spricht für sich selbst. Es ist gefährlich, solche Männer mit so einem großen und wunderbaren Werk zu betrauen.

Jesus ist nicht tot. Er wird es nicht zulassen, dass ein Werk auf diese merkwürdige Weise weitergeführt wird. Lasst die Bücher liegen. Wenn irgendeine Änderung notwendig ist, wird Gott die Harmonie trotz der Änderung bewahren; wenn aber Menschen mit einer Botschaft beauftragt werden, die große Verantwortung mit sich bringt, erwartet (Gott) eine Treue, die durch Liebe wirkt und die Seele reinigt. **Die Brüder Daniells und Prescott müssen sich beide bekehren.** Ein eigenartiges Werk hat sich eingeschlichen. Es ist nicht im Einklang mit dem Werk, das Jesus auf unserer Erde getan hat. Wer wirklich bekehrt ist, wird die Werke Jesu vollbringen.

Jeder von uns soll das Werk tun, das den Vater verherrlicht. Wir stehen vor der Entscheidung: Entweder wir richten uns in dieser Vorbereitungszeit nach dem Charakter Jesu Christi aus oder wir versuchen es erst gar nicht. Bruder Daniells, fühl (dich bitte nicht) so frei, deine Stimme laut erschallen zu lassen, wie du es schon in ähnlichen Situationen getan hast. Begreife, dass der Vereinigungsvorsteher kein Herrscher ist. Er arbeitet hingegen mit den weisen Männern zusammen, die als von Gott akzeptierte Vorsteher amtieren. Er hat ihnen nicht gestattet, sich an den Schriften in den gedruckten Büchern zu schaffen zu machen. Sie stammen nämlich aus der Feder von Menschen, die er angenommen hat. Sie dürfen erst regieren, wenn sie weniger Herrschsucht und Dominanz beweisen. Die Krise ist da, denn Gott wird entehrt werden.

Wie betrachtet der Herr die unbearbeiteten Großstädte? Jesus ist im Himmel. Er verkündigt jetzt: "Es gibt kein königliches Herrschen. Die Welt steckt in der Krise. Ich bin die Macht, die rettet oder zerstört. Heute entscheidet sich das Schicksal aller, die ich in der Hand habe. Ich habe mein Leben gegeben, um die Welt zu retten. Und wenn ich erhöht werde, dann wird die rettende Gnade, die ich verleihe, zeigen, dass alle, die nach göttlichem Bild gestaltet und mit mir eins sind, so arbeiten werden wie ich, und zwar mit meiner Kraft der erlösenden Gnade."

Jeder, der will, soll mit seinen Geschwistern die Arbeit anpacken, die in verantwortlichen Positionen nach dem Rat des Herrn getan werden soll. Er soll sich intensiv darum bemühen, in völligem Einklang mit dem zu wirken, der die Welt so geliebt hat, dass er sein Leben ganz geopfert hat, um die Welt zu retten.

Ich fordere unsere Prediger auf, zu Beginn der Arbeit in unsere Großstädten den Dienst des Wortes mit ruhiger Heiligkeit zu begleiten. Wir können nicht den richtigen Eindruck bei Menschen hinterlassen, wenn ... (Unteres Drittel auf dieser Manuskriptseite leer)

*Ich kopiere aus meinem Tagebuch: Die Wahrheit, wie sie in Jesus ist, sollen wir in jedem Gespräch, jedem Gebet zum Ausdruck bringen. Wir wollen jedes Wort in all seiner Einfachheit glauben. Was meint ihr zu gewinnen, wenn Fehler den Männern vorgelegt werden, die sich vom Glauben abgewandt und auf irreführende Geister gehört haben, Männer, die noch vor kurzem unter uns und im Glauben waren? Wollt ihr auf Satans Seite stehen? Richtet euren Blick auf die unbearbeiteten Gebiete. Eine weltweite Arbeit liegt vor uns. Ich bekam Darstellungen von John Kellogg. Eine sehr attraktive Persönlichkeit brachte die Gedanken seiner trügerischen Argumente vor, Gedanken, die von der authentischen Bibellehre abwichen. **Wer Hunger und Durst nach etwas Neuem hatte, förderte Gedanken, (die so trügerisch waren,) dass Bruder Prescott in große Gefahr geriet. Bruder Daniells lief Gefahr, sich der absoluten Täuschung hinzugeben, dass eine neue Welt anbrechen würde, wenn diese Gedanken überall gepredigt würden.***

Ja, das würde tatsächlich geschehen. Während sie aber ganz von den Ideen besessen waren, wurde mir gezeigt, dass Bruder Daniells und Bruder Prescott in ihre Erfahrung Gedanken einflochten, die geistlich wirkten. Sie würden unseren Gemeinden schöne Gedanken schmackhaft machen, die wenn möglich sogar die Auserwählten verführen würden. Ich muss mit meiner Feder aufzeichnen, dass diese Brüder Mängel in ihren trügerischen Gedanken erkennen würden, durch die die Wahrheit in einem ungewissen Licht erscheinen würde. Dennoch würden sie aufstehen, als (hätten sie) großes geistliches Unterscheidungsvermögen. Ich habe nicht den Auftrag, ihnen zu sagen, dass ich die Folgen gesehen habe von Bruder Daniells posaunenhafter Verkündigung, mit der er für seine Ideen über das "Tägliche" eintritt. Unsere Leute würden in Verwirrung geraten. Ich sah das Resultat. Dann wurde ich gewarnt: Wenn Bruder Daniells ohne Rücksicht auf die Folgen, sich so beeindruckt sieht und in dem Glauben bleibt, er handle unter Gottes Eingebung, so würde überall in unseren Reihen Skepsis aufkommen. Wir würden dahin kommen, wo uns Satans Botschaften erreichen. Hartnäckiger Unglaube und beharrliche Skepsis würden in den Herzen der Menschen aufkeimen und fremde Früchte der Bosheit würden den Platz der Wahrheit einnehmen. - Manuscript 67, 1910, 1-8 - Manuscript Releases 20, 17-22.

Wie sahen unsere Pioniere das Tägliche?

Diese Zitate geben einen Einblick in die Sicht unserer Pioniere über das Tägliche. Sie vergleichen das Tägliche mit dem Heidentum. Es werden die Namen aufgeführt, die die diese

Sicht vertraten und dann folgt ein Zitat von W. Miller. Dann das von J. Litch, der das Tägliche und das Gräuel als zweite Macht in der Geschichte identifizierte.

Ich möchte jetzt nicht sehr viel Zeit dafür verwenden, mich mit dieser Sache auseinander zu setzen. Ich möchte einen kurzen Einblick geben über die Geschichte.

Conradi brachte seine Sicht und legte sie 1901 das erste Mal in der Adventgemeinde als ganzes vor. Und der Adventist, der sich am meisten dagegen aussprach, war F.C. Gilbert. Kennt ihr ihn? Er war ein Hebräer, ein Jude, der Adventist geworden ist. Er war der anerkannteste jüdische Gelehrte innerhalb der Adventgemeinde. Nachdem der Streit schon 9 Jahre hin und her ging, hat er Schwester White aufgesucht und mit ihr darüber gesprochen. Wir wissen, dass dieses Gespräch stattgefunden hat. Genau das Datum ist festgehalten. Am nächsten Tag hat er einen Bericht darüber geschrieben. In dem obigen Zitat haben wir einige Auszüge aus seinem Protokoll. Und er sagt, dass E.G. White ihm erzählte, dass Bruder Daniells bei ihr war, aber sie wollte ihn nicht empfangen. Und es gibt keinen weiteren Hinweis, dass die Brüder Daniells und Prescott bei Schwester White waren. 1920 starb Schwester White und Mitte der 30er Jahre hat Daniells eine Aussage gemacht. Er sagte, dass er um 1910 herum ein Gespräch mit Schwester White hatte. Sie war tot und konnte nicht widersprechen. In diesem Gespräch hätte sie ihm gesagt, dass seine Ansicht richtig sei. Von diesem Zeitpunkt an wurde die Sicht von Conradi in der Adventgemeinde verkündigt. So ist es bis heute geblieben. Wenn überhaupt an Schulen und Universitäten etwas gesagt wird, dann diese Sicht von Conradi.

1988 wurden verschiedene Manuskripte zum ersten Mal an die Öffentlichkeit gebracht. Dieses gesamte Manuskript haben wir in Form des vorhergehenden Zitates wiedergegeben. Es geht hier um Daniells und Prescott und über das Tägliche. Es bestätigt vollständig, was wir bei Gilbert vorfinden. In diesem Manuskript steht, dass Daniells und Prescott von Satan kontrolliert waren, so sagt sie das. - in Satans Gewalt waren. Durch ihre Sicht würde es zu Verwirrungen in unseren Reihen kommen. Aber 1988 da waren wir schon so tief in unserem Schlaf der Laodizeaner, dass niemand das mitbekommen hat.

Ich fordere euch heraus, lest einmal in Ruhe dieses Manuskript. Warum ist das wichtig? Es ist deshalb wichtig, weil wir hier das Muster finden für Daniel 11, 40-45. Ich frage jetzt immer: Wenn E.G. White sagt, dass die Verse 30-36 das Modell sind für die letzten Verse. Und ihr werdet jetzt dazu aufgefordert, eine Bibelstunde einem Nichtadventisten über die Verse 30-36 zu

geben, wer wäre dazu in der Lage?

- 2 melden sich und 2 wissen nicht so genau und die anderen haben die Hände im Schoß gefaltet. Die Geschichte, die in der Vergangenheit Pate steht für das, was ablaufen wird, kennen wir gar nicht. Und wenn wir uns damit beschäftigen, dass die Auslegung, die wir heute haben, sich unterscheidet von dem, was die Pioniere gesagt haben ...

Das war kein Zufall, denn Satan wusste, wie wichtig diese Verse 40-45 sind. Wenn ihr diese Bibelstunde geben wollt, dann empfehle ich euch J. Smith "Daniel und die Offenbarung". Wusstet ihr schon, dass jeder Adventist dieses Buch besitzen sollte und sogar mehrere, um es weiterzugeben?

Ich stimme nicht mit jedem Detail überein. Aber es gibt kein Buch weit und breit in der Adventgemeinde, das ein besseres Verständnis vermitteln würde über Daniel und die Offenbarung. Dieses Buch sagt über die Verse 30-36 Folgendes: Ich möchte euch einen kurzen Abriss geben und dann werdet ihr sehen, wie die Pioniere das ausgelegt haben. E.G. White zitiert ab Vers 30: Es beginnt mit den Schiffen aus Kittim und Schiffe, die sich gegen das Reich richten am Ende des römischen Weltreiches.

Und er wird verzagen. Rom hatte nicht die Kraft, sich zu verteidigen. In dieser Zeit und besonders 538 hat der Kaiser im Osten Roms (Konstantinopel), er hat also den Papst anerkannt als Oberhaupt aller Kirchen. Er wollte die Unterstützung Westroms gewinnen, um gegen den Ansturm anzukommen. In diesem Sinn hatte er sein Augenmerk auf die gerichtet, die den Heiligen Bund verlassen. Wir befinden uns in Vers 30, in dieser Zeit und wir lesen hier, wie das Heidentum langsam an Macht und Einfluss verlor.

Wie der Gräuel der Verwüstung ausgerichtet wurde? Diese Geschichte dieser 3 Mächte, das ist die Geschichte, um die es in der biblischen Prophetie überhaupt geht. In Vers 31 wird von Streitkräften gesprochen. Im zweiten Teil des Verses, wo der verwüstende Teil aufgestellt wird. Diese Aufrichtung des Gräuel war als das Papsttum 538 zur absoluten Macht kam. Aber damit das Papsttum diese Macht erlangen konnte, musste es Streitkräfte herbeirufen, um die drei Hörner auszureißen.

Wie hat das Papsttum es geschafft, die Weltherrschaft zu bekommen? Das "Beständige" wurde weggenommen, als das Heidentum abgeschafft wurde. Es gibt zwei Wege, auf denen das Heidentum abgeschafft wurde. Alle 10 Reiche, die in Daniel 7 genannt werden, sind heidnische

Königreiche. Aber 3 dieser Mächte, die waren Nachfolger einer Lehre, die nicht mit dem römisch-katholischen Denken überein stimmten. Deshalb mussten diese 3 Völker vernichtet werden, damit der Gräuel der Verwüstung aufgestellt werden konnte.

Das Wichtigste ist, diese heidnischen Armeen, die dem Papsttum zur Hilfe kamen, die durften sich nicht länger heidnisch nennen, sondern mussten sich als Katholiken bezeichnen, denn vor dieser Zeit waren die Heiden noch gegen den Katholizismus. Wenn also jetzt diese heidnischen Nationen der Kirche zur Hilfe kommen sollte, musste sie ihre Haltung als Heiden aufgeben und sie musste sich zum Katholizismus bekennen.

Es gibt eine historische Person. Der erste König, der diese Hinwendung vollzogen hat: Clodwig, der König von Franken. Bevor Clodwig Katholik wurde, war er ein Heide. Das Heidentum hatte sich sehr stark gegen den Katholizismus gewandt. Clodwig kam zum Papsttum und begann mitzuhelfen, die 3 Hörner auszureißen. Ab Vers 32 können wir die Verfolgung lesen, die stattfand, als der Papst die Herrschaft erlangt hat. Wenn ihr das Buch "Daniel und die Offenbarung" von J. Smith lest, werdet ihr sehen, dass das die Sicht der Pioniere ist. Was hat das alles mit den Versen 40-45 zu tun?

Auch hier sehen wir die 3 Hindernisse: den Südkönig, das Land der Zierde ... So haben wir also auch hier schon die 3 Hörner in der Parallele. Und so wie die 3 Hörner werden auch die 3 Hindernisse beseitigt. Wir sehen, dass Verfolgung stattfindet. Das 3. Hindernis ist Ägypten, das in Vers 42+43 beseitigt wird. Die Verse 44 und 45 beschreiben die Verfolgungen, wenn die tödliche Wunde geheilt ist. Das Muster passt ganz genau. Clodwig ist die Person, die dafür verantwortlich war, dass der Papst auf den weltlichen Thron kam. Aber wir wissen, dass es auch in der Endzeit eine andere Macht gibt, die dem Papst auf den Thron verhelfen wird.

Die Heiden waren die schlimmsten Feinde des Papsttums. Auch die Vereinigten Staaten von Amerika waren Feinde des Papsttums. Aber es kommt eine Zeit, wo sich das ändert. Clodwig nannte sich nun nicht mehr Heide, sondern Katholik. In der Zeit kurz vor 1988, als Reagan das Bündnis mit dem Papst machte, hat Amerika aufgehört eine protestantische Macht zu sein. Wieder einmal wurde das Werk in Angriff genommen, den Papst zur Weltherrschaft zu bringen. Das Muster ist absolut das gleiche. Bei diesem Thema könnte man mehrere Stunden verweilen. Meine Frau hat mich gestern daran erinnert, ich sollte das nicht so oft wiederholen. Sie sagte mir: du hast so viele Informationen, das kann man sowieso nicht begreifen. Ich muss betonen,

dass ich einen kurzen Überblick gebe. Denn auch heute ist dieses Thema “Das Tägliche” sehr umstritten in unseren Reihen. Von der prophetischen Sicht kann man nachdenken. Wir können es geschichtlich, adventgeschichtlich, betrachten, wie wir es angerissen haben. Und man kann es auch theologisch untersuchen, wie im Hebräerbrief.

Ich möchte euch ein Beispiel geben, wie tiefgehend dieses Thema ist. Es gab eine Zeit, wo ich in der Dominikanischen Republik war. Und wenn ich in Südamerika bin, ist es meist Tiko, der mich übersetzt. Und wenn Tiko spricht, liegt seine Betonung immer auf den geistlichen Dingen, während ich meistens die prophetische Seite beleuchte.. Ich kenne mich nicht so sehr aus mit der lateinischen und katholischen Sicht in Europa, aber die lateinische ist mir bekannt und wenn man sie vergleicht mit der anglo-amerikanischen Kultur, dann ist die lateinamerikanische viel gefühlsbetonter. Eines Tages hatte ich mehrere Stunden dort über das Thema “das Tägliche” studiert. Für die meisten war es neu. Sie verstanden es und waren begeistert. Am Abend, als ich fertig war, sollte Tiko etwas sagen und ich, da ich nicht so gut spanisch verstehe, bin ich nach oben gegangen und ich war dort oben als Tiko über das Tägliche zu sprechen begann. Daniel 8, 4: die 1. Macht in dieser Prophetie taucht auf. Und in den letzten Worten steht, dass es große Macht bekam. Und dann Vers 8 kommt der Ziegenbock, der sehr, sehr groß wurde. In Vers 9 sehen wir, dass dann Rom auftritt und es wird übermäßig groß. In Vers 10 sehen wir das geistliche Rom kommen und es wuchs bis an das Heer des Himmels. Und auch in Kapitel 8 wird das Tägliche erwähnt und das Wort für “groß” heißt *gador*, das zusammenhängt mit Selbsterhebung. Genau das Prinzip, das Luzifer zum Satan macht. Und Tiko erklärte den Geschwistern, dass wenn man das Tägliche ganz einfach ausdrücken möchte, dass das Heidentum nicht anders ist als Selbsterhöhung. Und obwohl wir STA sind und wir uns selbst erhöhen, befinden wir uns im Glauben des Heidentums. So hat das Tägliche eine sehr tiefe Bedeutung.

Und er sprach über zwei Stunden. Er sprach spanisch und ich verstand nichts. Als er anfang zu sprechen, wurde er von einem Bruder dort unterbrochen, dann hatten zwei Brüder etwas zu sagen und es ging nicht lange, bald schon war ein Aufruhr und die Geschwister haben sich gewährt gegen das, was gesagt wurde. Tiko wurde ruhig, aber man konnte die Anspannung spüren. Es dauerte 2 - 2 1/2 Stunden als er schließlich nach oben kam. Er sagte mir, was er erklärt hatte. Er hatte das Tägliche in einer Weise erklärt, dass es in die geistliche Tiefe ging und die Leute wurden mit ihren eigenen Sünden konfrontiert.

Es ist leicht, sich mit Prophetie zu beschäftigen, vor allen Dingen, wenn man diese nicht in die eigene Person hinein dringen lassen möchte. Ich kann diese Stunde nicht beenden, ohne deutlich zu sagen: Auch wenn wir alle Prophezeiungen verstehen bis ins Detail, auch wenn wir alle diese Prophezeiungen verstehen, aber nicht mit dem Heiligen Geist gefüllt sind, dann ist es eine tönende Schelle. Auch wenn wir mit Daniel 11 zu tun haben, dann müssen wir wohl die Sicht der Pioniere zur Kenntnis nehmen - umstritten auch noch heute. Aber wie man es auch auslegen mag.

E.G. White sagt: Es ist das Muster für die letzten Ereignisse. Diese Ereignisse werden eintreten und deshalb mein persönlicher Aufruf an jeden hier, dass wir persönlich diese Botschaften prüfen und sie auf der Ebene betrachten, wo sie unser geistliches Leben beeinflussen.

Die Prophezeiungen zeigen uns, dass der Clodwig der heutigen Zeit dabei ist, das Papsttum auf den Thron zu setzen. Dieses Ereignis wird ganz deutlich in Daniel 11 beschrieben. In Band 9 der Zeugnisse wird Bezug genommen auf die letzten Ereignisse. Schwester White sagt, dass sich die Ereignisse überstürzen werden und diese Ereignisse haben seit 1989 begonnen. Das ist die Botschaft der letzten 6 Verse in Daniel 11 und das ist ein Merkmal der 10 Jungfrauen. Es gibt eine Botschaft. Die heißt Mitternachtsruf. Sie weckt Gottes Volk auf. Das Ende der Gnadenzeit steht nahe bevor.

Ich bin verblüfft, wenn ich darüber nachdenke, dass ich in dieser Zeit lebe, wo der Präsident des lammähnlichen Tieres, mit dem Finger auf die Welt zeigt und sagt: Entweder ihr seid für mich oder gegen mich. Seit 150 Jahren haben wir das als STA vorausgesagt. Die letzten Ereignisse werden sich überstürzen. E.G. White sagt: es kommt eine überwältigende Überraschung. Die Botschaft von Miller und unsere Botschaft ist eine Warnungsbotschaft. Ich habe versucht, euch mit diesem Studium zu warnen. E.G. White sagt: es ist ein Weckruf. Ich bete, dass diese Botschaften uns aufwecken, denn es ist Zeit aufzuwachen und ganz sicher zu gehen, dass wir Öl in unseren Lampen haben. Das ist der Mitternachtsruf. Es wäre doch gefährlich, wenn wir uns nicht die Zeit nähmen, diese Botschaft zu prüfen.

7. TOTENGEBEINE - WIE KANN UNS GEHOLFEN WERDEN?

Das ist eigentlich die Abschlussstunde der ganzen Serie dieser Woche. Viele waren nicht dabei. Einige Punkte haben wir in dieser Woche herausgearbeitet. Ich möchte ein Zitat kurz an den Anfang stellen:

Die zweite Prüfung:

Alle alten Propheten sprachen weniger für ihre Zeit als für unsere, so dass ihre Prophezeiungen für uns heute noch gelten. "Dies widerfuhr ihnen als ein Vorbild. Es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf die das Ende der Zeiten gekommen ist." (1. Korinther 10, 11)- Selected Messages 3.

Daraus lernen wir zweierlei. Die Propheten haben alle über das Weltende gesprochen. Jemand, der die Prophetie studiert, hat die Pflicht, das Gelesene in die Endzeit zu übertragen und anzuwenden. Der zweite Punkt, der in diesem Zusammenhang steht, ist der, dass die alten Propheten im Prinzip alle dasselbe sagten. Sie alle sprechen vom Weltende. Aber zum Weltende hin geschehen viele Dinge. So wird der eine Prophet den einen Aspekt und der andere den anderen Aspekt betonen. Es ist nicht immer das gleiche Bild, aber alles gehört zusammen in das Endzeitszenarium. Ein Aspekt dieser Zeit des Endes ist der Zustand von Gottes Volk. Gottes Volk wird in der Endzeit als ein schlafendes Volk dargestellt. Und wir haben versucht zu zeigen, dass in der Endzeit eine ganz bestimmte Botschaft kommen soll, die dieses Volk aufwecken wird.

Ich möchte jetzt beginnen, euch einen Abschnitt aus der Prophetie zu zeigen, den wir auf die Endzeit beziehen können: Hesekiel 37, 1 - 14.

Das ist die Botschaft für das Ende der Welt. An verschiedenen Stellen sagt E.G. White: Diese verdorrten Gebeine sind die Gemeinde der STA. und am Ende der Zeit ist die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten mehr als verdorrt und tot. Das Fleisch ist weg. Nur noch die Gebeine sind da. Nur der Herr kann uns erwecken und wieder zum Leben bringen, dass wir ein großes Heer werden.

Hesekiel 37:

Des Herrn Hand kam über mich, und er führte mich hinaus im Geist des Herrn und stellte mich mitten auf ein weites Feld, das lag voller Totengebeine. Und er führte mich überall hindurch.

Und siehe, es lagen sehr viele Gebeine über das Feld hin und siehe, sie waren ganz verdorrt. - Verse 1-2.

Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du wohl, dass diese Gebeine wieder lebendig werden? Und ich sprach: Herr, mein Gott, du weißt es. - Vers 3.

Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrt Gebeine, höret des Herrn Wort. So spricht Gott der Herr zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet. Ich will euch Sehnen geben und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin. - Verse 4-6.

Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Und siehe, da rauschte es, als ich weissagte, und siehe, es regte sich, und die Gebeine rückten zusammen. Gebein zu Gebein. Und ich sah, und siehe, es wuchsen Sehnen und Fleisch darauf, und sie wurden mit Haut überzogen, es war aber noch kein Odem in ihnen- Verse 7-8.

Und er sprach zu mir: Weissage zum Odem: weissage, du Menschenkind, und sprich zum Odem: So spricht Gott der Herr: Odem, komm herzu von den vier Winden und blase diese Getöteten an, dass sie wieder lebendig werden! - Vers 9.

Und ich weissagte, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein überaus großes Heer. - Vers 10.

Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, jetzt sprechen sie: Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren, und es ist aus mit uns. - Vers 11.

Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Siehe, ich will eure Gräber auf tun und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf und bringe euch ins Land Israels. Und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. Und ich will meinen Odem in euch geben, dass ihr wieder leben sollt und will euch in euer Land setzen, und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin. Ich rede es und tue es auch, spricht der Herr. - Verse 12-14.

Heute kommt es besonders darauf an, dass wir verstehen, was hier in diesen Versen über den Vorgang gesagt wird, wie Gott sein Volk wieder zum Leben erweckt. Hesekiel 37 ist symbolisch dargestellt. Was hat Hesekiel getan? Er hat eine prophetische Botschaft gebracht. E.G. White sagt: Unsere größte Not ist eine Erweckung. Sie sagt: Erweckung heißt wieder aufwachen vom geistlichen Tod.

Wenn wir die Bücher Daniel und Offenbarung so verstehen, dann werden wir eine Erweckung erleben. Eines, was wir herausgearbeitet haben, ist, dass eine prophetische Botschaft Gottes Volk treffen muss, die uns aufweckt. Wir haben herausgefunden, dass diese gegenwärtige Wahrheit eine prophetische Botschaft sein muss. Diese Botschaft dreht sich ganz besonders um diesen einen Punkt, dass die Gnadenzeit zu Ende geht.

Wir haben gesehen, dass E.G. White sagt, dass sich das Gleichnis von den 10 Jungfrauen erfüllt hat in der frühen Adventbewegung. In der frühen Adventbewegung, den Milleriten, geschah die Erweckung durch den Mitternachtsruf und das soll am Ende noch einmal geschehen. Wir haben auch einige Zeit verbracht mit Aussagen, die nicht zu dieser Botschaft gehören. Wir haben ein Zitat von Ellen White gelesen, dass die Gesundheitsbotschaft nicht die Wahrheit der gegenwärtigen Stunde ist. Sie ist der rechte Arm, aber sie ist nicht die Engelsbotschaft. Die Gesundheitsbotschaft ist der Einstieg, aber sie ist nicht die Warnungsbotschaft. Schwester White sagt, dass der Abfall in den Gemeinden nicht die gegenwärtige Wahrheit ist. Ich würde sogar sagen, dass die Botschaft von Magred Davis nicht die gegenwärtige Wahrheit ist. Es ist vielmehr die Botschaft der Erfahrung, die jeder von uns haben muss, wenn wir das Siegel Gottes empfangen werden. Wir werden diese Erfahrung nicht besitzen, wenn wir schlafen. Wir müssen wach werden und wenn wir wach geworden sind, können wir diese Erfahrung erlangen und bekommen.

Die letzte Botschaft an die Gemeinde ist eine Botschaft, die uns erschreckt, weil wir erkennen, dass wir uns wirklich in der Laodizea-Zeit befinden.

Zitat: Man kann sich sehr täuschen, wenn man sich etwas einredet oder glaubt, während die Wirklichkeit alles andere als in Ordnung ist.

Wir als STA glauben, dass alles in Ordnung ist und doch sind wir kurz davor, ausgespien zu werden aus dem Mund Gottes. So müssen wir alle aufwachen, bevor es zu spät ist und wir das Malzeichen des Tieres bekommen. Und im Zusammenhang mit Daniel 11 müssen wir darauf hinweisen, dass in den USA ein Sonntagsgesetz kommt. 1989 brachen die UDSSR zusammen, so dass wir gemerkt haben: als Nächstes steht nun das Sonntagsgesetz in den USA bevor.

Die Prüfung mit dem Bild des Tieres:

Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und

redete wie ein Drache. - Offenbarung 13, 11.

Eine Nation “redet” durch die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Instanzen. - The Great Controversy 422.

Verbindung von Staat und Kirche:

Aber was ist das Bild des Tieres und wie entsteht es? Dieses Bild wird dem ersten Tier von dem zweihörnigen Tier errichtet und ist ein Bild für das Tier. Es wird auch Bild des Tieres genannt. Um daher zu erfahren, wie das Bild aussieht und wie es entsteht, müssen wir die Merkmale des Tieres selbst - das Papsttum - studieren.

*Als sich verderbliche Einflüsse in der Urgemeinde breiter machten und sie nach und nach vom schlichten Evangelium abwich, so wie sie heidnische Riten und Bräuche übernahm, verlor sie Gottes Geist und Kraft- **Um das Gewissen der Menschen zu beherrschen, suchte sie die Unterstützung der Staatsgewalt.** Die Folge war das Papsttum, eine Kirche, welche die Staatsgewalt beherrschte und sie zur Förderung ihrer eigenen Absichten, vornehmlich zur Bestrafung der Ketzerei, einsetzte. Damit die Vereinigten Staaten dem Tier ein Bild machen können, muss die religiöse Macht den Staat so beherrschen, dass die Kirche ihn auch zur Durchführung ihrer eigenen Absichten einsetzen wird. - The Great Controversy, 443.*

Das Bild des Tieres stellt jene Form des abgefallenen Protestantismus dar, die sich entwickeln wird, wenn die protestantischen Kirchen zur Durchsetzung ihrer Lehrsätze die Hilfe des Staates suchen. Das Malzeichen des Tieres ist damit aber noch nicht beschrieben. - The Great Controversy, 445.

*Wenn die protestantischen Kirchen die Sonntagsheiligung durchsetzen, erzwingen sie damit die Anbetung des Papsttums - des Tieres. Wer versteht, was das vierte Gebot fordert und sich dennoch für die Heiligung des falschen Sabbats entscheidet, huldigt damit der Macht, die ihn allein befohlen hat. **Erwägen die Kirchen durch den Staat eine religiöse Pflicht, errichteten sie gerade dadurch dem Tier ein Bild. Demnach käme die Durchsetzung der Sonntagsfeier in den Vereinigten Staaten einer Erzwingung der Anbetung des Tieres und seines Bildes gleich.** - The Great Controversy, 448-449.*

Aber weil wir uns als Gottes Volk im Schlaf befinden, verstehen viele von uns nicht, dass die Gnadenzeit für die STA zu Ende geht, wenn das Sonntagsgesetz den USA erlassen wird. Unser Charakter muss abgeschlossen sein, bevor das Sonntagsgesetz kommt. E.G. White hat uns klar gesagt, dass sich der Charakter nicht erst in der Krise entwickelt. In der Krise wird sich der Charakter offenbaren. In der Krise des Sonntagsgesetzes werden wir sehen, was wir vorbereitet

haben. Wenn wir seine Barmherzigkeit richtig verstehen würden, dann würden wir begreifen, dass Gott wirklich sein Volk auf diese große Krise, die auf uns zukommt vorbereiten und vorwarnen möchte.

Amos 3, 7: Gott, der Herr, tut nichts, er offenbare denn seinen Ratschluss den Propheten, seinen Knechten.

Gott wird, bevor er seine Gemeinde reinigt, sein Volk vorwarnen.

Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten. - Daniel 11, 40.

Als wir uns mit einigen dieser Wahrheitspunkte in dieser Woche beschäftigt haben, haben wir Zeit damit verbracht, um herauszufinden, dass das Gleichnis von den 10 Jungfrauen ein Gleichnis für die Adventgemeinde ist. Das steht auch im großen Kampf. E.G. White sagt, dass sich dieses Gleichnis schon erfüllt hat in der frühen Gemeinde und in der Endzeit wird es sich noch einmal genau aufs Wort erfüllen. Wer die Adventgemeinde verstehen will, der muss dieses Gleichnis verstehen. Wir sind kluge und törichte Jungfrauen, die auf die Zeit zueilen, wenn die Türe geschlossen wird.

In der frühen Adventgemeinde schloss sich die Tür am 22. Oktober 1844. Die törichten Jungfrauen betete weiter in der Abteilung des Heiligen und die klugen kamen mit Christus ins Allerheiligste. Für uns schließt sich die Tür beim Sonntagsgesetz. Damit das Verstanden wird, noch einige Worte zum Sonntagsgesetz: E.G. White macht deutlich, dass dieses Gesetz zu erst in den USA kommen wird. Wenn ein solches Gesetz in den USA eingesetzt ist, dann kommt es auch in alle anderen Länder. Es breitet sich nach und nach über die ganze Welt aus. So wird in den USA die Gnadenzeit etwas früher abschließen. Aber es werden sich die Ereignisse überstürzen.

Wenn die USA, das Bollwerk des Protestantismus zu Fall kommt, werden die Länder, die schon einen katholischen Einfluss haben, wie Dominosteine umkippen. Wir dürfen nicht mit Zeit rechnen. Es geht schnell. Die Tür für die STA schließt sich mit dem Sonntagsgesetz.

Die drei Prüfungen:

Wer das Zeugnis des Johannes ablehnte, dem brachten Jesu Lehren nichts. Sein Widerstand gegen die Botschaft, die Jesu Kommen voraussagte, machte ihn selbst für die stärksten Beweise für Jesu Messianität unzugänglich. Satan führte die Gegner der Botschaft des Johannes so weit, dass sie den Messias verwarfen und sogar kreuzigten. Dadurch konnten sie auch mit dem Pfingstsegen nicht mehr erreicht werden, durch den sie gelernt hätten, wie man ins himmlische Heiligtum gelangt. Das Zerreißen des Vorhangs im Tempel bewies, dass die jüdischen Opfer und Satzungen nicht länger erwünscht waren. Das große Opfer war gebracht und angenommen worden und der Heilige Geist, der zu Pfingsten herabkam, richtete den Sinn der Jünger vom irdischen aufs himmlische Heiligtum, wo Jesus durch sein eigenes Blut eingetreten war, um seine Jünger mit den Vorzügen seiner Versöhnung zu segnen. Die Juden blieben jedoch in völliger Finsternis zurück. Sie verloren alle Erkenntnis, die sie über den Erlösungsplan hätten haben können und verließen sich weiterhin auf ihre sinnlosen Opfer. Das himmlische Heiligtum hatte die Stelle des irdischen eingenommen. Doch sie merkten nichts von diesem Wechsel. Daher brachte ihnen der Mittlerdienst Jesu im Heiligen keinen Segen. - Early Writings, 259-261.

Wir haben ein Zitat aus "Frühe Schriften" von E.G. White gelesen: es werden 3 Prüfungen beschrieben, die in der Zeit Jesu stattfanden und nachdem sie diese 3 Prüfungen beschrieben hat, beschrieb sie 3 Prüfungen in der Adventgemeinde. Diese 3 Prüfungen hatten jeweils ihre typischen Merkmale. Wer die erste Prüfung nicht bestand, war bei der zweiten nicht mehr dabei und wer die zweite nicht bestand, war bei der dritten nicht mehr dabei. In der Zeit Jesu war die erste Prüfung Johannes der Täufer. Wer seine Botschaft nicht empfangen hat, war nicht dabei, die Botschaft Jesu zu verstehen. 2. Wer Jesu Botschaft nicht verstand, war nicht bereit, das Pfingsterlebnis zu empfangen. Wer die Botschaft von Miller nicht annahm, war nicht bei der zweiten Engelsbotschaft. Das war der Punkt: die protestantischen Kirchen ließen nicht mehr zu, dass Miller seine Botschaft in ihren Kirchen verkündigte. Und wenn man nicht vorbereitet war auf diese Prüfung, verstand man die zweite nicht mehr und schon gar nicht die dritte Botschaft: die große Enttäuschung.

Im Zusammenhang damit haben wir gesehen, dass diese Adventbotschaft im Gleichnis der 10 Jungfrauen dargestellt wird und dass sich dieses Gleichnis in unserer Zeit noch einmal wiederholen wird, so dass auch 3 Prüfungen am Ende der Welt auf uns zukommen. Wer die erste nicht besteht, ist auch bei der zweiten nicht dabei und wer die zweite nicht besteht, besteht auch nicht die dritte. In der Milleritenbewegung war die 3. Prüfung der Zeitpunkt, da sich die Tür

schließt.

Die Gnadenzeit schließt und Gottes Siegel wird beim Sonntagserlass aufgedrückt:

Keiner von uns wird je Gottes Siegel erhalten, solange unsere Charaktere noch einen Flecken oder Makel aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Charaktermängel zu beheben und den Seelentempel von allem Schmutz zu reinigen. Dann wird der Spätregen auf uns fallen, wie der Frühregen zu Pfingsten auf die Jünger...

Was tut ihr, liebe Geschwister, derzeit für das große Werk der Vorbereitung? Wer sich mit der Welt zusammentut, erhält eine weltliche Prägung und bereitet sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Wer sich selbst misstraut, sich vor Gott demütigt und sein Herz reinigt, indem er der Wahrheit folgt, erhält eine himmlische Prägung und bereitet sich auf Gottes Siegel an der Stirn vor. Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird dessen Charakter für immer rein und fleckenlos bleiben. - Testimonies 5, 214-216.

Die Tür für die STA schließt sich mit dem Sonntagsgesetz. Zwei Prüfungen gehen dieser Sache voraus und wir schlafen. Wenn man STA fragt, wo sind unsere Prüfungen? “Das wird beim Sonntagsgesetz sein”, aber vorher kommen noch zwei Prüfungen. Wie viele verstehen das? Nur wenige wissen, dass vorher noch Prüfungen auf uns zukommen. In der frühen Adventbewegung waren es die 3 Engelsbotschaften. Miller war die erste Botschaft. Die zweite war, als die Tür für die Protestanten geschlossen wurde. Die dritte Botschaft geschah, als am 22. Oktober 1844 sich die Tür zum Allerheiligsten öffnete und sich die Bundeslade offenbarte.

Die Prüfung, die unser ewiges Schicksal entscheidet:

Schon gehen Vorbereitungen vor sich und Bewegungen sind auf dem Vormarsch, die darin gipfeln werden, dass man dem Tier ein Bild macht. In der Weltgeschichte kommt es zu Ereignissen, welche die Erfüllung der prophetischen Voraussagen für diese letzten Tage darstellen werden.

Der Herr hat mir deutlich gezeigt, dass das Bild des Tieres vor dem Ende der Gnadenzeit entsteht, denn es soll die große Prüfung für Gottes Kinder sein, die ihr ewiges Schicksal entscheidet. Dies ist die Prüfung, die Gottes Volk bestehen muss, ehe es versiegelt wird. Wer dann seine Treue zu Gott beweist, indem er sein Gesetz hält und sich weigert, einen falschen Sabbat zu halten, wird zu denen gehören, die unter der Fahne Gottes des Herrn marschieren und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Wer dann allerdings die Wahrheit himmlischen Ursprungs aufgibt und den Sonntagssabbat annimmt, empfängt das Malzeichen des Tieres.

- The Seventh-day Adventist Bible Commentary 7, 976.

Wir haben geschlafen. Wir merken nicht, dass sich diese Prüfungen immer wieder in der biblischen Prophezeiung darstellen. Sie treten in einer Verknüpfung auf, in einer 3 zu 1 Kombination. Die dreifache Engelsbotschaft wird von der vierten gefolgt. Es gibt so viele Dinge in der Prophetie, die unseren Augen entgangen sind, dass wir nicht eingestimmt sind auf die Botschaft, die jetzt auf uns zukommt.

E.G. White sagt, dass dieses Standbild in der Ebene von Thirau ein Vorbild auf das Sonntagsgesetz war. Die drei Freunde waren dabei und wurden in den feurigen Ofen geworfen und dann kam ein vierter und trat in den Feuerofen hinzu.

Wie zu der Zeit Noahs, so wird es auch heute sein. Noah ging mit seinen 3 Söhnen in die Arche.

3 zu 1.

- Drei himmlische Besucher kamen, um Lot zu besuchen.
- Drei Flüche Bileams, er wird nach Hause geschickt und spricht noch einen zusätzlichen Segen.
- Als Jesus auf den Berg der Verklärung ging, kamen die drei Jünger mit und da der Berg der Verklärung ein Sinnbild ist auf die Wiederkunft Christi, so haben wir Jesus und die 3 Jünger.
- Bei Gideon mit seinen 300 Männern.
- Und 2300 Abend und Morgen begannen beim 3. Erlass und dann begann man, Jerusalem wieder aufzubauen und E.G. White sagt, dass diese Wiederaufbauarbeit unsere Arbeit heute symbolisiert.
- Und damals musste Jeremia aufstehen und bevor er nach Jerusalem ging, musste er einen 4. Erlass bewirken.

Das sind alles 3 zu 1 Beispiele. Wenn man alle zusammenbringt aus dem Worte Gottes...

Alle Propheten haben über das Weltende gesprochen. Wir nehmen alle diese Geschichten und bringen sie in die Endzeit und legen eine über die andere und es werden die Informationen über die Endzeit immer mehr und eine Information ist, dass die 1. Botschaft immer eine Botschaft der Reformation darstellt.

In den frühen Schriften brachte Miller die 1. Botschaft.

Johannes brachte die 1. Botschaft. - die 1. Botschaft ist immer eine Botschaft der Reformation.

Die 1. Botschaft in der Endzeit ist eine Botschaft der Reformation.

In der ganzen Woche haben wir gezeigt, dass der, der die Schriften von E.G. White ablehnen

wird, dann auch die Botschaft an Laodizea ablehnen wird und wenn wir die Botschaft an Laodizea ablehnen, dann lehnen wir Schwester White ab.

Wir haben in Offenbarung 3 gelesen und da geht es um ihren eigenen Namen. Viele waren nicht dabei, aber viele habe es gehört.

Deshalb: könntet ihr zustimmen, dass in diesem Vers E.G. White's Namen genannt wird? Dort können wir ihre Namen finden und was sie über ihren Dienst sagt.. Sind das die Adventisten, die überlaufen zum Feind in der Endzeit und unter seiner Fahne stehen (Malzeichen des Tieres)? Die werden zuerst einmal ihr Vertrauen auf den Geist der Weissagung aufgeben. So ist das die erste Prüfung für die STA. Eine Prüfung der Reformation ist die um den Dienst von E.G. White.

Mit der zweiten Prüfung beschäftigen wir uns jetzt.

In den letzten Vorträgen haben wir festgestellt und herausgefunden, dass mit dem Sonntagsgesetz die Gnadenzeit abschließt. Für alle Menschen schließt sich die Gnadenzeit, aber zuerst schließt sie sich für die Siebenten-Tags-Adventisten. Wir haben auch gezeigt und es ist in euren Unterlagen, dass wir beim Sonntagsgesetz das Siegel empfangen. Das ist die Zeit, wo unsere Gnadenzeit abschließt. Das ist der Zeitpunkt, wo wir Gottes Siegel empfangen. Und jetzt möchten wir mit dieser Information im Hinterkopf die zweite Prüfung vor Augen führen. Wenn ich über diese Prüfung nachdenke, frage ich mich, wie können wir eine Prüfung bestehen, wenn wir gar nicht wissen, dass eine solche Prüfung auf uns zukommt?

Wenige Adventisten wissen überhaupt, dass es eine Prüfung gibt, geschweige denn, dass die zweite Prüfung schon fest dabei ist. Ich bitte euch jetzt, ein Zitat zu lesen, das wir unter der Überschrift "Die Prüfung, die unser ewiges Leben entscheidet" (siehe Seite 6) bereits gelesen haben.

Wie kann das Bild des Tieres eine Prüfung sein?

In der STA hat es eine große Bewegung gegeben, wer das Bild des Tieres und wer das Tier ist.

Das ist ganz klar nach E.G. White:

Mahlzeichen des Tieres = Sonntagsheiligung

Bild des Tieres = Prinzipien, auf denen die katholische Kirche basiert und funktioniert.

Es gibt Menschen, die glauben, dass ein Bild aufgerichtet wird wie damals bei Nebukadnezar. Aber in der Inspiration finden wir nur eine Definition des Tieres. Im Zitat, das wir gelesen

haben, finden wir einige Definitionen. Ganz einfach: Das Bild des Tieres ist der Zusammenschluss von Staat und Kirche. E.G. White beschreibt auf verschiedene Weise und an verschiedenen Stellen darüber, aber das ist der gemeinsame Nenner: Wenn weltliche Macht benutzt wird, um religiöse Lehren zu erzwingen! Wenn die Kirche den Staat kontrolliert, so dass der Staat das ausführt, was die Kirche will. Nicht ein Standbild, sondern ein Grundsatz, der von dem protestantischen Amerika akzeptiert wird. Das Bild des Tieres kommt beim Sonntagsgesetz zur Vollreife.

Was ist das Bild des Tieres? Verbindung von Staat und Kirche. (Offenbarung 13, 11). Wo die USA sprechen wie ein Drache, geschehen in der Prophetie zwei Dinge: Das Malzeichen des Tieres geht hinaus und das Bild des Tieres hat sich schon vollständig entfaltet. Und der Grund, warum ich sage: vollständig entwickelt, hat mit dieser Prüfung zu tun. Wenn Staat und Kirche in den Vereinigten Staaten zusammenkommen sollen - und die Vereinigten Staaten sind das Zentrum der biblischen Prophetie in der Endzeit - wird das in vielen Ländern geschehen. Es müssen in dem obersten Gerichtshof Urteile verkündet werden, die nach und nach die Verfassung aufweichen. Im Kongress müssen Gesetze erlassen werden, die nach und nach die Verfassung aufweichen. Auch unter der Bevölkerung muss eine Mentalität geschaffen werden, dass sie diese Veränderung akzeptieren. Das Ganze ist also ein Prozess, wenn Staat und Kirche zusammenfinden sollen in den USA.

Und in der Prophetie kommt einmal ein Zeitpunkt, wo man sagen kann: Wenn man einen gewissen Textabschnitt liest, dann ist dieser Vorgang gerade im Gange. Wenn dieser Prozess beginnt, ist es so, dass Staat und Kirche immer mehr zusammen kommen, dass wir sagen müssen: Wir stehen jetzt schon in der Prüfung, eine Prüfung die visionär ist. Wir können laufend sehen, wie sich die Sache entwickelt. Schon gehen Vorbereitungen vor sich. Bewegungen sind auf dem Vormarsch

Erkennen wir, dass diese Bewegungen vor sich gehen? Ein visionärer Test, eine Prüfung? Eine Prüfung, die so ist, dass wir sehen: das geht vor sich und wir erkennen, wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, ist die Gnadenzeit zu Ende.

Es gibt mehrere Stellen, wo Schwester White deutlich sagt, dass das Standbild bei Nebukadnezar ein Beispiel für das Sonntagsgesetz ist. Als die Musikanten begannen zu spielen, schloss sich die Tür für die drei Freunde. Das ist das Zeichen für uns. Beim Sonntagsgesetz schließt sich die Tür. Waren die Freunde die einzigen Juden, die dort standen? Nein! Viele Juden gab es da. Die

Freunde sind ein Beispiel für die, die sich vorbereitet hatten. Das ist eine visionäre Prüfung, aber diese zweite Prüfung war auch in der frühen Adventbewegung präsent. Wenn man die erste Prüfung nicht bestand, war man bei der zweiten Prüfung nicht dabei, usw. Unsere erste Prüfung ist der Geist der Weissagung. Was das Bild des Tieres betrifft, da gilt es, eine eigene Erkenntnis zu gewinnen in der Bibel, aber wenn es wirklich zum Bild des Tieres kommt, gibt es etwas, wo wir sehr viel Erkenntnis über das Tier empfangen können, nämlich in den Schriften von Schwester White, und besonders im Großen Kampf. Wenn ich mit diesen Schriften nichts zu tun haben will, habe ich gar nicht die Informationsquelle, dass ich mich in der zweiten Prüfung befinde. Dann habe ich schon versagt. Und wenn ich nicht erkenne, dass dieser Vorgang in den Vereinigten Staaten bereits im Gang ist, dann arbeite ich nicht an meinem Charakter, weil ich schlafe.

Woher haben wir diesen Begriff in der Prophetie? Warum sprechen wir vom Schließen der Tür? Wo steht das in der biblischen Prophetie? So wie in den Tagen Noahs..... Zum ersten Mal schließt sich die Tür bei der Arche Noah. Als die Tiere sich bereit machten, in die Arche zu gehen, war immer noch Gnadenzeit. Ja, es war noch Gnadenzeit. Die Menschen vor der Flut konnten mit eigenen Augen sehen und wurden gewarnt. Der Zug der Tiere sagte, die Gnadenzeit schließt jetzt ab und auch wir bekommen eine "Seehilfe", dass die Gnadenzeit bald abschließt.

Prüfung vom Bild des Tieres: Wenn Kirche und Staat sich verbinden in den USA. Dieser Prozess hat bereits begonnen.

- Die Vereinigten Staaten haben begonnen, mit Rom zusammen zu arbeiten. (Daniel 11, 40).
- Zusammenbruch der Sowjetunion - 1986 und wir erkennen daraus, dass dieser Zusammenbruch bewirkt wurde durch ein Bündnis zwischen den USA und Rom.

Vor dieser Zeit waren die USA im Sinne der Prophetie das protestantische Amerika. Aber als Ronald Reagan mit dem Papst ein Geheimbündnis schloss, um die UDSSR zum Zusammenbruch zu zwingen, hat Amerika aufgehört, protestantisch zu sein. Vers 40 zeigt, dass nun die USA eine andere Rolle einnehmen.

Seit 1989 ist die Prüfung, an der sich unser ewiges Schicksal entscheiden wird, in vollem Gange. Seit 1989 können wir in den USA beobachten, wie ein Ereignis nach dem anderen geschieht, um Staat und Kirche zusammen zu führen. Zur Zeit von Schwester White wollte eine Bewegung gerne ein Sonntagsgesetz einführen. Alle Propheten haben über das Weltende gesprochen. Das trifft auch auf E.G. White zu. Was sie an Informationen brachte in ihrer damaligen Zeit, ist

Information über die heutigen Bestrebungen in den USA. E.G. White: Sie spricht mehr über heute als über damals. In diesem Abschnitt zeigt sie genau auf, was die gegenwärtige Wahrheit für heute ist. (Band 5, Seite 3 der Zeugnisse)

Wie wichtig das besondere Werk des 3. Engels ist. (siehe aktuelle Ereignisse aus der Fragestunde)

1995 haben die Bestrebungen für das Sonntagsgesetz begonnen, als die christliche Bewegung die Mehrheit im Kongress unter ihrem Einfluss hatte. Diese Bewegung ist die Fortsetzung von diesen National Reformers. Die erste Bewegung begann 1989 (1889?). Wir sind schon lange im Rückstand.

In Kolumbien habe ich diese Botschaft verkündigt und ein Mann hörte sich alles genau an und dann reiste er uns nach in eine andere Stadt und er kam zu der Überzeugung, dass er diese Botschaft weitergeben muss. Am nächsten Sabbat war er in einem Haus und gab dort diese Bibelstunde und als sie danach aus dem Haus treten, kam ein Auto mit Schnellfeuerwaffen und es wurden alle erschossen. Das ist eine Botschaft um Leben und Tod.

Die Bestrebungen, das Sonntagsgesetz einzuführen, geht hinter den Kulissen vor sich. Ganz offiziell ist, dass Gesetze zur Verabschiedung vorbereitet werden, die Staat und Kirche zusammen bringen. Ein Merkmal ist, wenn ihr diese Botschaft hört, dass ihr nicht sagt: Ja, dieser Bruder übertreibt schon etwas. Ich bin nicht ganz sicher, ob das ganz genau so zu verstehen ist. Geschwister, wenn wir eine Botschaft vom Podium hören, haben wir die Pflicht, sie zu prüfen. Wir haben nicht die Autorität: ich lehne ab, oder ich nehme an. Wir müssen zuerst sehen, ob sie mit Gottes Wort im Einklang ist. Wenn sie im Einklang ist, müssen wir sie annehmen. Wenn ihr diese Botschaft hört und sagt, das klingt richtig, muss es doch erst geprüft werden. Ihr müsst es einmal selber verstehen aus dem Worte Gottes heraus. Diese Botschaft ist so geartet, dass wenn das, was ich sehe, wahr ist, dass man es sich nicht leisten kann, sich mit dieser Botschaft irgendwann einmal auseinander zu setzen, denn die Gnadenzeit endet bald.

Die Prüfungen, die wir heute haben, sind diese, dass wir erkennen müssen, dass Staat und Kirche in den USA zusammenwachsen und dass wir unser Leben mit dieser Tatsache in Übereinstimmung bringen müssen.

Das besondere Werk des dritten Engels

Wie wichtig das besondere Werk des dritten Engels ist, wurde bisher nicht erkannt. Gott wollte,

dass sein Volk bis heute viel weiter vorankommen würde, als es tatsächlich geschehen ist. So muss es sich eben jetzt vorbereiten, wo die Zeit zum Handeln schon gekommen ist. Als die National Reformers in den USA auf Maßnahmen zur Einschränkung der Religionsfreiheit drängten, hätten unsere leitenden Brüder die Situation durchschauen und sich ernsthaft gegen diese Bestrebungen einsetzen sollen. Es ist nicht Gottes Plan, dass dem Volk Erkenntnis vorenthalten wird, ja die Wahrheit, die heute hochaktuell ist. Nicht alle unsere Prediger, die die dritte Engelsbotschaft verkündigen, verstehen wirklich, was diese Botschaft ausmacht. Die National-Reform-Bewegung ist von manchen als recht unbedeutend angesehen worden. Sie dachten gar nicht daran, dass es notwendig sein könnte, ihr Beachtung zu schenken. Sie meinten sogar, das würde nur von der dritten Engelsbotschaft ablenken. Möge der Herr unseren Brüdern vergeben, dass sie genau die Botschaft für heute so bewertet haben.

Unsere Leute müssen für die Gefahren der heutigen Zeit sensibilisiert werden. Die Wächter schlafen. Wir sind Jahre zurück. Die leitenden Wächter müssen erkennen, wie dringend sie auf der Hut sein müssen, damit sie nicht die Chance verpassen und die Gefahren übersehen.

Wenn die leitenden Brüder in unseren Vereinigungen die von Gott gesandte Botschaft nicht annehmen und zum Handeln übergehen, werden die Gemeinden einen großen Verlust erleiden. Wenn der Wächter das Schwert kommen sieht und der Posaune einen klaren Ton gibt, wird das Volk anschließend die Warnung wiederholen. Dann haben alle die Gelegenheit, sich auf den Kampf vorzubereiten. Doch zu oft stand der Leiter zögernd da und schien zu sagen: "Wir wollen nichts überstürzen. Es könnte ein Irrtum sein. Wir wollen ja keinen Fehllalarm geben."

Genau dieses Zögern, diese Unschlüssigkeit gehört zu dem Ruf: "Friede und Sicherheit."

(1. Thessalonicher 5, 3). Regt euch nicht auf! Macht euch keine Sorgen! Dass manche eine Verfassungsänderung in puncto Religion anstreben, wird unnötig aufgebauscht. Diese Bemühungen werden alle im Sande verlaufen. "Auf diese Weise bestreitet er praktisch, dass Gott das vorausgesagt hat. Die Warnung, die die Gemeinde aufrütteln sollte, bleibt dann wirkungslos. Der Wächter bläst die Posaune nicht laut genug und die Gemeinde bereitet sich nicht auf die Schlacht vor. Der Wächter soll sich davor hüten, durch seine Unschlüssigkeit und Verspätung Menschen dem Untergang preiszugeben. Ihr Blut wird von seiner Hand gefordert werden..."

Liebe Geschwister, merkt ihr, dass euer Heil und das Schicksal anderer Seelen von der Vorbereitung abhängt, die ihr für die kommende Prüfung trefft? Seid ihr voller Eifer, Frömmigkeit und Hingabe, durch die ihr bestehen könnt, wenn sich der Widerstand gegen euch richtet? Wenn Gott je durch mich etwas gesagt hat, dann dass die Zeit kommt, wenn ihr vor Ratsversammlungen zitiert werdet und jeder Wahrheitspunkt eures Glaubens streng unter die Lupe genommen wird. Die Zeit, die so viele einfach ungenutzt verstreichen lassen, sollte der von

Gott verordneten Vorbereitung auf die kommende Krise gewidmet werden.

Gott benutzt verschiedene Mittel, um sein Volk auf die uns bevorstehende große Krise vorzubereiten. Er spricht durch sein Wort und seine Prediger. Er weckt die Wächter auf und sendet sie hinaus mit Warnungsbotschaften, mit Tadel und Anweisungen. Denn die Laien sollen aufgeklärt werden. Die Zeitschrift "Sentinel" (Gewissen und Freiheit?) ist ganz nach Gottes Plan, eine von den Stimmen, die Alarm blasen. Denn die Gemeinde soll sich der Gefahr bewusst werden und das Werk anpacken, das heute erforderlich ist. Der Herr möchte, dass seine Gemeinde alles beachtet, was er ihr sendet. Wenn Erkenntnis dargelegt wird, ist es ihre Pflicht, diese nicht nur anzunehmen, sondern sie auch weiterzugeben und ihren Einfluss für sie geltend zu machen, damit ihre volle Überzeugungskraft in der Gemeinde und der Welt spürbar wird.

Der "Sentinel" ist wie eine Posaune mit klarem Ton. Alle Gemeindeglieder sollten ihn sorgfältig lesen und ihn an einen Verwandten oder Freund weitersenden. Auf diese Weise wenden sie die Erkenntnis, die Gott ihnen schenkt, am besten an.

Seit drei Jahren gehen die Warnungen in den Spalten des Sentinels hinaus in die Welt. Jene aber, die sich zur gegenwärtigen Wahrheit bekennen, haben sich von diesen Gefahrensignalen nicht so beeinflussen lassen, wie sie sollten. Unsere Geschwister hätten den "Sentinel" einsetzen sollen, wie es ihr Vorrecht ist. Sie hätten ihn gemeinsam in allen Vereinigungen und Gemeinden empfehlen können, wie Gott es wollte. Sie hätten die Aufmerksamkeit der Laien auf diese Arbeit lenken können, die unbedingt heute getan werden muss. Sie hätten die Erkenntnis wertschätzen sollen, die Gott ihnen scheinen ließ in Form von Warnungen, Ratschlägen und einer Darstellung der momentanen Ereignisse. Dann wären wir heute als Gemeinde nicht so weit zurück bei der Vorbereitung auf dieses Werk. In dieser gefährlichen Zeit herrscht eine überraschende Gleichgültigkeit und Untätigkeit vor. Wahrheit, gegenwärtige Wahrheit braucht die Gemeinde. Bewegungen treten derzeit für das Ziel ein, die Religionsfreiheit in der Verfassung abzuschaffen. Wenn unseren Geschwistern in allen Gemeinden die erschreckende Bedeutung dieser Bewegungen bewusst geworden wäre, ja wenn sie in diesen Bewegungen die klare, direkte Erfüllung der Prophetie erkannt hätten, die sie sensibilisieren möchte für die Anforderungen der Krise, so befänden sie sich nicht in so einer Starre und so einem totenähnlichen Schlaf. - Testimonies 5, 711-720.

8. FRAGESTUNDE TEIL 1

Wer hat eine Frage?

Daniel 8, 11, es wuchs bis zum Fürsten des Heeres. Es wuchs bis Christus? Und verwüstete die Wohnung seines Heiligtums?

Kurz gefragt, aber man muss eine lange Antwort geben. Man kann diese Frage nur dann beantworten, wenn man das ganze 8. Kapitel sieht. Um es ganz genau zu verstehen, muss man das Hebräische dazu ziehen. Aber wir versuchen es ...

Der Fürst des Heeres ist Jesus. Aber um den Text zu erklären - Vers 8: In diesem Vers weichen D. Ford und seine Anhänger von der richtigen Auslegung ab. Vers 8 beschreibt das Königreich von Alexander dem Großen, wie es in vier Teile zerbricht. Und der Ziegenbock wurde groß und als er stark geworden war, zerbrach das Horn und 4 Hörner wuchsen. Sie breiteten sich in die vier Himmelsrichtungen aus. Von dieser Stelle an spricht Daniel zu uns auf einer anderen Verständnisebene. Er bringt uns die Informationen, indem er mit dem weiblichen und männlichen Artikel hantiert. Die Frage habe ich in einem anderen Manuskript. Aber ich will es so versuchen:

Daniel 8, 8 = 4 Hörner und 4 Winde (Himmelsrichtungen).

Die vier Hörner sind weiblich und die 4 Winde sind männlich. (wahrscheinlich ist es anders herum). Ich weiß es nicht ganz genau im Moment.

In Vers 9 heißt es: Aus dem einen von ihnen... Und dieses "Ihnen" steht auch im Weiblichen im Hebräischen. D.h. also, dass das nächste Königreich aus einem der 4 Winde kam.

Während D. Ford behauptet, dass diese neue Macht ein direkter Nachfolger von Griechenland ist (aus den 4 Hörnern), aus den 4 Generäle von Alexanders. Deshalb kommt etwas anderes raus. Aber aufgrund des Hebräischen und des weiblichen Artikels kann es nicht sein, sondern es kommt aus einem der 4 Winde des Himmels. Und das ist eine wichtige Sache, dass man das erkennt. Und in den Versen 9. 10. 11 + 12 schwankt Daniel immer wieder zwischen den verschiedenen Artikeln hin und her.

Vers 9 = aus dem einen von ihnen, von den weiblichen Winden. Mit den 4 Winden kam ein kleines Horn. Das Horn ist männlich. Es wurde sehr groß gegen Das heidnische Rom.

Als Rom die Welt eroberte, eroberte es zuerst Syrien, dann Israel und dann Ägypten. Es begann die 360-Jahr-Periode mit einer Schlacht bei Aktim im Jahre 31 n.Chr. Das ist das Datum, wo Kaiser Konstantin die Hauptstadt verlegt hat von Rom nach Konstantinopel und es wuchs bis an das Heer des Himmels (Jetzt wieder weiblich). Es warf einige von den Starken herab und zertrat sie. Das ist dann Rom in der weiblichen Form. Es wechselt immer zwischen heidnischem und

päpstlichem Rom. Das päpstliche Rom zertrat sie und warf einige von den Sternen herab.

Vers 11 - selbst er (maskulin) das ist wieder das heidnische Rom. Und er nahm ihm das regelmäßige Opfer weg und die Stätte des Heiligtums wurde zerstört. Das heidnische Rom hat sich gegen Jesus erhoben bei der Kreuzigung. Das heidnische Rom hat das Tägliche abgeschafft. Damit verbunden Daniel 11, 31, Daniel 12, 11. Von der Zeit an, in der das Tägliche abgeschafft wird. Es gibt zwei hebräische Wörter im Buch Daniel, die mit dem Wort "abschaffen, wegnehmen" zusammenhängen. Beide stammen aus dem Heiligtum. Einmal wird es benutzt, wo der Priester kam und die Asche weggetan hat im Heiligtum (wegnehmen, wegtragen).

Aber das andere Wort in Daniel, das mit abschaffen und wegnehmen übersetzt werden kann, heißt: hochheben und erhöhen.

Als sie das Hebopfer erhöht haben, wurde das Wort benutzt. Also das eine Wort heißt *ram* und das andere *so*.

In Daniel 11 + 12 ist das Wort, das hier mit „abschaffen“ übersetzt ist „wegnehmen“ (Die Asche wegnehmen). Und jedes Mal heißt es, dass das Heiligtum weggenommen werden muss und das Papsttum eingesetzt wird. In Daniel 8 steht das Wort *erheben und preisen*. So heißt es hier in Daniel 8,11: *Er nahm ihm das Tägliche weg*. (Das Beständige wurde von ihm weggenommen, besser ist aber: das Beständige wurde durch ihn weggenommen).

Hier haben wir also das männliche heidnische Rom. Das heidnische Rom würde sich gegen Christus richten, indem es Christus gekreuzigt hat, aber durch das heidnische Rom wurde auch das Heidentum erhoben und gepriesen. Wenn ihr zu den Historikern schaut, dann werdet ihr feststellen, warum wir das heidnische Rom so nennen. Das heidnische Rom war die Macht, die das Heidentum erhöht hat. Das ist ein sehr wichtiges Verständnis. Und die Pioniere haben sich damit sehr beschäftigt.

Wenn das heidnische Rom ein Land erobert hatte, und dieses Land eine neue heidnische Religion hatte, die vorher in Rom nicht zu finden war, dann hatten sie alle Götzenbilder und auch die Priester geholt und sie nach Rom gebracht. In der Stadt Rom gibt es deshalb das berühmteste Heiligtum der Geschichte: das Pantheon. So haben sie die ganzen Götterfiguren und Götzen nach Rom gebracht ins Pantheon, um diesem speziellen Gott zu huldigen. Rom hat das Heidentum nicht vernichtet, sondern es gehuldigt und verehrt.

Vers 11: durch das heidnische Rom wurde das Heidentum erhoben und gepriesen.

Diejenigen, die sagen, dass das Tägliche ein Symbol ist für den Priesterdienst Jesu im Heiligtum, sagen, dass das Tägliche das Werk der katholischen Kirche bedeutet. Sie meinen, dass die

katholische Kirche die Macht sei, die das Tägliche wegnahm, indem sie die Messe einführten und wenn man dann in Daniel 11, 11+12 liest, dass das Tägliche weggenommen wurde und sagen dann, dass es der Katholizismus sei durch die Messe.

Dieses Wort in Daniel 11+12 bedeutet auch wegnehmen. Deshalb klingt ihre Auffassung logisch. Aber wenn man Daniel 8, 11 so auslegt, wie sie es auslegen wollen und man genauer dieses Wort untersucht, was hier für wegnehmen im Hebräischen steht, würde das heißen, dass die katholische Kirche den Hohepriesterdienst Jesu genommen hat und ihn dann erhoben und gepriesen hat und das ist nicht sehr schlüssig.

Jetzt weiter: als nächstes Daniel 8, 11 wurde die Stätte seines Heiligtums gestört. Wenn zwei Worte im gleichen Abschnitt vom gleichen Propheten benutzt werden und der Prophet sie ganz bewusst benutzen will, dann betont er, dass es hier einen Unterschied gibt. Heute gibt es in unserer Gemeinde einige Geschwister, die lehren, dass das Land der Zierde die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten darstellt. Alle sind sich darin einig, dass der Heilige Berg im Lande der Zierde (Daniel 11) die Gemeinde ist.

Vers 45 haben wir den Berg der Heiligen.

Vers 41 Land der Zierde und einige lehren, dass beides die STA sind.

Aber wenn Daniel gewollt hätte, dass wir glauben, dass das Land der Zierde die Gemeinde der STA ist, hätte er wohl in Vers 41 und 45 den selben Begriff verwandt. Wenn der Prophet zwei Worte benutzt, die sich sehr ähneln, dann ist hier auf einen Unterschied hinzuweisen und in Daniel 8 gibt es zwei Worte für die Übersetzung *Heiligtum*. Das eine kann sich nur auf das irdische und das andere kann Gottes Heiligtum, aber auch ein heidnisches Heiligtum bedeuten. Und hier kann es nur um Gottes Heiligtum gehen.

Es geht um das Wort und in Vers 11 ist das neutrale Wort, was auch für Heidnisches Heiligtum verwandt werden kann.

Dieser Vers zeigt, dass das heidnische Rom die Stätte seines Heiligtums stützen wird. Und ihr Heiligtum (Roms) war das Pantheon. Das Pantheon befand sich in der Stadt Rom. Die Stadt Rom war die Stätte seines Heiligtums.

In der Prophetie wird sehr viel davon gesprochen, dass Rom seine eigene Hauptstadt zum Stürzen brachte, indem es die Hauptstadt verlegte nach Konstantinopel.

Offenbarung 13: Das heidnische Rom gab dem päpstlichen Rom seine Macht.

Der Sitz einer Macht ist der Regierungssitz. Und das heidnische Rom gab es dem päpstlichen Rom (den Regierungssitz, als es umzog nach Konstantinopel, um ein Vakuum zu schaffen, dass

das päpstliche Rom zur Macht kam.

Vers 11: selbst er (das heidnische Rom) stand auf gegen Christus, weil er sich gegen den Obersten des Heeres stellte. Durch das heidnische Rom wurde das Heidentum sehr stark erhoben. Durch den Tempel (Pantheon).

Im nächsten Vers heißt es: diese Stätte wurde hinunter geworfen, weil (Vers 12) ihm ein Heer gegeben wurde, eine Armee, und hier haben wir das päpstliche Rom (weiblich). Gegen das Heidentum aufgrund einer Übertretung. Das päpstliche Rom erhält eine Armee. Die Armee war diese, die die 3 Hörner ausgerissen hat. Und die Übertretung ist die Verbindung von Staat und Kirche, die Clodwig in der Geschichte eingeführt hat. Das war ein kurzer Abriss dieses Studiums. Es ist schwierig, das in dieser Kürze zu klären. As ist aber die Antwort auf den Vers 11.

Frage:

In der Lutherbibel steht in Kapitel 8, 9 “herrliches Land”

Kapitel 11, 41 auch “herrliches Land”

Kapitel 8 = Auslegung Israel

Kapitel 11 = Auslegung USA

Warum kommt es hier zu unterschiedlichen Auslegungen?

Im Englischen heißt es in Kapitel 8, 9 “das schöne Land” und in Kapitel 11, 16 sagt es: “Das Land der Zierde”

In der Bibel gibt es viele Begriffe für Palästina: das Land, wo Milch und Honig fließt, das schöne Land, das herrliche Land, Land der Zierde usw.

Sie alle stehen für Palästina.

Die Bundesverheißung ist dreifach. Wir haben die Zusage, dass wir einen neuen Geist, einen neuen Sinn bekommen von Jesus. Wir können das am Kreuz bekommen. Uns wird ein neuer Körper verheißen bei der Wiederkunft. Aber zum Bund gehört auch immer ein Land. Man kann also nicht das Land vom Volk trennen, weil uns auch ein Land versprochen ist, die neue Erde. Deshalb ist hier in Daniel 8, 9 und Daniel 11, 16 immer Palästina gemeint. Aber in Daniel 11, 41 ist das anders, weil wir hier eine der wichtigsten Regeln der biblischen Prophetie anwenden müssen.

Ich weiß nicht, ob Menschen wissen, welches die wichtigste Regel der Prophetie ist. Aber für mich und für viele andere Bibellehrer ist das die Wichtigste. Die Regel heißt: Vor dem Kreuz-

vor der Zeit, da Jesus gestorben ist- muss die biblische Prophetie im wörtlichen Sinn ausgelegt werden . Nach dem Kreuz muss die biblische Prophetie auf geistliche Weise ausgelegt werden. Wenn Christus wiedergekommen ist, fallen wir in die wörtliche Auslegung zurück.

Alle wichtigen protestantischen Reformatoren haben diese Regel richtig verstanden. Und mit dieser Regel sind alle Reformatoren dazu gekommen, den Papst als den Antichristen zu entlarven. Aus diesem Grunde kam in der Gegenreformation, die Rom anzettelte, dazu, dass man zwei wichtige Gelehrte beauftragte, mit einer neuen Regel diese Regel zunichte zu machen. Sie haben gleich drei neue Regeln aufgestellt und ein Prinzip ist sehr weit verbreitet, nämlich der FUTURISMUS. Dieser Futurismus wurde von der Kirche extra erfunden, um die Auslegung vom Papsttum zunichte zu machen.

Bei Daniel 11, 41 sind wir weit nach dem Kreuz in der Geschichte.

Vers 40: Z.Zt. des Endes = 1798

Deshalb ist das herrliche Land, das hier steht, für das selbe nur in einer anderen Weise. Es ist also nicht mehr das Land, das dem alten Israel gegeben wurde, sondern das Land, das dem geistlichen Israel gegeben wurde. Die Absicht ist in jedem Fall die gleiche gewesen. Das alte Palästina lag am Nabel der Welt, so dass Israel das Evangelium in die ganze Welt hätte verbreiten können, wenn sie es denn getan hätten. Es war ein Land, in dem Milch und Honig floss. Es hatte auch den Reichtum, dass es der Welt die Botschaft hätte bringen können. Das geistliche Israel hat die selben Merkmale. Dieses Land ist das Zentrum der modernen Welt. Es ist das Land, das den Reichtum hat, das Land des Geburtsortes des geistlichen Israel (der STA), d.h. die Vereinigten Staaten von Amerika. Das ist das selbe Land nur wo anders.

Frage:

Wir haben gehört, dass das Sonntagsgesetz kommen wird. Welche Ereignisse werden geschehen, dass dieses Sonntagsgesetz in den USA erlassen werden kann?

Ein Vortrag, den wir halten, heißt: “Die Reinigung der Gemeinde”. Und dort gehe ich auf einige Ereignisse ein, die kurz vor dem Sonntagsgesetz geschehen werden. In Testimonies Band 5 werden wir daran erinnert, dass die Sonntagsbewegung ihren Weg noch im Verborgenen beschreitet. Wir müssen sagen, dass wir nicht alles mitbekommen, was hinter den Kulissen stattfindet. Römische Gesetze werden mit dem Schutz der nationalen Gesetze versehen werden. Da könnten wir viele Beweise bringen. Hier nur einige Beispiele: Ein katholisches Prinzip, das sich immer stärker ausdrückt, ist die Verbindung zwischen Staat und Kirche. Und diese

Verbindung zwischen Staat und Kirche ist übrigens das Symbol “Bild des Tieres”.

E.G. White spricht an verschiedenen Stellen über das Bild des Tieres. Es geht immer wieder um diese Verbindung Staat und Kirche. Das Bild ist etwas anderes als das Malzeichen. Das Malzeichen des Tieres ist das Autoritätszeichen des Papsttums: der Sonntag. Das Bild des Tieres, dass die Kirche nun plötzlich auch den Staat kontrolliert. Es ist ja mit Absicht geschehen, dass in der amerikanischen Verfassung die Trennung von Staat und Kirche festgelegt ist. Als die 13 Kolonien zusammen kamen, um die Verfassung zu schreiben, war es in 12 Kolonien die Praxis, dass man mit staatlichen Geldern christliche Schulen finanzierte. Und nur eine der Kolonien war der Auffassung, dass eine Finanzierung kirchlicher Schulen durch den Staat eine Verletzung dieses Prinzips “Staat und Kirche” war. So setzte sich diese eine Kolonie gegen die anderen 12 Kolonien durch. Es entstand eine große Auseinandersetzung darüber. Aber endlich bekam diese eine Kolonie Recht. Und alle Kolonien gelangten zu der Überzeugung, dass es eine Verletzung des Prinzips “Trennung von Kirche und Staat” war.

Aber eines der obersten Prinzipien der katholischen Kirche ist, dass man mit staatlichen Geldern katholische Schulen finanzieren sollte. Also das war kein Zufall, sondern eine Absicht. Diese Regelung bestand fort bis 1995. Und 1995 hat der Oberste Gerichtshof in Amerika ein Urteil gefällt, dass die Schule in Virginia sich mit staatlichen Geldern finanzieren kann. Ab diesem Jahr hat sich diese Praxis in ganz Amerika ausgebreitet. Und eine seiner Hauptpunkte von George Bush war, dass Staatsgelder für solche kirchlichen Schulen eingesetzt werden sollten. Das erste, was er tat, war, dass er dem Kongress so ein Gesetz vorlegte, damit solche Schulen finanziert werden sollten. - Aber es wurde abgelehnt. Er hat aber dann einen Weg beschritten, der ihm möglich war, das Gesetz zu unterschreiben, damit es an dem Kongress vorbei ging.

Vor Kurzem ist aber dies geschehen: Das römische Prinzip ist in den USA schon existent. Also die Definition vom Bild des Tieres ist, dass Staat und Kirche sich verbinden. Staatliche Macht wird benutzt, um kirchliche Dogmen durchzusetzen. Wenn ihr in einige islamische Länder geht, werdet ihr feststellen, dass sie schon unter diesem Prinzip des Tieres arbeiten. Staatliche Gewalt wird eingesetzt, um religiöse Anliegen per Gesetz durchzusetzen. Egal in welcher Religion ...

E.G. White spricht vom den Wort “die weltliche Macht”, die menschliche Macht. Wenn ich als Mann meine Frau dazu zwingt, in die Gemeinde zu gehen, verwirkliche ich das Bild des Tieres.

Frage:

Wie ist es mit den adventistischen Schulen?

Es geht nicht nur um Schulen, sondern kirchliche Einrichtungen insgesamt. Das war nur ein Beispiel. Noch ein weiteres Beispiel: ein weiteres Ereignis, das vor dem Sonntagsgesetz eintreten wird. Das Prinzip ist unabhängig, um welchen Glauben es sich dreht. Also vor dem Sonntagsgesetz:

weil ich an das Jahr 1995 denke ...

Zu Schwester Whites Zeiten gab es schon eine Organisation für das Sonntagsgesetz. Und wenn ihr die Zeugnisse lest Band 5, aber auch an anderen Stellen spricht sie von der National-Reformers-Bewegung. Und als sie über diese Organisation schrieb, hat sie auch die Merkmale dieser Organisation genannt. Das, was E.G. White geschrieben hat, muss genau so behandelt werden wie das, was die biblischen Propheten geschrieben haben. Man kann ihre Aussagen übertragen in unsere heutige Zeit. Wir können Ausschau halten nach einer Organisation, die heute die selben Eigenschaften aufweist wie damals die National-Reform-Bewegung. Heute heißt sie "Christliche Koalition". Ihr Führer Pat Robertson hat genau beschrieben, was das Ziel dieser Organisation ist.

1993 sagte er: Es gibt keine Trennung von Staat und Kirche in der Verfassung. Das ist eine Lüge der Linken und wir werden uns damit nicht länger abfinden. Ziel ist, die Verfassung auf den Kopf zu stellen. 1988 hat sich Pat Robertson als Präsidentschaftskandidat aufstellen lassen. Er hat verloren. 1989 hat er die Christliche Koalition gegründet. 50.000 Unterschriften hatte er gesammelt, damit er kandidieren konnte. Er hat diese ganzen Adressen und Unterschriften einem Mann gegeben: Ralph Reed, der die Adressenliste ausgebaut hat. Das Ziel der Christlichen Koalition war es, die Mehrheit im Kongress zu erlangen. Wir wollen einen Mann unseres Vertrauens als Präsidenten haben! Wir brauchen auch die Gewalt über den Obersten Gerichtshof in den USA. Ralph Reed hat diese Adressen jährlich verdoppelt.

- 50.000 im Jahr 1989

- 100.000 im Jahr 1990

- 200.000 im Jahr 1991 usw. bis 1995

Im Jahr 1995 war die Christliche Koalition so weit gekommen, dass in jedem Wahlbezirk Kandidaten aufgestellt waren. Jeder amerikanische Staat ist in verschiedene Wahlbezirke aufgeteilt. Die Republikanische Partei und die Demokraten haben schon über 100 Jahre existiert. Und sie hatten noch nie Wahlmänner oder Kandidaten in jedem Wahlbezirk gehabt. Im Jahr 1995 hat die Christliche Koalition eine Mehrheit im Kongress erlangt. Und jede Wahl, die folgte, erwies, dass sie immer stärker wurde. Im Jahr 2000 ist das zweite Ziel erreicht, ihren Mann ins Weiße Haus zu setzen.

9. Fragestunde Teil 2

Es gibt eine Organisation in den USA, die den Zusammenschluss von Staat und Kirche vorantreiben will.

Mehrere vereinigen sich, um Staat und Kirche getrennt zu halten. Sie wollen diese Trennung schützen. Sie bringen eine monatliche Zeitschrift heraus: "Kirche und Staat".

1996 bin ich auf den jährlichen Kongress nach Washington gegangen und abends beim Essen, wo der Bürgermeister als Redner sprechen sollte war eine Frau aus dem Staat (Abgeordnete Frau Schäfer) Sie hat eine Rede gehalten und sprach folgende Worte: "Ladies and Gentleman, wir haben den Krieg verloren!" Und jeder wusste, was sie damit meinte. Es hieß, die Mauer zwischen Staat und Kirche war am Zusammenbrechen. Und dann erklärte sie, warum sie das glaube. Sie hat nichts über das zweite vatikanische Konzil gesagt, aber nach dem 2. vatikanischen Konzil traten zwei Männer auf, die ein Buch verfassten, die das zweite vatikanische Konzil als Ausgangspunkt sehen, um die amerikanische Verfassung zu zerstören. Sie hatten herausgefunden, dass es 3 Gesetzespunkte gab, die geändert werden mussten.

1. die Gebete in der Schule
2. staatliche Finanzierung von christlichen Schulen und kirchlichen Einrichtungen
3. Abtreibung

Diese drei Themen sind dafür gedacht, dass sie von Katholiken in den USA vorgebracht werden sollten, um letztlich die Verfassung zu ändern.

Und jetzt wieder zu der Rede dieser Abgeordneten: Sie sagt: 1961 gab es zwei Urteile vom Obersten Gerichtshof, die das Schulgebet in den USA verboten haben. 1996 sagte sie: Zwischen 1961 und 1965 wurde nur ein Anruf unternommen, um diese Urteilsverkündung rückgängig zu machen, dass doch Gebete in staatlichen Schulen erlaubt würden. In dieser ganzen Zeit wurde eben nur ein Versuch unternommen. In diesen 4 Jahren... Und dieser eine Versuch wurde von R. Regan unternommen, der in dieser Hinsicht eine große Rolle spielte. Seit Januar 1996, als all die neuen Abgeordneten ihre Ämter antraten, die von der Christlichen Koalition (20.01.1996 - dieser Kongress war im Oktober gewählt), waren schon allein 86 Anläufe gestartet, um dieses Gesetz rückgängig zu machen. Wenn Satan oder Babylon oder Rom in der Bibel auftritt, wie geschieht das? Wie eine Flut.

Seit 1995 ist diese Flut schon unterwegs, um die amerikanische Verfassung umzuwerfen. E. G.

White beschrieb damals die National-Reformers-Bewegung so, dass die Leute vorgehen würden in einer geheimen Weise (unter der Hand). Und Ralph Reed, der die Adressen erweitert hat, hat das beschrieben. In einem Zeitungsinterview 1991 sagte er: Ich möchte unsichtbar sein. Ich arbeite wie ein Guerillakämpfer. Ich bemale mein Gesicht.

Ich möchte euch ein Beispiel nennen, wie sie unter der Hand arbeiten. Auf diesem Kongress habe ich einen Abgeordneten getroffen, der durch die Christliche Koalition seinen Sitz verloren hat. Er hat mit mir gesprochen. Vor der Wahl verbreitete die Christliche Koalition Flugblätter, die als Wahlhilfe bezeichnet werden. Dieser Abgeordnete hat bei der Gesetzesabstimmung so oder so abgestimmt. Das gibt sie vor dem Wahldienstag heraus. In seinem Wahlbezirk vor dem Wahldienstag da gingen die Helfer der Christlichen Koalition und haben ihre Wahlinformationen in den Kirchen ausgeteilt. In diesen Informationen wiesen sie darauf hin, dass dieser Mann einmal wegen sexueller Übergriffe auf ein Kind inhaftiert wurde. Am Mittwoch nach der Wahl haben sie sich entschuldigt und gesagt, dass es nicht gestimmt hat. Aber die Christen haben diesen Abgeordneten nicht mehr gewählt.

E.G. White sagt, diese Bewegung arbeitet im Geheimen und unter der Hand. 1995 hat sich das Gleichgewicht im obersten Gerichtshof zugunsten der Christlichen Koalition gewendet. Seit 1995 ist diese Gleichgewicht 6 zu 5. Bush, Algor, Clarens Thomes, der oberste Richter wurde eingesetzt und nun sitzen zugunsten der Koalition 6 Richter.

Aber das, was ich euch sage, das einzige, was noch fehlt, ist: Offenbarung 7, 1-3 bis das Sonntagsgesetz kommen kann.

Frage:

Es geht um Daniel 12, 5-11. Ich will nicht alle Texte lesen, nur die zwei letzten Verse 10+11 bzw. 11 + 12. Von der Zeit an, da das Beständige beseitigt wird und das Gräuelbild der Verwüstung aufgestellt wird, sind es 1290 Tage. Wohl dem, der ausharrt und erreicht 1335 Tage.

Nun die Frage: Sind diese Texte Vergangenheit oder Zukunft? Werden sie sich noch erfüllen? Wenn von 1290 Tagen die Rede ist, ist das wirklich zu verstehen oder symbolisch?

Alle Zeitweissagungen sind im Jahre 1844 zu Ende gegangen. E.G. White sagt: Wir haben keine neue Botschaft, sondern wir sollen die Botschaft bringen, die Gottes Volk aus dem Volk

herausgeführt hat 1843/1844. (Erfahrung und Gesichte). Aber die Sache, wenn wir keine neue Botschaft haben und wenn wir die Botschaft von 1843/1844 bringen sollen, dann muss man sich fragen, was die Botschaft von 1843/1844 sein wird.

Die 3. Engelsbotschaft muss verkündigt werden, aber sie darf nicht an Zeit gebunden werden. Worauf ich hinweisen möchte: Wir haben keine neue Botschaft, sondern wir haben die Botschaft von 1843 zu verkündigen. Es war nicht die Heiligtumsbotschaft, es war nicht die Gesundheitsbotschaft, nicht die Erziehungsbotschaft, auch nicht die Botschaft aufs Land zu ziehen. Die Zeitweissagungen aus Daniel haben sich alle bis ins Jahr 1844 erfüllt. Sie hatten den Anfang dieser Zeit, als das Tägliche abgeschafft wurde. Da trat das Heidnische ab und das Religiöse Rom kam. Als die 3 Hörner ausgerissen wurden im Jahre 508 und der Zusammenhang dieser Weissagung ist, dass das Papsttum auf den Thron gehoben wurde.

1290 und 508 = 1798. Der Zeitpunkt für den Beginn der beiden Zeitangaben ist der gleiche.

1335 und 508 = 1843. 1843 sollte es einen Segen geben. "gesegnet die Augen, die gesehen haben, was 1843/1844 geschehen ist.

E.G. White sagt, dass der Segen war, dass man ins Hochzeitsjahr eingetreten war. Ein heiliges Jahr. Es beginnt mit dem Segen von 1843 und dauerte an bis zur Großen Enttäuschung. Und als die große Enttäuschung eintrat am 22. Oktober 1844, kam die 3. Engelsbotschaft in der Geschichte.

Offenbarung 14, 13 - da gibt es eine Text: Gesegnet sind von nun an, die in dem Herrn sterben. Es ist ein Jahr, das die Hochzeit verkündet. Das war das Jahr, in dem sich der Mitternachtsruf erfüllte. Und was ist das Gleichnis der 10 Jungfrauen: das ist die Hochzeit.

Ich möchte euch eine persönliche Erfahrung erzählen, die nichts beweist.

Als ich das erste Mal dieses Material öffentlich verkündigt habe, die Karte habe ich noch oben auf meinem Zimmer. Ich habe die Karte von einem Gemeindeglied bekommen. Ich hatte zum ersten Mal dargelegt, wie Satan zu verstehen ist und die 10 Jungfrauen. Da bekam ich in der Woche einen Brief von Freunden, die ich vielleicht 10 Jahre zuvor gesehen habe, aber vielleicht 20 Jahre nicht gesprochen habe. Wir waren Gemeindeglieder in der gleichen Gemeinde vor vielen Jahren. Sie waren die Vorreiter der liberalen Adventisten in der Gemeinde. Wir waren mehr die Konservativen und wir hatten lange keinen Kontakt mehr mit ihnen. Aber unsere Kinder waren zusammen aufgewachsen. Und ihre Tochter heiratete und wir haben eine Hochzeitsanzeige bekommen. Wir waren sehr überrascht, dass eine solche Anzeige von ihnen kam. Und ich habe nachgedacht. Da stand der Tag der Hochzeit und der Ort der Hochzeit. Was würde geschehen, wenn sie mir diese Hochzeitsanzeige senden und mir das falsche Datum und

den falschen Ort angeben würden. Ich hätte nie bei der Hochzeit ankommen können. Geschwister, die 1335, das war die Hochzeitsankündigung. Wenn wir diese Ankündigung erhalten und sie ans Weltende verschieben, werden wir niemals die Hochzeit finden. Die Hochzeit begann 1844. Am 22. Oktober 1844 waren 50.000 Adventisten in der Adventbewegung und am nächsten Tag waren es nur noch 50. Vom 23. Oktober an mussten alle Adventisten, die weiter an diese Zeitweissagung glauben wollten, zu einer neuen Erkenntnis kommen.

Und von dieser Zeit an hatte Schwester White es mit dem Fanatismus zu tun. Es wurde versucht, diese Zeit neu auszulegen. E.G. White hat sich mit mehreren Strömungen beschäftigen müssen. Aber sie hat sich viel mehr mit dieser Wiederlegung der Zeitketten, als mit allen anderen Fanatismusrichtungen, die es gab, befassen müssen. Die selben fanatischen Strömungen werden in der Endzeit wieder auftreten und ich habe Beweise dafür. Sie sagt: Der Hauptpunkt, warum die Juden Christus gekreuzigt haben, war, dass sie die Schrift falsch verstanden haben.

Es gibt zwei Wege, mit dem das neue Israel dieses Verständnis wiederholen kann. Die Juden glaubten, dass er ein weltliches Reich aufrichten wollte, aber er wollte ein geistliches Reich aufrichten. Es ist eine Gefahr, wenn wir die Zeit aus Daniel nehmen und an das Weltende setzen und noch einmal anders auslegen. Der Fehler dabei ist, dass wir mit der Veränderung unseres Charakters bis zum Spätregen warten können. So ernst ist dieses Thema in der Endzeit. Ich habe für alle diese Aussagen Unterlagen und Zitate. Wir können Fragen weiter beantworten. Wir müssen nur sicher gehen, dass wir um 4 Uhr den Raum verlassen haben.

Frage:

Kapitel 11, 15-17?

Wir müssen hier ab Vers 14 lesen des Zusammenhangs wegen.

Hier taucht das heidnische Rom zum ersten Mal in Daniel auf. Die Räuber oder Gewaltigen deines Volkes ist das heidnische Rom. Und die ganze Vision dreht sich um Rom. Da geht es in den vorigen Versen um Syrien, wenn er Nordkönig genannt wird. Der Nordkönig richtet sich gegen eine befestigte Stadt. Der Süden kann nicht standhalten gegen den Norden. In der Geschichte sehen wir, dass Syrien seine Kräfte gegen Ägypten verbraucht hat. Jetzt sehen wir, wie das heidnische Rom in der Geschichte Eintritt fand und die Welt nach und nach eroberte. Die Kraft Syriens hatte nachgelassen und das hatte sich Rom zu Nutze gemacht.

Vers 16: wir sind beim heidnischen Rom. Pompeji von Rom nahm im Jahre 63 v. Chr. Jerusalem

ein und Vers 17: er rückt weiter nach Ägypten vor und viele geschichtliche Fakten werden hier abgedeckt. Vers 17 ist Julius Cäsar und die Frau ist Cleopatra. Die Geschichte von Antonius und Cleopatra findet sich in Daniel 11, 17, die mit ihm ein Abkommen trafen.

Die Israeliten kamen, nachdem sie besiegt waren zur Hilfe im Krieg gegen Ägypten. Als Cäsar kam, verliebte er sich in Cleopatra. Und er zog wieder ab und es kam dann Antonius und verliebte sich ebenfalls in Cleopatra.